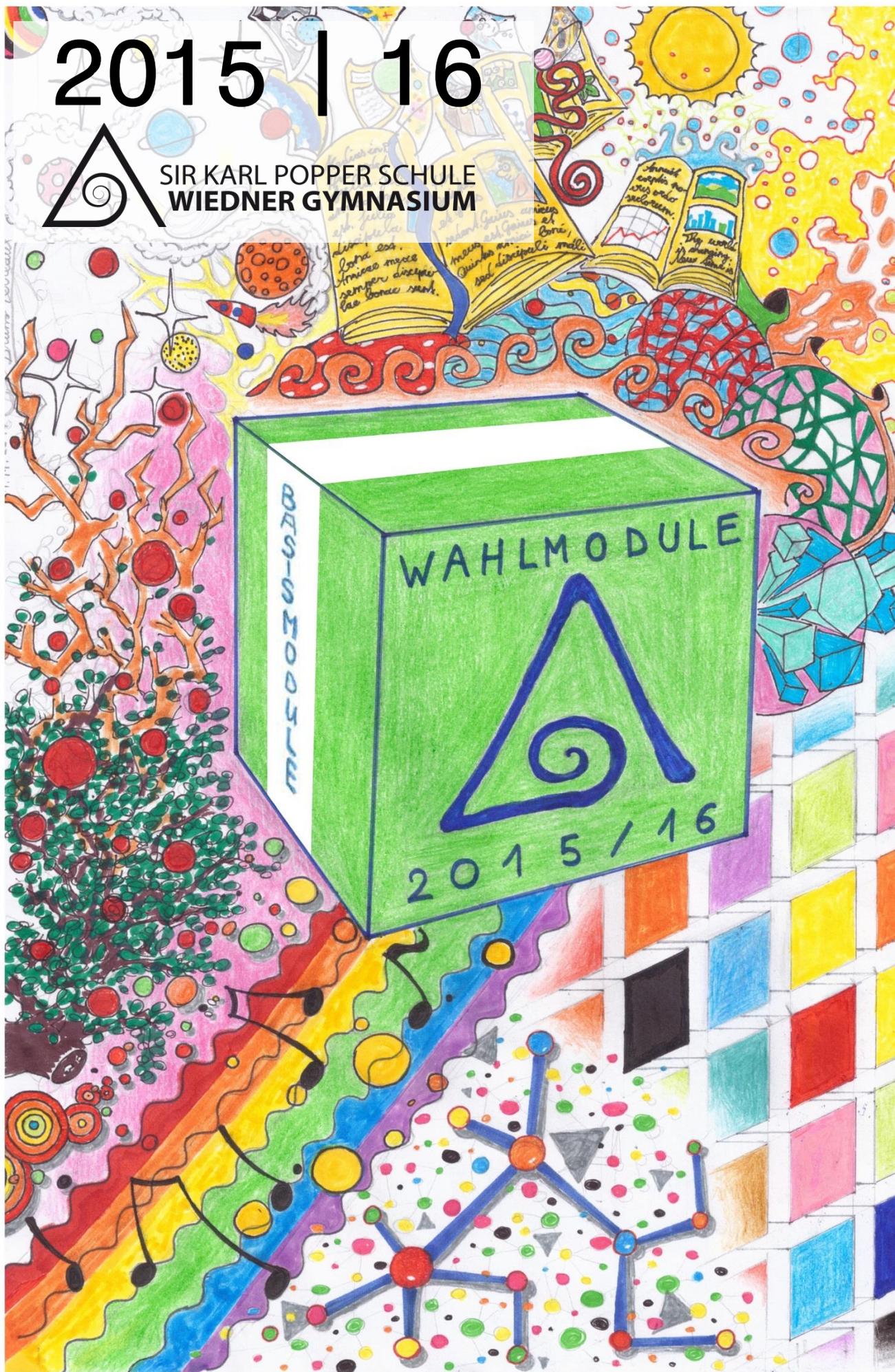


2015 | 16



SIR KARL POPPER SCHULE  
WIEDNER GYMNASIUM



W  
O  
D  
J  
V  
L  
C  
D  
D  
O  
M  
  
S  
-  
Z  
I  
C  
-  
P  
I  
N  
N  
B  
U  
C  
H  
-  
C  
I  
T  
-  
S



# DAS MODULSYSTEM DER SIR KARL POPPER SCHULE 2015/16

## 1. Allgemeines

- Die Schuljahresregelungen der Schulgesetze werden analog auf Semesterregelungen umgelegt (Prüfungen, Beurteilung, Zeugnisse, Frühwarnung)
- Positiv absolvierte Module bleiben erhalten, d.h. sie sind nicht zu wiederholen, wenn andere Module nicht positiv absolviert werden konnten.
- Auch positiv absolvierte Module können zwecks Erzielung einer besseren Beurteilung freiwillig wiederholt werden (es gilt dann die jeweils bessere Beurteilung).
- Alle Stundenangaben sind in Semesterwochenstunden.

## 2. Organisatorische Abwicklung

Im 2.Semester der 5. Klasse wird von jeder Schülerin bzw. jedem Schüler ein auf die eigene Person zugeschnittener individueller **Studienplan** erstellt, der im 2. Semester der 6. Klasse und 7. Klasse ergänzt wird. Auf der Grundlage dieser Wahl werden klassen- (d.h. schulform-) und jahrgangsübergreifende Kurse gebildet (Eröffnungszahl 7, Teilungszahl 25, in den Deutsch-, Englisch- und Mathematikmodulen der 7. und 8. Klasse ist die Teilungszahl 17).

### 2.1. Modultypen

#### 2.1.1. Kernmodule (K)

verpflichtende Kernmodule: 80 Stunden

6 Semester	R/Ethik 1-6	à	2 Stunden =	12 Stunden
6 Semester	D1-6	à	3 Stunden =	18 Stunden
6 Semester	M1-6	à	3 Stunden =	18 Stunden
4 Semester	E1-4	à	3 Stunden =	12 Stunden
2 Semester	KOSO 1-2	à	2 Stunden =	4 Stunden
2 Semester	PP 1-2	à	2 Stunden =	4 Stunden
6 Semester	BSP1-6	à	2 Stunden =	12 Stunden

#### 2.1.2. Basismodule (B)

Allgemeinbildende Basismodule: 76 Stunden

- Zweite Fremdsprache (L3, L5, F3, F5, SP, IT, RU): mindestens 20 Stunden  
Mindestens eine dieser Fremdsprachen muss im Gesamtausmaß der angebotenen Basismodule gewählt werden.
- Naturwissenschaftliche Fächer (BU, BUE, CH, PH, GW, GWE, NAWI, DG, INF (max. 4 Std.): mindestens 28 Stunden
- Geisteswissenschaftliche Fächer (GS, PP, KOSO, GW, GWE): mindestens 16 Stunden
- Künstlerische Fächer (BE, ME): mindestens 12 Stunden



### 2.1.3. Wahlmodule (WM)

- Diese bilden zusammen mit „überschüssigen“ Basismodulen den Ergänzungsbereich im Gesamtumfang von 48 Stunden.
- Das Modul „**Vorwissenschaftliches Arbeiten**“ wird im **Sommersemester für die 6. Klasse** angeboten. Die Teilnahme wird dringend empfohlen, um für die verpflichtende VWA zur Matura vorbereitet zu sein.

## 3. Reifeprüfung

### 3.1. Zulassung

Der Abschluss sämtlicher den festgelegten Studienplan abdeckender 204 Stunden berechtigt zum Antreten zur Reifeprüfung:

- 80 Stunden **Kernbereich (K)**
- 76 Stunden **allgemeinbildender Bereich (Basismodule B)**
- 48 Stunden **Ergänzungsbereich (E)**: dieser kann beliebig aus Basismodulen (**B**) und/oder Wahlmodulen (**W**) zusammengesetzt sein.

**Ein Gegenstand ist nur dann maturabel, wenn mindestens ein diesem Gegenstand zuzuordnendes Modul in der 7. und/oder 8. Klasse absolviert worden ist.**

**Der für das Reifeprüfungszeugnis relevante Schultyp (Gymnasium oder Realgymnasium) entsteht durch die individuelle Wahl:** Für das Gymnasium müssen drei Fremdsprachen inklusive Latein absolviert worden sein. 30 Stunden des Ergänzungsbereichs (E) müssen den Sprachen und/oder geisteswissenschaftlichen Fächern zugeordnet sein. Andernfalls ist der Abschluss derjenige des Realgymnasiums.

#### 3.1.1. Zulassung zur schriftlichen Reifeprüfung aus Biologie oder Physik

Wahl aller Basismodule aus Biologie bzw. Physik und jeweils beide Wahlmodule „Biologie mit Schularbeiten“ bzw. „Physik mit Schularbeiten“.

#### 3.1.2. Zulassung zur mündlichen Reifeprüfung

Erforderliche Stundenausmaße siehe Abschnitt 5.

- 3.1.2.1. **Bei 2 Prüfungen:** Gesamtstundenanzahl muss 20 betragen
- 3.1.2.2. **Bei 3 Prüfungen:** Gesamtstundenanzahl muss 30 betragen
- 3.1.2.3. **WM** können Basismodulen zugeordnet werden, um die Stundenanzahl zu erreichen
- 3.1.2.4. **Wahlmodule als eigenständiges Prüfungsfach:** Mindestens 4 WM, die einem Gegenstand zugeordnet werden, können als eigenständiges Prüfungsfach maturiert werden. Fächerübergreifende WM können ins Stundenkontingent eines Faches eingerechnet werden. Prüfer ist eine der Lehrpersonen der WM und wird im Einvernehmen zwischen Lehrperson und Schüler/in durch den Direktor festgelegt.  
Um in Informatik maturieren zu können, braucht man insgesamt 6 (Wahl)module

### 3.2. Vorgezogene schriftliche Reifeprüfung

Folgende Fächer können bereits in der 7. Klasse auf Antrag in der Direktion vorgezogen schriftlich maturiert werden:

E, L3, F3, M, SP (wenn mind. 6 Monate Aufenthalt in einem spanischsprachigen Land)



Voraussetzung dafür ist, dass alle Basismodule inkl. 7. Klasse positiv absolviert wurden und die Kompetenzen der 8. Klasse erreicht sind.

**4. Beurteilungskriterien**

- A1: Module mit **immanentem Prüfungscharakter**  
(eine Feststellungs- oder Wiederholungsprüfung ist nicht möglich)
- A2: Anwesenheitspflicht **genormt mit 70%**  
(eine Feststellungs- und/oder Wiederholungsprüfung ist möglich)
- A3: Module **ohne Anwesenheitspflicht**. „abkolloquierbar“ (K)  
(Wiederholungsprüfung ist möglich)

**4.1. Nachholmöglichkeiten**

- **Wiederholungsprüfung (WP):**  
Für ein negativ abgeschlossenes Modul des WS: Bis spätestens Ende Februar.  
Für ein negativ abgeschlossenes Modul des SS: Mo od. Di der ersten Schulwoche nicht wiederholbar!
- **Feststellungsprüfung (FP)** = Teilprüfung, danach Wiederholungsprüfung möglich.
- **Kolloquium (K)** = Gesamtprüfung über den Semesterlehrstoff am Semesterende, wiederholbar durch eine WP

**5. Fächerkanon**

Übersicht über die Angebote an Kern- und Basismodulen. Die Gesamtstundenanzahl gibt dabei die Anzahl der maximal wählbaren Stunden an!

Fach	Art und Anzahl der Module	Anzahl der Std. je Modul	Gesamtstundenanzahl
Religion/Ethik	6 Kernmodule	2	12
Deutsch	6 Kernmodule	3	18
Englisch	6 Kernmodule	3	18
Mathematik	6 Kernmodule	3	18
Latein 3 Latein 5 Französisch 3 Französisch 5 A Spanisch A	4 Basismodule (6. und 8. Kl.)	3	20
	2 Basismodule (7. Kl.)	4	
Italienisch A	6 Basismodule	4	24
Russisch A	6 Basismodule	4	24
Geschichte <b>G</b>	2 Basismodule (6. oder 7.Kl.)	2	10
Geographie (GWE: A) <b>G/N</b>	2 Basismodule (7. oder 8.Kl.)	3	
Biologie (BUE) <b>N</b>	4 Basismodule	3	12
Physik <b>N</b>	4 Basismodule	3	12
Chemie A <b>N</b>	2 Basismodule	3	6
Psychologie & Philos. <b>G</b>	4 Basismodule	2	8
Musikerziehung <b>K</b>	4 Basismodule	2	8
Bildnerische Erziehung <b>K</b>	4 Basismodule	2	8
Darstellende Geometrie <b>N</b>	4 Basismodule	2	8
KOSO <b>G</b>	6 Basismodule	2	12
Science/NAWI <b>N</b>	2 Basismodule	4	8

Die mit einem **A** gekennzeichneten Fächer sind als aufbauend deklariert.  
 Die mit einem **N** gekennzeichneten Fächer können für den naturwissenschaftlichen Basismodulbereich (Nawi) gezählt werden.  
 Die mit einem **G** gekennzeichneten Fächer können für den geisteswissenschaftlichen Basismodulbereich (Gewi) gezählt werden.  
 Die mit einem **K** gekennzeichneten Fächer können für den künstlerischen Basismodulbereich gezählt werden.

Will man in einem der oben angeführten Fächer **mündlich maturieren**, so muss die in der letzten Spalte angegebene Gesamtstundenanzahl an Kern- bzw. Basismodulstunden erreicht werden.



Dabei gilt es die **folgende Ausnahmen** zu beachten:

In **Englisch** müssen mindestens die Kernmodule der 6. Klasse sowie die Kernmodule der 7. oder 8. Klasse besucht werden (Gesamtstundenzahl somit mindestens 12), wobei die b-Module nur in der 7. und die c-Module nur in der 8. Klasse belegt werden können (Ausnahme: DG). Für die Matura sind darüber hinaus zwei weitere Kern- oder Wahlmodule erforderlich, die für Englisch anrechenbar sind. Unabhängig von der Zusammenstellung der Module werden bei der Matura in Englisch ausschließlich Fragen aus dem Themenkorb gezogen.

In **NAWI** müssen für eine mündliche Matura die beiden NAWI- sowie die beiden Sciencemodule sowie zwei zugeordnete Wahlmodule belegt werden.

#### Weitere Anmerkungen:

- Will man in den Fächern L3, F3, E, SP, M **vorgezogen** und ausschließlich **schriftlich maturieren**, so müssen diese Fächer in der 8. Klasse **nicht mehr besucht werden**.
- Um einen **gymnasialen Abschluss** bzw. das Latinum zu erreichen, muss L3/L5 in der 8. Klasse nicht mehr besucht werden. Hat man dabei die 7. Klasse im Ausland verbracht, so muss für einen gymnasialen Abschluss bzw. das Latinum entweder die 8. Klasse besucht werden oder über die Inhalte der 7. Klasse eine Prüfung abgelegt werden.

#### Technische Hinweise:

Die beiden komplementären Kern- und Basismodule eines Schuljahres tragen dieselbe Bezeichnung, sind aber inhaltlich eigenständige Module (z.B. GSa1&2).

- Folgende a-Module können nur in der 6. oder 7. Klasse gebucht werden:  
GSa, GWa, GWEa, BUa, BUEa, PHa, MEa, BEa
- NAWI (einjährig) kann nur in der 6. Klasse und nur alternativ zu RUa und ITa gewählt werden.
- Folgende b-Module können entweder in der 7. oder 8. Klasse gebucht werden:  
GSb, GWb, GWEb, BUb, BUEb, PHb, PPb, MEb, BEb
- CH (einjährig) kann ab der 6. Klasse gebucht werden, beide Module müssen aber jedenfalls im selben Jahr besucht werden. Werden die CH-Module in der 6. Klasse besucht, müssen sie in der 7. und/oder 8. Klasse durch mindestens zwei WM aus Chemie ergänzt werden, damit in Chemie maturiert werden kann.
- BUa, BUEa und PHa werden ebenso zeitgleich angeboten wie auch die Module GSa, GWa und GWEa. Die so miteinander gekoppelten Module können daher nicht im selben Jahr besucht werden!

DGa kann erst ab der 7. Klasse gewählt werden.

- Die Obergrenze gewählter Module liegt im Semester bei 36 Stunden (+1), wobei diese Grenze bei der Modulwahl mit folgenden Modulen überschritten werden darf: Blockmodule, das VWA-Modul und A3-Module.



### 6. STUNDENTAFEL

**ACHTUNG:** ES HANDELT SICH UM JAHRESWOCHENSTUNDEN!

Pflichtgegenstände		5. Klasse	6. Klasse	7. Klasse	8. Klasse
Religion oder Ethik	R / ETH	2	2	2	2
Deutsch	D	3	3	3	3
Mathematik	M	3	3	3	3
Englisch	E	3	3	3*	3 (K) oder 2 (2 WM) *
Latein 3/5	L3 / L5	3	3*	4*	3*
Spanisch bzw. Französisch 3/5	SP F3 / F5	3	3*	4*	3*
Italienisch bzw. Russisch	IT RU	-	4*	4*	4*
Bewegung & Sport	BSP	3	2	2	2
Kommunikation & Sozialk.	KOSO	2	2		
Philosophie & Psychologie	PP	-	2		
Naturwissenschaften	NAWI	-	4		
Science	SCI	4	mindestens <b>28 Sem.St.</b> (14 Jahresstunden) <b>Nawi-Fächer</b> von der 6.-8. Klasse  mindestens <b>16 Sem.St.</b> (8 Jahresstunden) <b>Gewi-Fächer</b> von der 6.-8. Klasse  mindestens <b>12 Sem.St.</b> (6 Jahresstunden) <b>Kunst</b> von der 6.-8. Klasse		
Informatik	INF	2			
Geschichte & pol. Bildung	GS	2			
Geografie & Wirtsch.	GW / GWE	2			
Musikerziehung	ME	2			
Bildnerische Erziehung	BE	2			

\*siehe Abschnitt 2.1.



# Fragen & Antworten zum Modulsystem

⇒ *Muss ich in der 5. Klasse schon für alle Klassen **bis zur Matura planen**?*

Ja und nein: Du sollst dir Gedanken darüber machen, wie du vielleicht bzw. voraussichtlich maturieren möchtest, weil das natürlich mit deinen Anmeldungen zusammenhängt. Deshalb sollst du einen Plan entwickeln (Modulcheck), den du auch abgibst. Wichtig ist zunächst, dass die geplanten Module für das nächste Jahr fix sind und stimmen. Die Folgejahre sollen nur deinen derzeitigen Plan zeigen und du kannst das später natürlich noch ändern. Wichtig ist immer das nächste Jahr. Wenn du übrigens schon weißt, dass du dich später an einer besonderen Universität für ein bestimmtes Studium bewerben willst, lohnt es sich jedenfalls, Module zu wählen, die zu dieser Studienrichtung passen.

⇒ *Worauf muss ich bei der Wahl von **Basismodulen** achten?*

Generell gilt für Basismodule: Die Basismodule mit der Bezeichnung **a** kann man nur in der 6. oder 7. Klasse wählen – und dementsprechend die Basismodule **b** nur in der 7. oder 8. Klasse. Ausnahmen sind: Chemie (wählbar 6.-8.) und DGa (wählbar nur 7. oder 8.). Beachte, dass es jeweils zwei getrennte Module sind, die auf diese Weise gleich bezeichnet werden (z.B. GSa im Wintersemester und GSa im Sommersemester). Die Buchstabenbezeichnungen gelten auch für Kernmodule. Module mit der Bezeichnung **c** können ausschließlich in der 8. Klasse besucht werden. Berücksichtige bei deiner Planung, dass du bestimmte Basismodule nicht gleichzeitig besuchen kannst, weil sie im Stundenplan parallel laufen. Auf diese Weise sind folgende Basismodule gekoppelt: **Geschichte mit Geografie** sowie **Physik mit Biologie**. GWE und BUE sind übrigens ebenfalls mitgekoppelt. Die Koppelung betrifft sowohl die a-Module als auch die b-Module. Wenn du also z.B. vor hast, die Basismodule in Geschichte und auch die in Geografie zu belegen, so kannst du sie nur in darauffolgenden Jahren belegen, also z.B. Geschichte in der 6. Klasse und Geografie in der 7. Klasse. Übrigens: Es ist stundenplantechnisch nicht auszuschließen, dass Basismodule am Nachmittag stattfinden, wenn die Belegung der Wahlmodule dem nicht entgegensteht.

⇒ *Muss die **vorgegebene Stundenanzahl** bei den Kernmodulen und Basismodulen stimmen und was mache ich, wenn das bei mir nicht der Fall ist?*

Ja, diese Zahl muss in den jeweiligen Bereichen stimmen. Gelegentlich kann sie auch 1 Stunde mehr betragen, weil sich das wegen der Kombination der Module nicht anders ausgeht. Weniger darf es in gar keinem Fall sein. Natürlich hast du die Freiheit auch mehr Basismodule zu buchen als du in diesem Bereich brauchst – dann musst du sie aber hinunter in den Erweiterungsbereich schreiben.

⇒ *Kann man **Wahlmodule auch in den Basisbereich** hinaufschreiben?*

Das geht nur in folgenden Fächern: Informatik, Musik und Bildnerische Erziehung.

⇒ *Was ist das Besondere an **Blockmodulen**?*

Blockmodule gelten als Wahlmodule und zählen als solche ebenfalls 2 Wochenstunden. Diese zwei Wochenstunden werden aber sozusagen in einer Woche (Blockmodulwoche) zusammengezogen. Die Blockmodulwoche wird in der dritten Woche des jeweiligen Semesters abgehalten, es gibt auch nur eine und man kann deshalb auch nur ein Blockmodul pro Semester wählen. Blockmodule haben fast immer 100%ige Anwesenheitspflicht (A1) und sie können bereits bei der Wahlmodulanmeldung überbucht werden, da sie nicht in den regulären Stundenplan fallen.



⇒ *Muss ich in der 6. Klasse **Nawi, Italienisch oder Russisch** wählen?*

Du darfst eines dieser Fächer wählen, musst aber nicht. Es geht auch, keines zu nehmen. Es ist aber nicht möglich, zwei davon zu wählen.

⇒ *Muss ich **Englisch** in der 7. Klasse besuchen?*

Nach der 6. Klasse müssen noch mindestens zwei weitere Kernmodule besucht werden. Es steht dir aber frei, das in der 7. oder 8. Klasse zu tun, d.h. man kann in der 7. Klasse die b-oder in der 8. Klasse die c-Module besuchen, oder eben beides. Für eine schriftliche Matura in Englisch genügen b oder c – wobei man in Englisch nicht verpflichtend maturieren muss, du kannst dich auch für eine andere lebende Fremdsprache entscheiden. Für eine mündliche Matura in Englisch brauchst du entweder alle Kernmodule oder statt zweier Kernmodule zwei Wahlmodule. BUE und GWE dürfen hier nicht dazugerechnet werden.

⇒ *Stimmt es, dass ich **GW** sowohl für den NAWI- als auch den GEWI-Bereich rechnen kann?*

Ja. Das gilt auch für GWE und du kannst GW auch z.B. in einem Semester für den Gewi- und in einem anderen Semester für den Nawi-Bereich rechnen. Allerdings ist GW/GWE auch wirklich das einzige Fach, das für diese beiden Bereiche gezählt werden darf.

⇒ *Was ist bei **BUE** und **GWE** zu beachten?*

Es gibt hier die Möglichkeit, Biologie oder Geografie in englischer Unterrichtssprache zu wählen. Die jeweilige Sprachversion (Deutsch oder Englisch) muss man immer durchgehend wählen (also nicht z.B.: auf Deutsch im WS, auf Englisch im SS) und man darf generell nur die deutsche oder die englische Version wählen (gleicher Lehrplan), nicht beide. Wie oben erwähnt, liegen die BUE- und GWE-Module im Stundenplan zeitlich parallel zu BU/PH bzw. zu GW/GS, wobei die Koppelung sowohl die a- als auch die b-Module betrifft. Die Module können nicht für das Fach Englisch angerechnet werden.

⇒ *Wie viel **Latein** brauche ich für einen gymnasialen Abschluss und fürs Studium?*

Für einen gymnasialen Abschluss genügen 10 Jahreswochenstunden Latein in der Oberstufe (inklusive 5. Klasse, ob L3 oder L5 macht keinen Unterschied) = 20 Semesterstunden, d.h. konkret: Latein bis zur 7. Klasse reicht dafür. Genau diese Stundenanzahl muss man auch haben, wenn man später an der Uni ein Fach studieren will, das Latein als Voraussetzung hat.

⇒ *Was ist bei der Wahl von **Musik** und **Bildnerische Erziehung** zu beachten?*

Hier musst du sechs Module belegen (Basis- oder Wahlmodule), wobei mindestens zwei Module aus Musik und zwei aus BE gewählt werden müssen. Achtung Matura: Hier sind jeweils Basismodule im ganzen Ausmaß erforderlich!

⇒ *Was ist bei der Wahl von **Informatik** zu beachten?*

Im Fall von Informatik dürfen maximal 2 Wahlmodule in den Nawi-Bereich gerechnet werden. Schüler/innen, die bis zum SJ 14/15 die Schwelle bereits überschritten haben, werden aber keinen Nachteil erfahren.

⇒ *Was kann ich in der 7. Klasse **vorgezogen maturieren**?*

Folgende Fächer: E, L3, F3, M und SP (wenn man ein Semester in einem spanischsprachigen Land verbracht hat). Für die vorgezogene Matura in der 7. Klasse ist ein Antrag nötig und man muss die Module natürlich positiv abgeschlossen haben. Die in der Sprachschiene vorgesehenen 20 Stunden müssen bei vorgezogener Matura nicht erreicht werden. **Achtung:** Die Gesamtstundenanzahl (204 Std.) reduziert sich dadurch aber nicht!



⇒ *Wie ist das mit dem **VWA-Modul**?*

Das VWA-Modul ist ein Wahlmodul im Sommersemester der 6. Klasse zur Vorbereitung auf die Vorwissenschaftlich Arbeit (Teil der Matura), das schon von Beginn an überbuchbar ist. Es wird von dir erwartet daran teilzunehmen und du giltst in der 6. Klasse automatisch als angemeldet. Das Modul ist im regulären Stundenplan und nicht in der Zeitschiene der Wahlmodule. Wer das Modul nicht besucht, muss sich selbstständig darum kümmern, die für die VWA notwendigen Informationen einzuholen; z.B. Auslandssemester: Buch zum Selbststudium von Katharina Henz, erhältlich auch in der Schulbibliothek.

⇒ *Welche Module brauche ich, um im entsprechenden Fach **maturieren** zu können?*

Siehe dazu in der Übersicht (Fächerkanon im Informationsteil) nach.

⇒ *Ich will vier Sprachen wählen, habe dann aber **kaum mehr Stunden im Ergänzungsreich** frei, um Wahlmodule zu buchen. Was ist in meinem Fall zu tun?*

Du wählst in diesem Fall mehr Sprachen als du (auch als Gymnasiast) eigentlich brauchst. Das ist auch ok, aber es bedeutet logischerweise, dass du die Wahl zugunsten einer Sprache auf Kosten der Wahlmodule triffst. Mit noch weiteren Wahlmodulen würdest du sehr viel Zeit in der Schule verbringen und hättest eine große Lernbelastung zu tragen. Sei aber beruhigt: Du darfst später noch überbuchen, wenn du noch unbedingt bestimmte Wahlmodule haben möchtest. Überlege aber genau und eigenverantwortlich, was du dir wirklich zumuten willst und kannst.

⇒ *Kann ich **später noch in eine Sprache** einsteigen, auch wenn mir die ersten Module fehlen?*

Nein, das ist nicht möglich. Es ist auch nicht möglich, sich später für Sprach-Wahlmodule anzumelden, die nur für das Wiedner Gymnasium vorgesehen sind. Allerdings ist es schon erlaubt, solche Sprach-Wahlmodule später zu überbuchen.

⇒ ***Überbuchen**: Wie genau ist das mit der **Obergrenze für die Wochenstunden** aufzufassen?*

Der Sinn für die Obergrenze von 36 Stunden pro Semester (+max. 1 Std.) ist folgender: Erstens sollst du dich nicht mit Stunden überladen, die dir dann zu viel werden. Zweitens sollst du nicht Module buchen, die du nicht brauchst und die aber anderen fehlen, weil sie vielleicht keinen Platz mehr bekommen. Die Regelung sieht deshalb so aus: Bei der Wahl deiner Module (Kern-, Basis- und Wahlmodule) musst du die vorgegebene Stundenobergrenze (+max. 1 Std.) einhalten. Darüber hinaus darfst du bei der Wahl nur folgende Module *überbuchen* (= dazu nehmen): Das VWA-Modul, Blockmodule, A3-Module (= Module mit 0% Anwesenheitspflicht). Nach der Modulwahl hast du sehr wohl die Möglichkeit, außerdem weitere Module nach Interessenslage zu überbuchen. Das funktioniert so, dass du zu Unterrichtsbeginn des gewünschten Moduls die/den unterrichtenden Lehrer/in fragst, ob sie/er dich aufnehmen kann. Wähle Module jedenfalls immer nur, wenn du auch wirklich vorhast sie zu besuchen! Auch Basismodule können (falls möglich) überbucht werden: Dafür musst du dich ebenfalls zu Beginn des Semesters bei der/beim unterrichtenden Lehrer/in melden und sie/ihn um Aufnahme fragen. Achte darauf, dass Überbuchungen oder Abmeldungen nur bis 31. Oktober erlaubt sind (Sommersemester: 31. März) und dass danach keine Änderungen mehr im laufenden Semester möglich sind!



⇒ *Warum muss ich um so viel **mehr naturwissenschaftliche Fächer** wählen?*

Der Bereich der naturwissenschaftlichen Fächer sieht nur deshalb so groß aus, weil einerseits der Stundenplan der 6. Klasse regulär viele Nawi-Fächer vorsieht und weil außerdem die geisteswissenschaftlichen Fächer in mehrere Bereiche aufgeteilt sind: Sowohl die Sprachen (eigener Bereich) als auch Koso und PP (teilweise im Kernbereich) sind geisteswissenschaftliche Fächer. GW bzw. GWE kannst du übrigens entweder als naturwissenschaftliches oder als geisteswissenschaftliches Fach deklarieren.

⇒ *Was passiert, wenn ich ein gewähltes Wahlmodul **nicht mehr besuchen** will?*

Wenn du ein Wahlmodul nicht mehr besuchen kannst, musst du dich schriftlich mit Unterschrift beim Lehrer abmelden, weil du sonst beurteilt wirst oder eine Feststellungsprüfung droht. Ein Modul einfach ohne Abmeldung zu verlassen, kann auch als Geringschätzung/Unhöflichkeit aufgefasst werden. Beachte, dass Abmeldungen nur bis zu einer angegebenen Frist möglich sind!

⇒ *Wie wähle ich, wenn ich im entsprechenden Jahr ein **Auslandssemester/-jahr** habe?*

Du wählst ganz normal, so als ob du da wärst. Die entsprechenden Module werden dir später angerechnet. Die Stunden-Obergrenze deiner gewählten Module beträgt 34 Stunden. **WICHTIG:** Wenn du wegen eines Auslandsaufenthaltes an der Modulwahl Anfang Jänner nicht teilnehmen kannst: Nimm das Modulverzeichnis (auf der Homepage ab Mitte Dezember) zur Hand, fülle deinen Modulcheck mit deinen Modulwünschen aus und schicke ihn per Mail Ende Dezember an deinen Klassenvorstand bzw. an Prof. Bogner oder Windischhofer. Schüler/innen, die im Ausland sind, werden bei ihrer Wahl bevorzugt behandelt.

⇒ *Worauf muss ich bei der **Drehtür** bzw. beim **Überspringen** achten?*

Wenn du bei Kernmodulen (auch Sprachen) in höhere Module wechselst, werden dir die Stunden der übersprungenen Module angerechnet. Es ist nicht notwendig, die de facto nicht besuchten Stunden anderweitig zu kompensieren.

⇒ *Warum ist dieses System so **kompliziert**?*

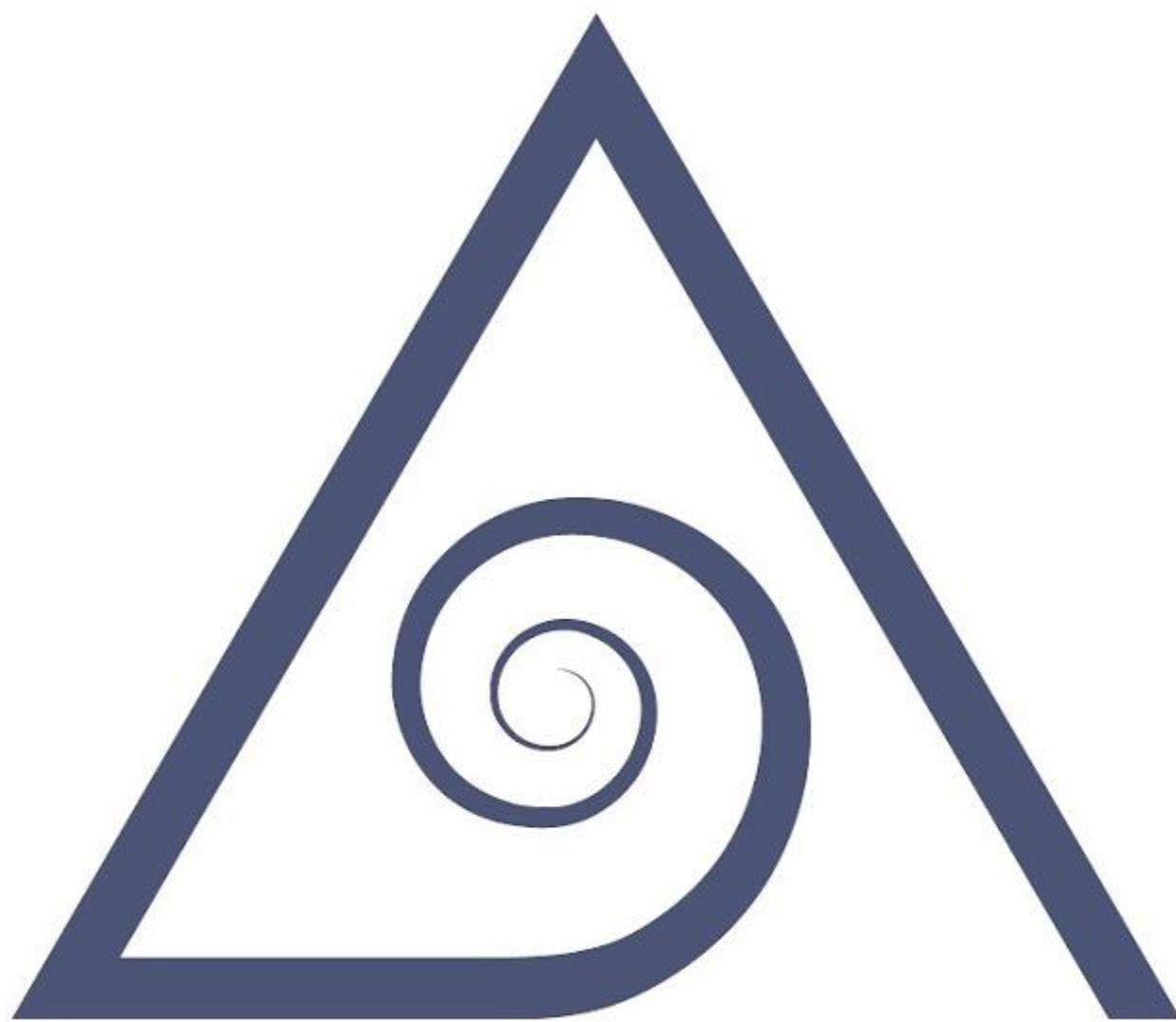
Jedes System, das viel leisten soll, ist komplex. Das Modulsystem der Sir Karl Popper Schule bietet dir Möglichkeiten und Freiheiten, die du an kaum einer anderen Schule Österreichs bekommst. Und dafür lohnt es sich schon, ein wenig Planungszeit zu investieren.

⇒ ***Wer kontrolliert** das eigentlich alles?*

Du selbst. Du musst dich zwar an die Regeln halten, aber es gibt niemanden, der dir für deinen Plan Vorschriften macht. Du hast die Freiheit, dir deinen eigenen Plan zurecht zu legen, du trägst aber auch die Verantwortung dafür. Natürlich überprüft die Schule vor der Matura, ob du dein Soll erfüllt hast, aber der Weg dorthin steht dir offen.

⇒ *An wen kann ich mich bei **weiteren Fragen** wenden?*

Der Herr *Direktor* macht Einführungen zum Thema und steht dabei auch für Fragen zur Verfügung. Darüber hinaus kannst du natürlich jeden Lehrer fragen, der sich mit dem Modulsystem auskennt. Mit dem Modulsystem ausführlicher betraut sind Administratorin Prof. *Schillhammer* sowie Prof. *Bogner* und Prof. *Windischhofer*.



BASISMODUL

W  
-  
I  
-  
N  
-  
T  
-  
E  
R  
S  
E  
M  
M  
E  
S  
T  
-  
E  
R



<b>Kursnummer:</b> BEa	<b>Fach:</b> Bildnerische Erziehung
<b>Titel: Bildnerische Erziehung 1</b>	
<b>Für Jahrgänge:</b> 6. oder 7. Klasse	
<b>Schwerpunkte:</b> Emotion und Expression Der Blick ins Unbewusste Zeitdarstellungen in der Gegenwartskunst Die Sprache der Dinge (Stillleben, Design)  Erwerb bildnerischer Techniken  Orientierungswissen Kunstgeschichte  Exkursionen in Museen  Vielfältige Gestaltungs- und Denkansätze fördern eure Wahrnehmung sowie eure Ausdrucks- und Handlungsfähigkeit in einer von Bildern dominierten Umwelt.	
<b>Ansatz:</b> Handlungsorientierter Unterricht	
<b>WS:</b> 2 Stunden	<b>Typ:</b> A2

<b>Kursnummer:</b> BEb	<b>Fach:</b> Bildnerische Erziehung
<b>Titel: Bildnerische Erziehung 3</b>	
<b>Für Jahrgänge:</b> 7. oder 8. Klasse	
<b>Schwerpunkte:</b> Wege zur Abstraktion Figurstudium/ Naturstudium Orientierung in der Gegenwartskunst Methoden der Werkanalyse  Erwerb bildnerischer Techniken  Orientierungswissen Kunstgeschichte  Exkursionen in Museen  Vielfältige Gestaltungs- und Denkansätze fördern eure Wahrnehmung sowie eure Ausdrucks- und Handlungsfähigkeit in einer von Bildern dominierten Umwelt.	
<b>Ansatz:</b> Handlungsorientierter Unterricht	
<b>WS:</b> 2 Stunden	<b>Typ:</b> A2



# WS BASIS BIOLOGIE

<b>Kursnummer:</b> BUa	<b>Fach:</b> Biologie und Umweltkunde
<b>Titel: Biologie 1</b>	
<b>Für Jahrgänge:</b> 6. oder 7. Klassen	
<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zellbiologie</li> <li>• Biodiversität am Beispiel Mikroorganismen und Pflanzen (Stoffwechsel)</li> <li>• Ernährung aus gesundheitlicher und ökologischer Perspektive</li> </ul>	
<b>WS:</b> 3 Stunden	<b>Typ:</b> A2

<b>Kursnummer:</b> BUb	<b>Fach:</b> Biologie und Umweltkunde
<b>Titel: Biologie 3</b>	
<b>Für Jahrgänge:</b> 7. oder 8. Klasse	
<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Globale geologische und ökologische Phänomene</li> <li>• Reproduktion und Fortpflanzung</li> <li>• Genetik</li> </ul> <p><u>Schularbeiten</u>  Individuelles Contracting für Personen, die sicherlich nicht zur schriftlichen Reifeprüfung in Biologie antreten wollen, ist möglich.</p>	
<b>WS:</b> 3 Stunden	<b>Typ:</b> A2

<b>Kursnummer:</b> BUEa	<b>Fach:</b> Biologie auf Englisch
<b>Titel: Biology in English 1</b>	
<b>Für Jahrgänge:</b> 6. oder 7. Klassen	
<b>Inhalte:</b> Cytology Microorganisms and plants as examples of biodiversity Metabolism Nutrition seen from the ecological and the sanitary point of view  We will work in English so that you will improve your competence to read, write and talk about scientific matters in English. Only the contents of your performance will influence the grade you'll get, not the command of English. Thus you have the perfect opportunity as well to train English as to learn biological basics!	
<b>WS:</b> 3 Stunden	<b>Typ:</b> A2



<b>Kursnummer:</b> CH	<b>Fach:</b> Chemie
<b>Titel: Chemie 1</b>	
<b>Für Jahrgänge:</b> 6., 7. oder 8. Klassen	
<b>Ziele und Inhalte:</b>  Zusammenhang zwischen Atombau und Stellung der Elemente im Periodensystem erfassen Arten von Bindungen und zwischenmolekulare Wechselwirkungen kennen und deren Bedeutung für Eigenschaften von Stoffen verstehen Strukturen von anorganischen und organischen Verbindungen kennen Einfache Berechnungen im Bereich chemischer Vorgänge durchführen können (inkl. Molkonzept) Prinzip der Chemischen Reaktionen als Donator-Akzeptor-Wechselwirkung beschreiben und verstehen (inkl. Säuren und Basen, Redoxvorgängen ) Energetische Aspekte bei chemischen Vorgängen erfassen Reaktionen der organischen Chemie als Donator-Akzeptor-Wechselwirkung erfassen Bedeutung von Strukturen organischer Stoffe für deren (Reaktions-)Eigenschaften verstehen (inkl. Farbstoffe)	
<b>WS:</b> 3 Stunden	<b>Typ:</b> A2

# WS BASIS CHEMIE



<b>Kursnummer:</b> DGa	<b>Fach:</b> Darstellende Geometrie
<b>Titel:</b> Darstellende Geometrie 1	
<b>Für Jahrgang:</b> 7.Klasse	
<b>Ziele und Inhalte:</b>  Einführung in die Geometrie – Training der Raumvorstellung Kennenlernen und anwenden können verschiedener Abbildungsmethoden Konstruieren in anschaulichen Parallelrissen (Schnittaufgaben, Schattenaufgaben,...) Bearbeitung raumgeometrischer Probleme an Hand praktischer Beispiele aus der Architektur	
<b>WS:</b> 2 Stunden	<b>Typ:</b> A2

<b>Kursnummer:</b> DGb	<b>Fach:</b> Darstellende Geometrie
<b>Titel:</b> Darstellende Geometrie 3	
<b>Für Jahrgang:</b> 8.Klasse	
<b>Ziele und Inhalte:</b>  Kennenlernen der Perspektive als weitere geometrische Abbildung Erarbeitung der Perspektive an Hand von Beispielen aus der Architektur Lösung raumgeometrischer Probleme in Grund- und Aufriss – praktische Anwendungen (z.B.: Aufgaben zur Erdkugel, ...)	
<b>WS:</b> 2 Stunden	<b>Typ:</b> A2



<b>Kursnummer:</b> KFa	<b>Fach:</b> Französisch (Kurzform)
<b>Titel:</b> Kurzfranzösisch 1	
<b>Für Jahrgang:</b> 6.Klassen / 2. Lernjahr	
<b>Ziele und Inhalte</b> Erreichen des Kompetenzniveaus A1 durch Festigung der Grundfertigkeiten Sprechen, Hören, Lesen und Schreiben Alltagsthemen, Dialoge, Rollenspiele	
<b>WS:</b> 3 Stunden	<b>Typ:</b> A2

<b>Kursnummer:</b> KFb	<b>Fach:</b> Französisch (Kurzform)
<b>Titel:</b> Kurzfranzösisch 3	
<b>Für Jahrgang:</b> 7.Klasse/3. Lernjahr	
<b>Ziele und Inhalte:</b> Cours intensif 3 Passerelle <ul style="list-style-type: none"> <li>• Marokko als frankophones Land außerhalb Europas</li> <li>• Umwelt</li> <li>• Deutsch-französische Beziehungen</li> </ul> Nachrichtensendungen, Filme Klassenlektüre Niveau: A2	
<b>WS:</b> 4 Stunden	<b>Typ:</b> A2

<b>Kursnummer:</b> KFc	<b>Fach:</b> Französisch (Kurzform)
<b>Titel:</b> Kurzfranzösisch 5	
<b>Für Jahrgang:</b> 8.Klasse/4. Lernjahr	
<b>Ziele und Inhalte:</b> Horizons <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Welt der Jugendlichen (Freunde, Familie, Liebe ...)</li> <li>• Die französische Gesellschaft</li> <li>• Die Rolle der Frau in der französischen Gesellschaft</li> </ul> Nachrichtensendungen, Filme Individuelle Lektüre Niveau: B1	
<b>WS:</b> 3 Stunden	<b>Typ:</b> A2



# WS BASIS LANGFRANZÖSISCH

<b>Kursnummer:</b> Fa	<b>Fach:</b> Französisch (Langform)
<b>Titel:</b> Langfranzösisch 1	
<b>Für Jahrgang/Jahrgänge:</b> 6.Klassen / Langfranzösisch (F3)	
<b>Ziele und Inhalte:</b> Erreichen des Kompetenzniveaus A2 durch Festigung der Grundfertigkeiten Sprechen, Hören, Lesen und Schreiben Alltagsthemen, Dialoge, Rollenspiele, Mini-Diskussionen	
<b>WS:</b> 3 Stunden	<b>Typ:</b> A2

<b>Kursnummer:</b> Fb	<b>Fach:</b> Französisch (Langform)
<b>Titel:</b> Langfranzösisch 3	
<b>Für Jahrgang:</b> 7.Klasse/5. Lernjahr	
<b>Ziele und Inhalte:</b> Horizons <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Welt der Jugendlichen (Aussehen, Freunde, Familie, Liebe ...)</li> <li>• Die französische Gesellschaft</li> <li>• Das politische Leben in Frankreich (die Rolle des Präsidenten ...)</li> </ul> Nachrichtensendungen, Filme Klassenlektüre Niveau: B1	
<b>WS:</b> 4 Stunden	<b>Typ:</b> A2

<b>Kursnummer:</b> Fc	<b>Fach:</b> Französisch (Langform)
<b>Titel:</b> Langfranzösisch 5	
<b>Für Jahrgang:</b> 8.Klasse/6. Lernjahr	
<b>Ziele und Inhalte:</b> Horizons <ul style="list-style-type: none"> <li>• Typisch Deutsch/ Typisch Französisch</li> <li>• Arbeitswelt ( im Ausland studieren, Praktikum ...)</li> <li>• Globalisierung, Verlagerung</li> <li>• Neue Formen des Lernens</li> </ul> Nachrichtensendungen, Filme Individuelle Lektüre Niveau: B1/B2	
<b>WS:</b> 3 Stunde	<b>Typ:</b> A2



<b>Kursnummer:</b> GWa	<b>Fach:</b> Geografie & Wirtschaftskunde
<b>Titel:</b> Geografie und Wirtschaftskunde 1	
<b>Für Jahrgänge:</b> 6. oder 7. Klasse	
<p>Die EU und wir-eine Erfolgsstory mit Zukunft ? (Entwicklung-Institutionen-Einrichtungen-Probleme-Europa-News –Zukunftschancen-Europaspurensuche)</p>	
<b>WS:</b> 2 Stunden	<b>Typ:</b> A2

<b>Kursnummer:</b> GWb	<b>Fach:</b> Geografie & Wirtschaftskunde
<b>Titel:</b> Geografie und Wirtschaftskunde 3	
<b>Für Jahrgänge:</b> 7. oder 8. Klasse	
<p><b>Ziele und Inhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Österreich (Naturräumliche Strukturen Österreich ,...)</li> <li>• Demographische Entwicklung und gesellschaftspolitische Auswirkungen</li> <li>• Gesamtwirtschaftliche Leistungen und Probleme, Wirtschafts- und Sozialpolitik</li> <li>• Wirtschaftsstandort Österreich I- gesamtwirtschaftliche Aspekte und regionale Industrieentwicklung</li> <li>• Wirtschaftsstandort Österreich II- Tourismus, Verkehr</li> <li>• Fit für die Wirtschaft</li> <li>• Globalisierung- Chancen und Gefahren</li> </ul>	
<b>WS:</b> 3 Stunden	<b>Typ:</b> A2



<b>Kursnummer:</b> GWEd	<b>Fach:</b> Geografie auf Englisch
<b>Titel: Geography and Economics 1</b>	
<b>Für Jahrgang/Jahrgänge:</b> 6. oder 7. Klasse	
<b>Ziele und Inhalte:</b>  <b>The aim of this course is – on the one hand side- to improve your oral competence in English, on the other, obviously, to boost your knowledge in Geography.</b>  First Term: World Biomes; Forces of the Earth; Austria and its regions; Introduction to microeconomics  Second Term: Settlement, Population, Urbanisation, Industry; Introduction to Macroeconomics	
<b>WS:</b> 3 Stunden	<b>Typ:</b> A2

<b>Kursnummer:</b> GWEd	<b>Fach:</b> Geografie auf Englisch
<b>Titel: Geography and Economics 3</b>	
<b>Für Jahrgänge:</b> 7. oder 8. Klasse	
<b>Ziele und Inhalte:</b>  <b>This course consists of three main parts:</b>  <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Economics: economic theories, currencies, money, money creation, stock exchange, national economies, micrieconomics</li> <li>2) Human geography: scarcity of resources; population, development of industrialized countries; development of newly or non-industrialized countries; traffic and transport; tourism; global industries and transnational companies</li> <li>3) Physical geography: weather hazards and climatic changes; plate tectonics; glaciers</li> </ol> <b>Voraussetzungen:</b> Die Basismodule GWK1 und 2 müssen absolviert sein. Es muss immer Wintersemester VOR Sommersemester gebucht werden	
<b>WS:</b> 3 Stunden	<b>Typ:</b> A2



<b>Kursnummer:</b> GSa	<b>Fach:</b> Geschichte u. politische Bildung
<b>Titel: Geschichte und politische Bildung 1</b>	
<b>Für Jahrgänge:</b> 6. oder 7. Klassen	
<b>Thema: Von der Renaissance bis zum Ersten Weltkrieg (Teil 1)</b>	
<b>Ziele und Inhalte:</b> Die Vermittlung der Inhalte erfolgt kompetenz-orientiert:	
<u>Zeitenwende</u> Entdeckung der Neuen Welt, Renaissance und Humanismus, Reformation	
<u>Frühe Neuzeit</u> Barock, Absolutismus, Dreißigjähriger Krieg	
<u>Revolutionen</u> Französische Revolution, Amerikanische Revolution, Industrielle Revolution, Revolutionsjahr 1815	
<u>Neoabsolutismus</u> Franz Joseph, Wahlrecht, Parteien	
<u>Erster Weltkrieg</u> Imperialismus, Kolonialismus, Nationalismus, Gründe, Verlauf, Fronten 1. Weltkrieg	
<b>WS:</b> 2 Stunden	<b>Typ:</b> A2

<b>Kursnummer:</b> GSb	<b>Fach:</b> Geschichte u. politische Bildung
<b>Titel: Geschichte und politische Bildung 3</b>	
<b>Für Jahrgänge:</b> 7. oder 8. Klassen	
<b>Thema: 20. Jahrhundert, Politische Bildung (Teil 1)</b>	
<b>Ziele und Inhalte:</b> Die Vermittlung der Inhalte erfolgt kompetenz-orientiert:	
<u>Zwischenkriegszeit</u> Der Weg in den Ersten Weltkrieg, politische und ökonomische Krisen der Zwischenkriegszeit	
<u>Zweiter Weltkrieg</u> Ursachen, Verlauf und Hintergründe, Nationalsozialismus	
<u>Die Zeit nach 1945</u> Der Kalte Krieg, Konfliktherde, politische und militärische Systeme der Nachkriegszeit	
<u>Das politische System der 2. Republik</u> Verfassungsgeschichte	
<b>WS:</b> 3 Stunden	<b>Typ:</b> A2



# WS BASIS ITALIENISCH

<b>Kursnummer:</b> ITa	<b>Fach:</b> Italienisch
<b>Titel:</b> Italienisch 1	
<b>Für Jahrgang:</b> 6. Klasse	
Kennenlernen, erste Angaben zur Person, Wohnen, Essen etc – Kompetenzen auf Niveau A1	
WS: 4 Stunden	<b>Typ:</b> A2

<b>Kursnummer:</b> ITb	<b>Fach:</b> Italienisch
<b>Titel:</b> Italienisch 3	
<b>Für Jahrgang:</b> 7. Klasse	
Erweiterung der Hör- und Lesekompetenz und der Sprech- und Schreibkompetenz in Richtung Niveau A2 des GERS, zB anhand von Themen wie Wohnen, Schule, Feiern etc	
WS: 4 Stunden	<b>Typ:</b> A2

<b>Kursnummer:</b> ITc	<b>Fach:</b> Italienisch
<b>Titel:</b> Italienisch 5	
<b>Für Jahrgang:</b> 8. Klasse	
Erweiterung der Hör- und Lesekompetenz und der Sprech- und Schreibkompetenz in Richtung B1 des GERS, zB anhand von Themen wie z.B. Wohnen, Jugend in Italien, Sport etc	
WS: 4 Stunden	<b>Typ:</b> A2



# WS BASIS KOSO

<b>Kursnummer:</b> KOa	<b>Fach:</b> KOSO
<b>Titel: KOSO 1</b>	
<b>Für Jahrgang:</b> 6. Klasse SKP	
<p>Nach dem Aufbau von kommunikationstheoretischem Basiswissen wird im Modul 1 folgendes behandelt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Themenzentrierte Interaktion (Ruth Cohn)</li> <li>• Dramadreiack (Stephen Karpman), Trinergy-Modell für die Auflösung (Roman Braun).</li> <li>• Transaktionsanalyse (Eltern-, Erwachsenen- und Kindheits-Ich)</li> <li>• Gefühlskategorien (Bert Hellinger)</li> </ul> <p>Im Zuge von Modul 1 und 2 findet das Projekt „Sozial Kompetent“ statt. Dieses 1-wöchige Praktikum wird in Modul 1 vorbereitet und findet dann im Laufe von Modul 2 statt.</p>	
<b>WS:</b> 2 Stunden	<b>Typ:</b> A2

<b>Kursnummer:</b> KOb	<b>Fach:</b> KOSO
<b>Titel: KOSO 3 – Kommunikation in Erziehungssituationen</b>	
<b>Für Jahrgang:</b> 7. Klassen SKP	
<p>Menschenbilder (vom Idealbild zur Wirklichkeitskonstruktion) – Erziehungsstile (imaginäre Leitbilder und dogmatische Grundsätze?) – Identität/Persönlichkeit</p>	
<b>WS:</b> 2 Stunden	<b>Typ:</b> A2

<b>Kursnummer:</b> KOc	<b>Fach:</b> KOSO
<b>Titel: KOSO 5 – Systemtheorie im Alltag</b>	
<b>Für Jahrgang:</b> 8. Klassen SKP	
<p>Systemtheorie/Wissenschaftstheorie – sozialer Konstruktivismus – Interaktion, Organisation, Gesellschaft – „Globales Lernen“</p>	
<b>WS:</b> 2 Stunden	<b>Typ:</b> A2



# WS BASIS KURZLATEIN

<b>Kursnummer:</b> KLa	<b>Fach:</b> Latein (Kurzform)
<b>Titel:</b> Kurzlatein 1	
<b>Für Jahrgang/Jahrgänge:</b> 6.Klasse/2.Lernjahr	
Fortsetzung des Anfangsunterrichts (Lehrbuch „Medias in res“)	
<b>WS:</b> 3 Std.	<b>Typ:</b> A2

<b>Kursnummer:</b> KLb	<b>Fach:</b> Latein (Kurzform)
<b>Titel:</b> Kurzlatein 3	
<b>Für Jahrgang/Jahrgänge:</b> 7.Klasse/3.Lernjahr	
Lektüreunterricht – Themen: <b>Heiteres und Hintergründiges</b> (am Beispiel der kleinen Form wie Epigramm, Anekdote und Fabel erleben, wie gesellschaftliche und politische Missstände und menschliche Schwächen in humoristischer Weise thematisiert und kommentiert werden, und sich damit in kreativ-kritischer Weise auseinandersetzen) <b>Politik und Rhetorik</b> (durch die Lektüre von historischen und philosophischen Texten Grundkenntnisse über mögliche Staats- und Gesellschaftsformen und ihre Entwicklung aneignen; die Mittel der Rhetorik als Instrument politischer und gesellschaftlicher Prozesse kennen lernen)  eventuell: Projektmodul (WS oder SS)	
<b>WS:</b> 4 Std.	<b>Typ:</b> A2

<b>Kursnummer:</b> KLc	<b>Fach:</b> Latein (Kurzform)
<b>Titel:</b> Kurzlatein 5	
<b>Für Jahrgang/Jahrgänge:</b> 8.Klasse/4.Lernjahr	
Lektüreunterricht – Themen: <b>Liebe, Lust und Leidenschaft</b> (durch die Auseinandersetzung mit der dichterischen Darstellung von persönlichen Empfindungen und zwischenmenschlichen Beziehungen die Bedeutung von Liebe und Partnerschaft für die eigene Lebenswelt reflektieren) <b>Formen der Lebensbewältigung - Teil 1</b> (sich anhand von Texten philosophischen und religiösen Inhalts mit Grundfragen der menschlichen Existenz beschäftigen; Lösungsmodelle, wie sie die antike Philosophie und das Christentum bieten, als Anregung für die eigene Lebensbewältigung und Sinnfindung nutzen lernen)	
<b>WS:</b> 3 Std.	<b>Typ:</b> A2



# WS BASIS LANGLATEIN

<b>Kursnummer:</b> La	<b>Fach:</b> Latein (Langform)
<b>Titel:</b> Langlatein 1	
<b>Für Jahrgang/Jahrgänge:</b> 6.Klasse/4.Lernjahr	
Lektüreunterricht – Themen: <b>Der Mythos und seine Wirkung</b> (den antiken Mythos in seiner bildhaften Darstellung menschlichen Daseins und seinem Versuch einer Welterklärung begreifen und seine vielfältige Wirkung in allen Bereichen der Kunst bis hin zum persönlichen Umfeld verstehen) <b>Herkunft, Idee und Bedeutung Europas – Teil 1</b> (die Entwicklung Europas zu einem Kulturraum kennen; ausgehend vom Mythos anhand von Schlüsseltexten der europäischen Geschichte Einsicht in politische und gesellschaftliche Strukturen gewinnen und das Verständnis für die europäische Identität stärken) eventuell: Projektmodul (WS oder SS)	
<b>WS:</b> 3 Std.	<b>Typ:</b> A2

<b>Kursnummer:</b> Lb	<b>Fach:</b> Latein (Langform)
<b>Titel:</b> Langlatein 3	
<b>Für Jahrgang/Jahrgänge:</b> 7.Klasse/5.Lernjahr	
Lektüreunterricht – Themen: <b>Rhetorik, Propaganda, Manipulation</b> (grundlegende Formen und Elemente rhetorischer Darstellung kennen lernen, die sprachlichen Instrumente und Effekte auch praktisch umsetzen und dabei anhand literarischer Beispiele erkennen, welche Risiken einseitige Propaganda in sich birgt) <b>Suche nach Sinn und Glück – Teil 1</b> (kritische Auseinandersetzung mit philosophischen und poetischen Texten zu Grundfragen der menschlichen Existenz und dabei Lösungsmodelle als Anregung für die eigene Lebensbewältigung und Sinnfindung nutzen lernen) eventuell: Projektmodul (WS oder SS)	
<b>WS:</b> 4 Std.	<b>Typ:</b> A2

<b>Kursnummer:</b> Lc	<b>Fach:</b> Latein (Langform)
<b>Titel:</b> Langlatein 5	
<b>Für Jahrgang/Jahrgänge:</b> 8.Klasse/6.Lernjahr	
Lektüreunterricht – Themen: <b>Politik und Gesellschaft</b> (die Voraussetzungen für die Entwicklung unterschiedlicher Staats- und Gesellschaftsordnungen verstehen; Mechanismen der Politik und die aktive und passive Rolle der Einzelnen zwischen Freiheit und Verantwortung in der Gemeinschaft verstehen; gesellschaftliche Defizite als Ursache von Auseinandersetzungen bzw. utopischen Lösungsansätzen kennen lernen) <b>Fachsprachen und Fachtexte</b> (Erschließung fachsprachlicher Termini aus Bereichen wie Medizin, Naturwissenschaften, Mathematik und Recht mit Hilfe des bisher erworbenen Wortschatzes und der Wortbildungslehre; anhand der Lektüre von Sachtexten wichtige wissenschaftliche Erkenntnisse von der Antike bis zur Neuzeit nachvollziehen und Latein als zentrale und prägende Sprache der Wissenschaft kennen lernen)	
<b>WS:</b> 3 Std.	<b>Typ:</b> A2



# WS BASIS MUSIK

<b>Kursnummer:</b> MEa	<b>Fach:</b> Musikerziehung
<b>Titel:</b> Musik 1	
<b>Für Jahrgang/Jahrgänge:</b> 6. oder 7. Klasse	
<p><b>Ziele und Inhalte:</b>                  Durch das Wechselspiel von Musikpraxis (Singen, Musizieren, Gestalten und Tanzen), Musikkunde (Theorie und Geschichte der Musik) und Hören werden verschiedene Zugänge zu unterschiedlichster Art von Musik gefunden. Der eigene musikalische Horizont wird erweitert. Durch Schulung des Musikhörens wird die Fähigkeit zur kritischen Reflexion des Musikangebots und der Medien verbessert.</p> <p>Die ansteigende Schwierigkeit entwickelt gezielt musikalische Kompetenzen:                  Umgang mit der eigenen Stimme,                  Sicherheit in stilistischer Zuordnung                  Verstehen und Anwenden musikalischer Fachbegriffe (in Theorie und Praxis)                  Über Musik kompetent sprechen können                  Sich im umfangreichen musikalischen Angebot zurecht finden können, Kritikfähigkeit</p> <p>SchülerInnenvorschläge werden berücksichtigt. Die Zusammensetzung der Gruppe beeinflusst die Literaturwahl.                  Durch das Ineinandergreifen aller Teilkompetenzen und dem steigenden musikalischen Anspruch ist es empfohlen, dieses Modul nur aufbauend zu besuchen.</p>	
<b>WS:</b> 2 Stunden	<b>Typ:</b> A2

<b>Kursnummer:</b> MEB	<b>Fach:</b> Musikerziehung
<b>Titel:</b> Musik 3	
<b>Für Jahrgang/Jahrgänge:</b> 7. oder 8. Klasse	
<p><b>Ziele und Inhalte:</b>                  Durch das Wechselspiel von Musikpraxis (Singen, Musizieren, Gestalten und Tanzen), Musikkunde (Theorie und Geschichte der Musik) und Hören werden verschiedene Zugänge zu unterschiedlichster Art von Musik gefunden. Der eigene musikalische Horizont wird erweitert. Durch Schulung des Musikhörens wird die Fähigkeit zur kritischen Reflexion des Musikangebots und der Medien verbessert.</p> <p>Die ansteigende Schwierigkeit entwickelt gezielt musikalische Kompetenzen:                  Umgang mit der eigenen Stimme,                  Sicherheit in stilistischer Zuordnung                  Verstehen und Anwenden musikalischer Fachbegriffe (in Theorie und Praxis)                  Über Musik kompetent sprechen können                  Sich im umfangreichen musikalischen Angebot zurecht finden können, Kritikfähigkeit</p> <p>SchülerInnenvorschläge werden berücksichtigt. Die Zusammensetzung der Gruppe beeinflusst die Literaturwahl.                  Durch das Ineinandergreifen aller Teilkompetenzen und dem steigenden musikalischen Anspruch ist es empfohlen, dieses Modul nur aufbauend zu besuchen.</p>	
<b>WS:</b> 2 Stunden	<b>Typ:</b> A2



<b>Kursnummer:</b> NW	<b>Fach:</b> NAWI
<b>Titel:</b> NAWI 1	
<b>Für Jahrgang:</b> 6. Klasse	
<b>Ziele und Inhalte:</b> Erfassen der Stellung der einzelnen Naturwissenschaften (Biologie, Chemie, Physik) im Kontext zueinander durch Schaffen von Querverbindungen und fächerübergreifendes Arbeiten; Entwicklung fachspezifischer sprachlicher Kompetenz und Erkennen modellhafter Strukturen in den Einzelwissenschaften; Vertiefung des verantwortungsvollen Umgangs mit unserer Umwelt	
<b>am Beispiel</b> Atmosphäre (Zusammensetzung, Entwicklung der Atmosphäre, Luftverschmutzung, Ozon, saurer Regen, Treibhauseffekt, Kyoto und nachfolgende Konferenzen....)	
<b>WS:</b> 4 Stunden	<b>Typ:</b> A2

# WS BASIS NAWI



<b>Kursnummer:</b> PHa	<b>Fach:</b> Physik
<b>Titel: Physik 1</b>	
<b>Für Jahrgang/Jahrgänge:</b> 6. oder 7. Klasse	
<b>Ziele und Inhalte:</b> Mechanik, Elektrizität (Gleichstrom) Basiswissen stärken, Experimente als Antwort auf Fragen durchführen und interpretieren können, Berechnungen durchführen und Ansätze erstellen können.	
<b>WS:</b> 3 Stunden	<b>Typ:</b> A2

<b>Kursnummer:</b> PHb	<b>Fach:</b> Physik
<b>Titel: Physik 3</b>	
<b>Für Jahrgang/Jahrgänge:</b> 7. (empfohlen) oder 8. Klassen	
<b>Ziele und Inhalte:</b> Optik, Elektrodynamik Basiswissen stärken, Experimente als Antwort auf Fragen durchführen und interpretieren können, Berechnungen durchführen und Ansätze erstellen können.  <b>Schularbeiten:</b> Individuelle Regelungen für SchülerInnen die in Physik schriftlich maturieren wollen!	
<b>WS:</b> 3 Stunden	<b>Typ:</b> A2

# WS BASIS PHYSIK



<b>Kursnummer:</b> PPa	<b>Fach:</b> Philosophie & Psychologie
<b>Titel: Philosophie und Psychologie 1</b>	
<b>Für Jahrgang:</b> 6. Klasse	
<b>Ziele und Inhalte:</b>  Was ist Philosophie? Erkenntnistheorie inkl. Popper, Wissenschaftstheorie Lektüre eines Originaltextes, z.B. von Popper  Allgemeine Psychologie, Wahrnehmung, Lernen 1 Kapitel aus der Angewandten Psychologie nach Absprache mit den SchülerInnen	
<b>WS:</b> 2 Stunden	<b>Typ:</b> A2

<b>Kursnummer:</b> PPb	<b>Fach:</b> Philosophie & Psychologie
<b>Titel: Philosophie und Psychologie 3</b>	
<b>Für Jahrgang/Jahrgänge:</b> 7. oder 8. Klasse	
<b>Ziele und Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Persönlichkeitspsychologie</li><li>• Tiefenpsychologie (Freud etc.)</li><li>• Sozialpsychologie</li><li>• Praktische Philosophie</li><li>• Anthropologie</li><li>• Vertiefungen</li></ul>	
<b>WS:</b> 2 Stunden	<b>Typ:</b> A2



# WS BASIS RUSSISCH

<b>Kursnummer:</b> RUa	<b>Fach:</b> Russisch
<b>Titel: Russisch 1</b>	
<b>Für Jahrgang:</b> 6. Klasse	
<b>Ziele und Inhalte:</b>  Kennenlernen der Schrift, erste Angaben zur Person – Niveau A1	
<b>WS:</b> 4 Stunden	<b>Typ:</b> A2

<b>Kursnummer:</b> RUB	<b>Fach:</b> Russisch
<b>Titel: Russisch 3</b>	
<b>Für Jahrgang:</b> 7. Klasse	
<b>Ziele und Inhalte:</b>  Erweiterung der Hör- und Lesekompetenz und der Sprech- und Schreibkompetenz in Richtung Niveau A2 des GERS, z.B. anhand von Themen wie Wohnen, Schule, Feiern etc.	
<b>WS:</b> 4 Stunden	<b>Typ:</b> A2

<b>Kursnummer:</b> RUC	<b>Fach:</b> Russisch
<b>Titel: Russisch 5</b>	
<b>Für Jahrgang:</b> 8. Klasse	
<b>Ziele und Inhalte:</b>  Erweiterung der Hör- und Lesekompetenz und der Sprech- und Schreibkompetenz in Richtung Niveau B1 des GERS z.B. anhand von Themen wie Wohnen, Jugend in Russland, Sport etc.	
<b>WS:</b> 4 Stunden	<b>Typ:</b> A2

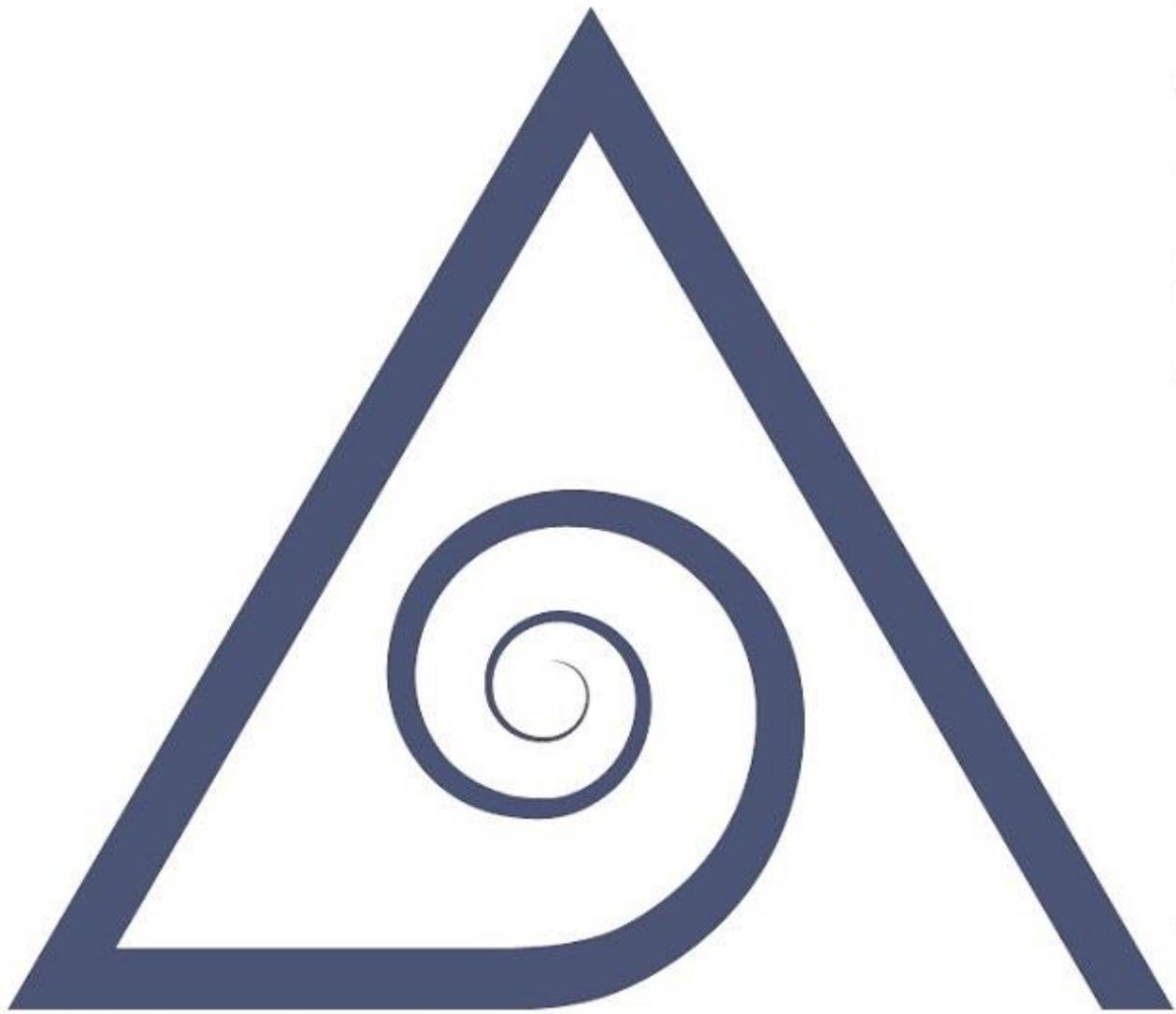


# WS BASIS SPANISCH

<b>Kursnummer:</b> SPa	<b>Fach:</b> Spanisch
<b>Titel: Spanisch 1</b>	
<b>Für Jahrgang:</b> 6. Klasse	
Buch Perspectivas A2; <b>Inhalt:</b> Hausarbeit und Rollenverteilung, Das Leben früher und heute, Landeskunde Spanien Ernährungsgewohnheiten, Körperteile; Gesundheit und Krankheit, Bräuche und Feste, ... Lektüre und Film <b>Ziel:</b> Erwerben der dem Niveau entsprechenden Fertigkeiten in den Bereichen Hören, Sprechen und Schreiben und Lesen	
<b>WS:</b> 3 Stunden	<b>Typ:</b> A2

<b>Kursnummer:</b> SPb	<b>Fach:</b> Spanisch
<b>Titel: Spanisch 3</b>	
<b>Für Jahrgang:</b> 7. Klasse	
Buch: Perspectivas A2; Perspectivas B1 <b>Inhalt:</b> Nachbereitung der Spanienreise, z.B. Projekt Andalusien, Zigeuner, Rassismus, Migration Spanglish, ... Filme <b>Ziel:</b> Erwerben der dem Niveau entsprechenden Fertigkeiten in den Bereichen Hören, Sprechen und Schreiben und Lesen	
<b>WS:</b> 4 Stunden	<b>Typ:</b> A2

<b>Kursnummer:</b> SPc	<b>Fach:</b> Spanisch
<b>Titel: Spanisch 5</b>	
<b>Für Jahrgang:</b> 8. Klasse	
<b>Inhalt:</b> Emigración, Spanglish ... Filme  Ziel: Erwerben der dem Niveau entsprechenden Fertigkeiten in den Bereichen Hören, Sprechen und Schreiben und Lesen Hinarbeiten auf ein Entsprechen der Anforderungen der NRP	
<b>WS:</b> 3 Stunden	<b>Typ:</b> A2



BASISMODULE

SOMMERSEMESTER



<b>Kursnummer:</b> BEa	<b>Fach:</b> Bildnerische Erziehung
<b>Titel: Bildnerische Erziehung 2</b>	
<b>Für Jahrgang:</b> 6. oder 7. Klasse	
<b>Schwerpunkte:</b>  Fotografie und Wirklichkeit Architektur Menschendarstellung  Erwerb bildnerischer Techniken  Orientierungswissen Kunstgeschichte  Exkursionen in Museen  Vielfältige Gestaltungs- und Denkansätze fördern eure Wahrnehmung sowie eure Ausdrucks- und Handlungsfähigkeit in einer von Bildern dominierten Umwelt.  <b>Ansatz:</b> Handlungsorientierter Unterricht	
<b>SS:</b> 2 Stunden	<b>Typ:</b> A2

<b>Kursnummer:</b> BEb	<b>Fach:</b> Bildnerische Erziehung
<b>Titel: Bildnerische Erziehung 4</b>	
<b>Für Jahrgänge:</b> 7. oder 8. Klasse	
<b>Schwerpunkte:</b>  Kunst als Gesellschaftskritik Figurstudium/ Naturstudium Orientierung in der Gegenwartskunst Methoden der Werkanalyse  Erwerb bildnerischer Techniken  Orientierungswissen Kunstgeschichte  Exkursionen in Museen  Vielfältige Gestaltungs- und Denkansätze fördern eure Wahrnehmung sowie eure Ausdrucks- und Handlungsfähigkeit in einer von Bildern dominierten Umwelt.  <b>Ansatz:</b> Handlungsorientierter Unterricht	
<b>SS:</b> 2 Stunden	<b>Typ:</b> A2

SS BASIS BILDNERISCHE ERZ.



# SS BASIS BIOLOGIE

<b>Kursnummer:</b> BUa	<b>Fach:</b> Biologie und Umweltkunde
<b>Titel: Biologie 2</b>	
<b>Für Jahrgänge:</b> 6. oder 7. Klasse	
<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bau und Funktion tierischer Organsysteme</li> <li>• Information und Kommunikation in biologischen Systemen</li> </ul> <p>Schularbeiten Individuelles Contracting für Personen, die sicherlich nicht zur schriftlichen Reifeprüfung in Biologie antreten wollen, ist möglich.</p>	
<b>SS:</b> 3 Stunden	<b>Typ:</b> A2

<b>Kursnummer:</b> BUb	<b>Fach:</b> Biologie und Umweltkunde
<b>Titel: Biologie 4</b>	
<b>Für Jahrgänge:</b> 7. oder 8. Klasse	
<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gentechnik</li> <li>• Evolution</li> <li>• Stress und Immunsystem</li> </ul> <p><u>Schularbeiten</u> Individuelles Contracting für Personen, die sicherlich nicht zur schriftlichen Reifeprüfung in Biologie antreten wollen, ist möglich.</p>	
<b>SS:</b> 3 Stunden	<b>Typ:</b> A2

<b>Kursnummer:</b> BUEa	<b>Fach:</b> Biologie auf Englisch
<b>Titel: Biology in English 2</b>	
<b>Für Jahrgänge:</b> 6. oder 7. Klasse	
<b>Inhalte:</b> <p>Structure and function of animal organ systems. Information and communication in biological systems</p> <p>We will work in English so that you will improve your competence to read, write and talk about scientific matters in English. Only the contents of your performance will influence the grade you'll get, not the command of English. Thus you have the perfect opportunity as well to train English as to learn biological basics!</p>	
<b>SS:</b> 3 Stunden	<b>Typ:</b> A2



<b>Kursnummer:</b> CH	<b>Fach:</b> Chemie
<b>Titel:</b> Chemie 2	
<b>Für Jahrgänge:</b> 6., 7. oder 8. Klassen	
<b>Ziele und Inhalte:</b>  Aufbau und Struktur der Nährstoffe (Proteine, Fette, Kohlenhydrate) und die daraus resultierenden Eigenschaften ableiten können Aufbau der Nucleinsäuren und deren Aufgabe bei der Proteinbiosynthese Den Energiestoffwechsel in Grundzügen beschreiben können Entstehung, Erzeugung, Struktur (daraus resultierende Eigenschaften) und Anwendungen makromolekularer Stoffe kennen (Cellulose, halbsynthetische u. vollsynthetische Kunststoffe) Grundlagen der Umweltchemie kennen (Wasser, Boden, Luft) Die wichtigsten Substanzen der anorganischen Großchemie kennen (NaOH, Soda, Chlor, Schwefelsäure) Metalle, deren Gewinnung, Verarbeitung und Verwendung als wichtige Werkstoffe unserer Zeit kennen	
<b>SS:</b> 3 Stunden	<b>Typ:</b> A2

# SS BASIS CHEMIE



# SS BASIS DARST. GEOMETRIE

<b>Kursnummer:</b> DGa	<b>Fach:</b> Darstellende Geometrie
<b>Titel:</b> Darstellende Geometrie 2	
<b>Für Jahrgang:</b> 7.Klasse	
<b>Ziele und Inhalte:</b>  Einführung in das Arbeiten mit einer didaktischen Geometrie Software Kennenlernen und anwenden können der Booleschen Operationen Bearbeitung eigener Projekte	
<b>SS:</b> 2 Stunden	<b>Typ:</b> A2

<b>Kursnummer:</b> DGb	<b>Fach:</b> Darstellende Geometrie
<b>Titel:</b> Darstellende Geometrie 4	
<b>Für Jahrgang:</b> 8.Klasse	
<b>Ziele und Inhalte:</b>  Einführung ins Arbeiten mit einer professionellen Geometrie Software Fortgeschrittenes Modellieren an Hand eigener Projekte Bearbeitung von aktuellen Aufgaben aus Architektur und Technik	
<b>SS:</b> 2 Stunden	<b>Typ:</b> A2



# SS BASIS KURZFRANZÖSISCH

<b>Kursnummer:</b> KFa	<b>Fach:</b> Französisch (Kurzform)
<b>Titel:</b> Kurzfranzösisch 2	
<b>Für Jahrgang:</b> 6.Klassen /2. Lernjahr	
<b>Ziele und Inhalte:</b> Erreichen des Kompetenzniveaus A1 durch Festigung der Grundfertigkeiten Sprechen, Hören, Lesen und Schreiben Alltagsthemen, Dialoge, Rollenspiele Einfache Lektüre	
<b>SS:</b> 3 Stunden	<b>Typ:</b> A2

<b>Kursnummer:</b> KFb	<b>Fach:</b> Französisch (Kurzform)
<b>Titel:</b> Kurzfranzösisch 4	
<b>Für Jahrgang/Jahrgänge:</b> 7.Klasse/3. Lernjahr	
<b>Ziele und Inhalte:</b> Cours intensif 3 Passerelle <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Arbeitswelt</li> <li>• Politik in Frankreich</li> <li>• Einwanderung in Frankreich</li> </ul> Nachrichtensendungen, Filme Klassenlektüre Niveau: A2	
<b>SS:</b> 4 Stunden	<b>Typ:</b> A2

<b>Kursnummer:</b> KFc	<b>Fach:</b> Französisch (Kurzform)
<b>Titel:</b> Kurzfranzösisch 6	
<b>Für Jahrgang:</b> 8.Klasse/4. Lernjahr	
<b>Ziele und Inhalte:</b> Horizons <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konsumverhalten und Werbung</li> <li>• Frankophone Länder</li> <li>• Französische Künstler (Film, Chanson ...)</li> </ul> Nachrichtensendungen, Filme Individuelle Lektüre Niveau: B1	
<b>SS:</b> 3 Stunden	<b>Typ:</b> A2



# SS BASIS LANGFRANZÖSISCH

<b>Kursnummer:</b> Fa	<b>Fach:</b> Französisch (Langform)
<b>Titel:</b> Langfranzösisch 2	
<b>Für Jahrgang:</b> 6.Klassen/4. Lernjahr	
<b>Ziele und Inhalte:</b> Erreichen des Kompetenzniveaus A2 durch Festigung der Grundfertigkeiten Sprechen, Hören, Lesen und Schreiben Erweiterte Textarbeit, Vertiefende Grammatik Dialoge und Rollenspiele; „Mini-Diskussionen“ – Themenabstimmung individuell mit der Gruppe Lektüre, Film	
<b>SS:</b> 3 Stunden	<b>Typ:</b> A2

<b>Kursnummer:</b> Fb	<b>Fach:</b> Französisch (Langform)
<b>Titel:</b> Langfranzösisch 4	
<b>Für Jahrgang:</b> 7.Klasse/5. Lernjahr	
<b>Ziele und Inhalte:</b> Horizons <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Medien (französische Zeitungen, Gratiszeitungen, Internet ...)</li> <li>• Forschung und Umwelt</li> <li>• Konsumverhalten und Werbung</li> </ul> Nachrichtensendungen, Filme Klassenlektüre Niveau: B1	
<b>SS:</b> 4 Stunden	<b>Typ:</b> A2

<b>Kursnummer:</b> Fc	<b>Fach:</b> Französisch (Langform)
<b>Titel:</b> Langfranzösisch 6	
<b>Für Jahrgang:</b> 8.Klasse/6. Lernjahr	
<b>Ziele und Inhalte:</b> Horizons <ul style="list-style-type: none"> <li>• Neue Medien</li> <li>• Frankophone Länder</li> <li>• Geschichte Frankreichs</li> <li>• Politisches Engagement (mai 68...)</li> </ul> Nachrichtensendungen, Filme Individuelle Lektüre Niveau: B1/B2	
<b>SS:</b> 3 Stunden	<b>Typ:</b> A2



# SS BASIS GEOGRAFIE

<b>Kursnummer:</b> GWa	<b>Fach:</b> Geografie & Wirtschaftskunde
<b>Titel:</b> Geografie und Wirtschaftskunde 2	
<b>Für Jahrgänge:</b> 6. oder 7. Klasse	
<b>Ziele und Inhalte:</b> EUROPA : natürliche Grundlagen – wirtschaftliche Möglichkeiten; Fallbeispiele nach Absprache	
<b>SS:</b> 2 Stunden	<b>Typ:</b> A2

<b>Kursnummer:</b> GWb	<b>Fach:</b> Geografie & Wirtschaftskunde
<b>Fach:</b> Geografie und Wirtschaftskunde 4	
<b>Für Jahrgänge:</b> 7. oder 8. Klasse	
<b>Ziele und Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Österreich (Naturräumliche Strukturen Österreich ,...)</li> <li>• Demographische Entwicklung und gesellschaftspolitische Auswirkungen</li> <li>• Gesamtwirtschaftliche Leistungen und Probleme, Wirtschafts- und Sozialpolitik</li> <li>• Wirtschaftsstandort Österreich I- gesamtwirtschaftliche Aspekte und regionale Industrieentwicklung</li> <li>• Wirtschaftsstandort Österreich II- Tourismus, Verkehr</li> <li>• Fit für die Wirtschaft</li> <li>• Globalisierung- Chancen und Gefahren</li> </ul>	
<b>SS:</b> 3 Stunden	<b>Typ:</b> A2



<b>Kursnummer:</b> GWEa	<b>Fach:</b> Geografie auf Englisch
<b>Titel: Geography and Economics 2</b>	
<b>Für Jahrgang/Jahrgänge:</b> 6. oder 7. Klasse	
<p><b>Ziele und Inhalte:</b></p> <p>The aim of this course is – on the one hand side- to improve your oral competence in English, on the other, obviously, to boost your knowledge in Geography.</p> <p>First Term: World Biomes; Forces of the Earth; Austria and its regions; Introduction to microeconomics</p> <p>Second Term: Settlement, Population, Urbanisation, Industry; Introduction to Macroeconomics</p>	
<b>SS:</b> 2 Stunden	<b>Typ:</b> A2

<b>Kursnummer:</b> GWEb	<b>Fach:</b> Geografie auf Englisch
<b>Titel: Geography and Economics 4</b>	
<b>Für Jahrgänge:</b> 7. oder 8. Klasse	
<p><b>Ziele und Inhalte:</b></p> <p><b>This course consists of three main parts:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>4) Economics: economic theories, currencies, money, money creation, stock exchange, national economies, micrieconomics</li> <li>5) Human geography: scarcity of resources; population, development of industrialized countries; development of newly or non-industrialized countries; traffic and transport; tourism; global industries and transnational companies</li> <li>6) Physical geography: weather hazards and climatic changes; plate tectonics; glaciers</li> </ol>	
<b>SS:</b> 3 Stunden	<b>Typ:</b> A2



<b>Kursnummer:</b> GSa	<b>Fach:</b> Geschichte u. politische Bildung
<b>Titel: Geschichte und politische Bildung 2</b>	
<b>Für Jahrgänge:</b> 6. oder 7. Klassen	
<b>Thema: Von der Renaissance bis zum Ersten Weltkrieg (Teil 2)</b>	
<b>Ziele und Inhalte:</b> Die Vermittlung der Inhalte erfolgt kompetenz-orientiert:	
<u>Zeitenwende</u> Entdeckung der Neuen Welt, Renaissance und Humanismus, Reformation	
<u>Frühe Neuzeit</u> Barock, Absolutismus, Dreißigjähriger Krieg	
<u>Revolutionen</u> Französische Revolution, Amerikanische Revolution, Industrielle Revolution, Revolutionsjahr 1815	
<u>Neoabsolutismus</u> Franz Joseph, Wahlrecht, Parteien	
<u>Erster Weltkrieg</u> Imperialismus, Kolonialismus, Nationalismus, Gründe, Verlauf, Fronten 1. Weltkrieg	
<b>SS:</b> 2 Stunden	<b>Typ:</b> A2

<b>Kursnummer:</b> GSb	<b>Fach:</b> Geschichte u. politische Bildung
<b>Titel: Geschichte und politische Bildung 4</b>	
<b>Für Jahrgänge:</b> 7. oder 8. Klassen	
<b>Thema: 20. Jahrhundert, Politische Bildung (Teil 2)</b>	
<b>Ziele und Inhalte:</b> Die Vermittlung der Inhalte erfolgt kompetenz-orientiert:	
<u>Zwischenkriegszeit</u> Der Weg in den Ersten Weltkrieg, politische und ökonomische Krisen der Zwischenkriegszeit	
<u>Zweiter Weltkrieg</u> Ursachen, Verlauf und Hintergründe, Nationalsozialismus	
<u>Die Zeit nach 1945</u> Der Kalte Krieg, Konfliktherde, politische und militärische Systeme der Nachkriegszeit	
<u>Das politische System der 2. Republik</u> Verfassungsgeschichte	
<b>SS:</b> 3 Stunden	<b>Typ:</b> A2



# SS BASIS ITALIENISCH

<b>Kursnummer:</b> ITa	<b>Fach:</b> Italienisch
<b>Titel:</b> Italienisch 2	
<b>Für Jahrgang:</b> 6. Klasse	
Angaben zur Person, Alltagsitalienisch – Niveau A1	
SS: 4 Stunden	<b>Typ:</b> A2

<b>Kursnummer:</b> ITb	<b>Fach:</b> Italienisch
<b>Titel:</b> Italienisch 4	
<b>Für Jahrgang:</b> 7. Klasse	
Erweiterung der Hör- und Lesekompetenz und der Sprech- und Schreibkompetenz auf Niveau A2 des GERS, zB anhand von Themen wie z.B. Freizeit, Film, Familie etc	
SS: 4 Stunden	<b>Typ:</b> A2

<b>Kursnummer:</b> ITc	<b>Fach:</b> Italienisch
<b>Titel:</b> Italienisch 6	
<b>Für Jahrgang:</b> 8. Klasse	
Erweiterung der Hör- und Lesekompetenz und der Sprech- und Schreibkompetenz auf dem Niveau B1 des GERS, zB anhand von Themen wie z.B. Ökologie, Literatur etc, Maturatraining	
SS: 4 Stunden	<b>Typ:</b> A2



# SS BASIS KOSO

<b>Kursnummer:</b> KOa	<b>Fach:</b> KOSO
<b>Titel: KOSO 2</b>	
<b>Für Jahrgang:</b> 6. Klasse SKP	
<p><b>Ziele und Inhalte:</b>                  Ziel dieses Modul ist es, intrapersonale Konflikte mit Hilfe von unterschiedlichen Modellen zu reflektieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Inneres Team, Wertequadrat etc. (Schulz von Thun)</li> <li>• Gewaltfreie Kommunikation (Marshall Rosenberg)</li> <li>• Aufstellungsarbeit (verschiedene Ansätze)</li> </ul> <p>Im Rahmen des Projekts „kompetent-sozial“ gehen die SchülerInnen in Einrichtungen, in denen Menschen betreut werden, die eine besondere Form der Kommunikation brauchen. In diesen 5 Tagen soll mit diesen Personen (oder vorzugsweise mit einer Person) die Zeit verbracht werden. Die SchülerInnen stellen sich als Kontakt zur Verfügung, können von diesen Personen lernen und dann diese Erfahrung im Unterricht reflektieren.</p> <p>In der Projektvorbereitungsphase wird selbstständig Kontakt zu solchen Einrichtungen hergestellt und mit den zuständigen BetreuerInnen hinsichtlich ihres sinnvollen Arbeitseinsatzes gesprochen. Im Unterricht wird auf zu erwartende Schwierigkeiten in der Kommunikation vorbereitet (durch verschiedene Übungen und entsprechendes Fachwissen).</p> <p>Ziel des Projekts ist die Auseinandersetzung mit Barrieren, die sie am Kontakt mit Menschen mit besonderem Pflegebedarf hindern könnten, sowie die Anwendung der im KoSo-Unterricht erworbenen kommunikativen Kompetenz unter erschwerten Bedingungen. Im Vordergrund steht dabei die Beziehung zu den betreuten Personen, das Eingehen auf ihre besonderen Bedürfnisse in der Kommunikation.</p>	
<b>SS:</b> 2 Stunden	<b>Typ:</b> A2

<b>Kursnummer:</b> KOB	<b>Fach:</b> KOSO
<b>Titel: KOSO 4 – Kommunikation in Führungssituationen</b>	
<b>Für Jahrgang:</b> 7. Klassen SKP	
<p><b>Ziele und Inhalte:</b>                  Führungsstile, Rollenspiele, Kommunikation im Businessbereich, Recruiting ...</p>	
<b>SS:</b> 2 Stunden	<b>Typ:</b> A2

<b>Kursnummer:</b> KOc	<b>Fach:</b> KOSO
<b>Titel: KOSO 6 – Systemtheorie im Alltag</b>	
<b>Für Jahrgang:</b> 8. Klassen SKP	
<p><b>Ziele und Inhalte:</b>                  Systemtheorie/Wissenschaftstheorie – sozialer Konstruktivismus – Interaktion, Organisation, Gesellschaft - „Globales Lernen“</p>	
<b>SS:</b> 2 Stunden	<b>Typ:</b> A2



# SS BASIS KURZLATEIN

<b>Kursnummer:</b> KLa	<b>Fach:</b> Latein (Kurzform)
<b>Titel:</b> Kurzlatein 2	
<b>Für Jahrgang/Jahrgänge:</b> 6.Klasse/2.Lernjahr	
<b>Ziele und Inhalte:</b> Abschluss des Anfangsunterrichts (Lehrbuch „Medias in res“) Beginn des Lektüreunterrichts: Thema: <b>Gestalten aus Mythologie, Legende und Geschichte</b> (anhand von einfachen mythologischen, biographischen und hagiographischen Texten Gestalten und Persönlichkeiten kennen lernen, welche die europäische Geistes- und Kulturgeschichte geprägt haben) oder <b>Der Mensch in seinem Alltag</b> (anhand von einfachen Texten mit dem Alltagsleben in verschiedenen Epochen vertraut werden und durch Vergleich mit der eigenen Lebenssituation ein erweitertes Kulturverständnis gewinnen)	
<b>SS:</b> 3 Std.	<b>Typ:</b> A2

<b>Kursnummer:</b> KLb	<b>Fach:</b> Latein (Kurzform)
<b>Titel:</b> Kurzlatein 4	
<b>Für Jahrgang/Jahrgänge:</b> 7.Klasse/3.Lernjahr	
<b>Ziele und Inhalte:</b> Lektüreunterricht Themen: <b>Mythos und Rezeption</b> (wirkungsmächtige Beispiele des antiken Mythos kennen lernen und sein Fortleben in verschiedenen Bereichen der Kunst anhand von Beispielen nachvollziehen) <b>Latein und Europa</b> (anhand von Schlüsseltexten Europas den Einfluss der Romanisierung und Christianisierung auf die Regionen Europas bis in die Gegenwart kennen lernen; fokussierend auf die Austria Latina in exemplarischer Weise archäologische und schriftliche Zeugnisse im lokalen und regionalen Kontext kennen lernen)	
eventuell: Projektmodul (WS oder SS)	
<b>SS:</b> 4 Std.	<b>Typ:</b> A2

<b>Kursnummer:</b> KLc	<b>Fach:</b> Latein (Kurzform)
<b>Titel:</b> Kurzlatein 6	
<b>Für Jahrgang/Jahrgänge:</b> 8.Klasse/4.Lernjahr	
<b>Ziele und Inhalte:</b> Lektüreunterricht Themen: <b>Formen der Lebensbewältigung - Teil 2</b> (sich anhand von Texten philosophischen und religiösen Inhalts mit Grundfragen der menschlichen Existenz beschäftigen; Lösungsmodelle, wie sie die antike Philosophie und das Christentum bieten, als Anregung für die eigene Lebensbewältigung und Sinnfindung nutzen lernen) <b>Fachsprachen und Fachtexte</b> (Erschließung fachsprachlicher Termini aus Bereichen wie Medizin, Mathematik, Naturwissenschaften und Recht mit Hilfe des bisher erworbenen Wortschatzes und der Wortbildungslehre; anhand der Lektüre von Sachtexten wichtige wissenschaftliche Erkenntnisse von der Antike bis zur Neuzeit nachvollziehen und Latein als zentrale und prägende Sprache der Wissenschaft kennen lernen)	
<b>SS:</b> 3 Std.	<b>Typ:</b> A2



# SS BASIS LANGLATEIN

<b>Kursnummer:</b> La	<b>Fach:</b> Latein (Langform)
<b>Titel:</b> Langlatein 2	
<b>Für Jahrgang/Jahrgänge:</b> 6.Klasse/4.Lernjahr	
<b>Ziele und Inhalte:</b> Lektüreunterricht Themen: <b>Herkunft, Idee und Bedeutung Europas – Teil 2</b> (die Entwicklung Europas zu einem Kulturraum kennen; ausgehend vom Mythos anhand von Schlüsseltexten der europäischen Geschichte Einsicht in politische und gesellschaftliche Strukturen gewinnen und das Verständnis für die europäische Identität stärken) <b>Eros und Amor</b> (mit dem facettenreichen Phänomen Liebe in unterschiedlicher literarischer Darstellung vertraut werden und dabei auch erleben, wie ein lyrisches Ich seine Empfindungen ausdrückt; sich in der Auseinandersetzung mit Leid und Leidenschaft großer Liebender über die Rolle von Liebe und Partnerschaft für das eigene Leben bewusst werden)	
eventuell: Projektmodul (WS oder SS)	
<b>SS:</b> 3 Std.	<b>Typ:</b> A2

<b>Kursnummer:</b> Lb	<b>Fach:</b> Latein (Langform)
<b>Titel:</b> Langlatein 4	
<b>Für Jahrgang/Jahrgänge:</b> 7.Klasse/5.Lernjahr	
<b>Ziele und Inhalte:</b> Lektüreunterricht Themen: <b>Suche nach Sinn und Glück – Teil 2</b> (kritische Auseinandersetzung mit philosophischen und poetischen Texten zu Grundfragen der menschlichen Existenz und dabei Lösungsmodelle als Anregung für die eigene Lebensbewältigung und Sinnfindung nutzen lernen) <b>„Religio“</b> (Grundzüge der Entwicklung der antik-heidnischen Religionen und des Christentums nachvollziehen und deren bis in die Gegenwart reichende, Kultur und Politik prägende Wirkung erkennen; im Sinn der Erziehung zu Toleranz sowohl die Auseinandersetzungen zwischen den Religionen (antike Religionen – Christentum – Judentum – Islam) als auch ihr Zusammenwirken verstehen)	
eventuell: Projektmodul (WS oder SS)	
<b>SS:</b> 4 Std.	<b>Typ:</b> A2

<b>Kursnummer:</b> Lc	<b>Fach:</b> Latein (Langform)
<b>Titel:</b> Langlatein 6	
<b>Für Jahrgang/Jahrgänge:</b> 8.Klasse/6.Lernjahr	
<b>Ziele und Inhalte:</b> Lektüreunterricht Themen: <b>Witz, Spott, Ironie</b> (Humor als gesellschaftliches und literarisches Phänomen erleben, das zeitgebundenen Konventionen unterliegt und in Formen wie Komödie, Epigramm, Satire und Anekdote lebendig wird; in kreativkritischer Auseinandersetzung die Grenze zwischen Lachen und Lächerlichkeit ausloten) <b>Rezeption in Sprache und Literatur</b> (Kenntnisse über die Entwicklung und das Weiterleben der lateinischen Sprache erwerben und diese aktiv im Sprachvergleich (romanische und slawische Sprachen, Deutsch, Englisch) anwenden; ausgehend von Originaltexten Einblick gewinnen, wie sehr Gattungen und Motive der lateinischen Literatur die westliche Kultur bis in die Gegenwart beeinflussen)	
<b>SS:</b> 3 Std.	<b>Typ:</b> A2



# SS BASIS MUSIK

<b>Kursnummer:</b> MEa	<b>Fach:</b> Musikerziehung
<b>Titel: Musik 2</b>	
<b>Für Jahrgang/Jahrgänge:</b> 6. oder 7. Klasse	
<p><b>Ziele und Inhalte:</b></p> <p>Durch das Wechselspiel von Musikpraxis (Singen, Musizieren, Gestalten und Tanzen), Musikkunde (Theorie und Geschichte der Musik) und Hören werden verschiedene Zugänge zu unterschiedlichster Art von Musik gefunden. Der eigene musikalische Horizont wird erweitert. Durch Schulung des Musikhörens wird die Fähigkeit zur kritischen Reflexion des Musikangebots und der Medien verbessert.</p> <p>Die ansteigende Schwierigkeit entwickelt gezielt musikalische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Umgang mit der eigenen Stimme,</li> <li>Sicherheit in stilistischer Zuordnung</li> <li>Verstehen und Anwenden musikalischer Fachbegriffe (in Theorie und Praxis)</li> <li>Über Musik kompetent sprechen können</li> <li>Sich im umfangreichen musikalischen Angebot zurecht finden können, Kritikfähigkeit</li> </ul> <p>SchülerInnenvorschläge werden berücksichtigt. Die Zusammensetzung der Gruppe beeinflusst die Literaturwahl.</p> <p>Durch das Ineinandergreifen aller Teilkompetenzen und dem steigenden musikalischen Anspruch ist es empfohlen, dieses Modul nur aufbauend zu besuchen.</p>	
<b>SS:</b> 2 Stunden	<b>Typ:</b> A2

<b>Kursnummer:</b> MEb	<b>Fach:</b> Musikerziehung
<b>Titel: Musik 4</b>	
<b>Für Jahrgang/Jahrgänge:</b> 7. oder 8. Klasse	
<p><b>Ziele und Inhalte:</b></p> <p>Durch das Wechselspiel von Musikpraxis (Singen, Musizieren, Gestalten und Tanzen), Musikkunde (Theorie und Geschichte der Musik) und Hören werden verschiedene Zugänge zu unterschiedlichster Art von Musik gefunden. Der eigene musikalische Horizont wird erweitert. Durch Schulung des Musikhörens wird die Fähigkeit zur kritischen Reflexion des Musikangebots und der Medien verbessert.</p> <p>Die ansteigende Schwierigkeit entwickelt gezielt musikalische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Umgang mit der eigenen Stimme,</li> <li>Sicherheit in stilistischer Zuordnung</li> <li>Verstehen und Anwenden musikalischer Fachbegriffe (in Theorie und Praxis)</li> <li>Über Musik kompetent sprechen können</li> <li>Sich im umfangreichen musikalischen Angebot zurecht finden können, Kritikfähigkeit</li> </ul> <p>SchülerInnenvorschläge werden berücksichtigt. Die Zusammensetzung der Gruppe beeinflusst die Literaturwahl.</p> <p>Durch das Ineinandergreifen aller Teilkompetenzen und dem steigenden musikalischen Anspruch ist es empfohlen, dieses Modul nur aufbauend zu besuchen.</p>	
<b>SS:</b> 2 Stunden	<b>Typ:</b> A2



<b>Kursnummer:</b> NW	<b>Fach:</b> NAWI
<b>Titel:</b> NAWI 2	
<b>Für Jahrgang:</b> 6. Klasse	
<b>Ziele und Inhalte:</b>  Erfassen der Stellung der einzelnen Naturwissenschaften (Biologie, Chemie, Physik) im Kontext zueinander durch Schaffen von Querverbindungen und fächerübergreifendes Arbeiten; Entwicklung fachspezifischer sprachlicher Kompetenz und Erkennen modellhafter Strukturen in den Einzelwissenschaften; Vertiefung des verantwortungsvollen Umgangs mit unserer Umwelt  <u>am Beispiel</u> Wasser (Eigenschaften des Wassers, Rolle als Lebensbasis, Gewässergüteklassen, Verunreinigung...)	
<b>SS:</b> 4 Stunden	<b>Typ:</b> A2

# SS BASIS NAWI



# SS BASIS PHYSIK

<b>Kursnummer:</b> PHa	<b>Fach:</b> Physik
<b>Titel: Physik 2</b>	
<b>Für Jahrgang/Jahrgänge:</b> 6. oder 7. Klasse	
<b>Ziele und Inhalte:</b> Thermodynamik ,Wellen Basiswissen stärken, Experimente als Antwort auf Fragen durchführen und interpretieren können, Berechnungen durchführen und Ansätze erstellen können.	
<b>SS:</b> 3 Stunden	<b>Typ:</b> A2

<b>Kursnummer:</b> PHb	<b>Fach:</b> Physik
<b>Titel: Physik 4</b>	
<b>Für Jahrgang/Jahrgänge:</b> 7. (empfohlen) oder 8.Klassen	
<b>Ziele und Inhalte:</b> Grundlagen der : Relativitätstheorie, Quantenphysik, Kosmologie und Kernphysik  Basiswissen stärken, Experimente als Antwort auf Fragen durchführen und interpretieren können, Berechnungen durchführen und Ansätze erstellen können.	
<b>Schularbeiten:</b> Individuelle Regelungen für SchülerInnen die in Physik schriftlich maturieren wollen!	
<b>SS:</b> 3 Stunden	<b>Typ:</b> A2



<b>Kursnummer:</b> PPa	<b>Fach:</b> Philosophie & Psychologie
<b>Titel:</b> Philosophie und Psychologie 2	
<b>Für Jahrgang:</b> 6. Klasse	
<b>Ziele und Inhalte:</b>  Was ist Philosophie? Erkenntnistheorie inkl. Popper, Wissenschaftstheorie Lektüre eines Originaltextes, z.B. von Popper  Allgemeine Psychologie, Wahrnehmung, Lernen 1 Kapitel aus der Angewandten Psychologie nach Absprache mit den SchülerInnen	
<b>SS:</b> 2 Stunden	<b>Typ:</b> A2

<b>Kursnummer:</b> PPb	<b>Fach:</b> Philosophie & Psychologie
<b>Titel:</b> Philosophie und Psychologie 4	
<b>Für Jahrgang/Jahrgänge:</b> 7. oder 8. Klasse	
<b>Ziele und Inhalte:</b>  Ethik, Sprachphilosophie, Logik, Gegenwartsphilosophie, Anthropologie	
<b>SS:</b> 2 Stunden	<b>Typ:</b> A2



<b>Kursnummer:</b> RUa	<b>Fach:</b> Russisch
<b>Titel: Russisch 2</b>	
<b>Für Jahrgang:</b> 6. Klasse	
<b>Ziele und Inhalte:</b> Angaben zur Person, Alltagsrussisch – Niveau A1	
<b>SS:</b> 4 Stunden	<b>Typ:</b> A2

<b>Kursnummer:</b> RUB	<b>Fach:</b> Russisch
<b>Titel: Russisch 4</b>	
<b>Für Jahrgang:</b> 7. Klasse	
<b>Ziele und Inhalte:</b> Erweiterung der Hör- und Lesekompetenz und der Sprech- und Schreibkompetenz auf Niveau A2 des GERS, zB anhand von Themen wie z.B. Freizeit, Film, Familie etc	
<b>SS:</b> 4 Stunden	<b>Typ:</b> A2

<b>Kursnummer:</b> RUC	<b>Fach:</b> Russisch
<b>Titel: Russisch 6</b>	
<b>Für Jahrgang:</b> 8. Klasse	
<b>Ziele und Inhalte:</b> Erweiterung der Hör- und Lesekompetenz und der Sprech- und Schreibkompetenz in Richtung Niveau B1 des GERS, z.B. anhand von Themen wie Wohnen, Jugend in Russland, Sport etc.	
<b>SS:</b> 4 Stunden	<b>Typ:</b> A2

# SS BASIS RUSSISCH

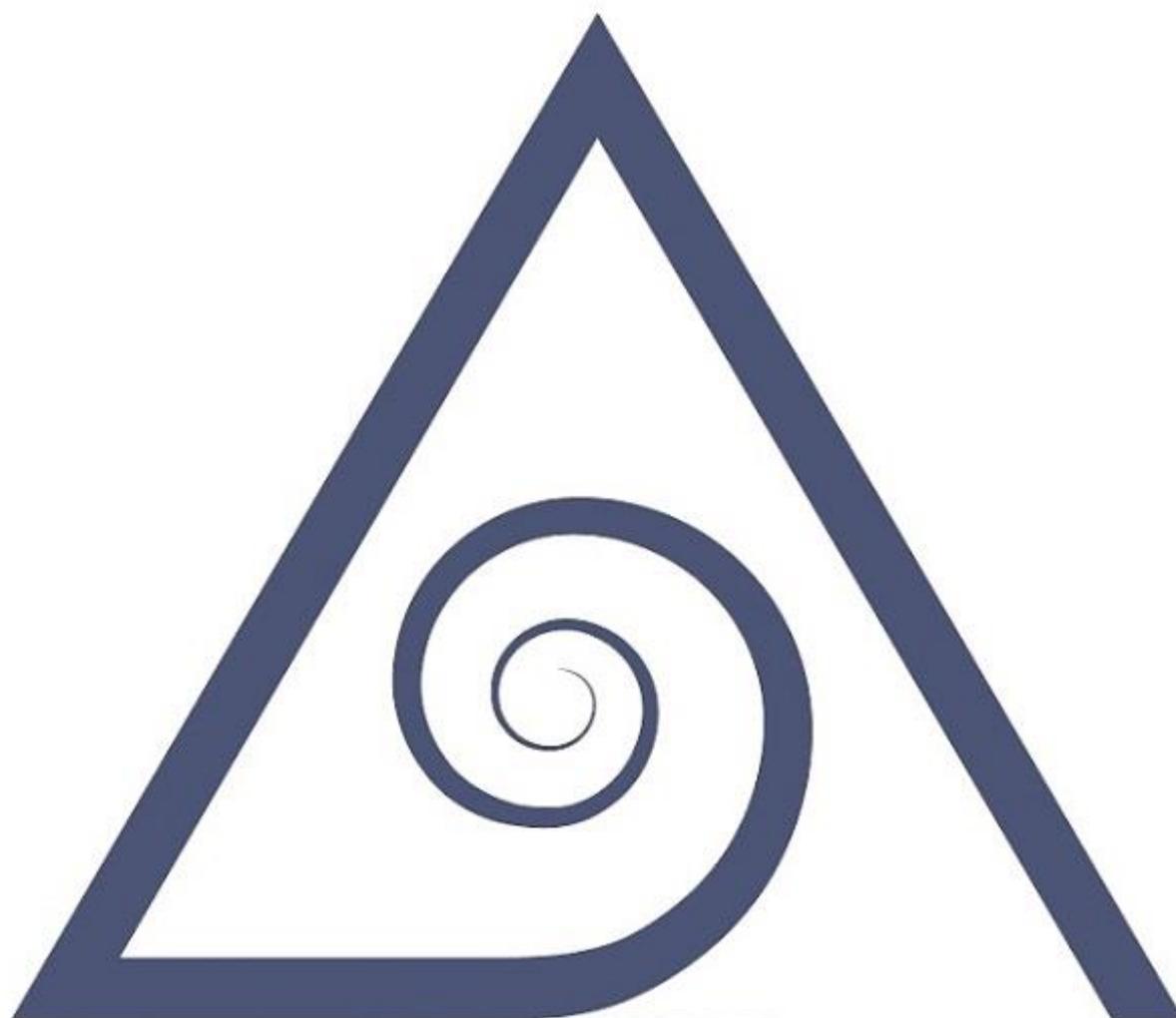


# SS BASIS SPANISCH

<b>Kursnummer:</b> SPa	<b>Fach:</b> Spanisch
<b>Titel: Spanisch 2</b>	
<b>Für Jahrgang:</b> 6. Klasse	
Arbeit mit Perspectivas A2	
<b>Inhalt:</b> Zeitung und Fernsehen; Arbeitsplatz, Computer; Wandel in der Zukunft: Technologie, Klima Vorbereitung auf eine eventuelle Spanienreise im Herbst; Landeskunde entsprechend ... <b>Ziel:</b> Erwerben der dem Niveau entsprechenden Fertigkeiten in den Bereichen Hören, Sprechen und Schreiben und Lesen	
<b>SS: 3 Stunden</b>	<b>Typ:</b> A2

<b>Kursnummer:</b> SPb	<b>Fach:</b> Spanisch
<b>Titel: Spanisch 4</b>	
<b>Für Jahrgang:</b> 7. Klasse	
Buch Perspectivas B1	
<b>Inhalt:</b> Varianten des Spanischen in Spanien und Lateinamerika; Gesundheit und Schönheit; geschichtlicher und geographischer Überblick Spanien und LA ... Lektüre (verpflichtend und fakultativ); Filme <b>Ziel:</b> Erwerben der dem Niveau entsprechenden Fertigkeiten in den Bereichen Hören, Sprechen und Schreiben und Lesen	
<b>SS: 4 Stunden</b>	<b>Typ:</b> A2

<b>Kursnummer:</b> SPc	<b>Fach:</b> Spanisch
<b>Titel: Spanisch 6</b>	
<b>Für Jahrgang:</b> 8. Klasse	
<b>Inhalt:</b> Varianten des Spanischen in Spanien und Lateinamerika Gesundheit und Schönheit Geschichtlicher und geographischer Überblick Spanien und LA ... Lektüre (verpflichtend und fakultativ); Filme <b>Ziel:</b> Erwerben der dem Niveau entsprechenden Fertigkeiten in den Bereichen Hören, Sprechen und Schreiben und Lesen Hinarbeiten auf ein Entsprechen der Anforderungen der NRP	
<b>SS: 3 Stunden</b>	<b>Typ:</b> A2



W  
-  
I  
-  
N  
-  
T  
E  
R  
E  
S  
T  
E  
M  
E  
S  
T  
E  
R

WAHLMODULE



Fach	Modulbez.	Titel Blockmodul	LeiterInnen	
BE	WBE1	Fotografie	Daxecker	<b>BLOCKMODULWOCHE</b>
BE	WBE3	Kalligrafie	Narloch	
CH	WCH7	Synthese und Analyse	Hirss	
D	WD7	Sprachwissenschaft	Ungar	
GWK	WGW11	Landschaftsökonomologisches Praktikum	Schabetsb. & Weinzettl	
ME	WME13	Ich höre also bin ich	Labschütz	
PH	WPH1	Kosmologie	Köhldorfer + Holler	
SCI	WSCI3	Forschen im Freiland	Pany + Götsch	
SPA	WSPA7	Pura Practica	Glaser	
SCI/BU/CH	WSCI1	Forschen in Göttingen	Hirss & Krutzler	<b>REISEMODUL</b>

Fach	Modulbez.	Titel Wahlmodul	LeiterInnen	Zeitschiene
AGR	WGR1	Altgriechisch 1	Allesch	MO 9.+10. Std.
BU	WBU9	Sparkling Science Costa Rica – Datenausw.	Ransdorf & Pany	MI 11.+12.Std.
BU	WBU5	Mikrobiologie	Maier	MO 11.+12.Std.
CH	WCH3	Experimentelle Chemie	Krutzler & Hirss	FR 9.+10. Std.
CH	WCH5	Vertiefungskurs Allgem. & anorg. Chemie	Scheiber	FR 11.+12.Std.
D	WD9	Rhetorik und Bewerbung	Poschner & Windischh.	MI 11.+12.Std.
D	WD11	Jüdische Kultur und Literatur	Poschner	MI 9.+10. Std.
E	WE9	Rebels with a cause	Steigberger	MO 9.+10. Std.
E	WE11	Speeches of Britsch History	Holzmann & T. Ross	MI 11.+12.Std.
ETH/GP/R	WEGR1	Der polit. Islam im Spannungsfeld d. Mystik	Luttenberger & Pichler	MO 9.+10. Std.
F	WF5	Histoire française	Pimmer	FR 9.+10. Std.
F	WF7	La littérature française	Pichler	FR 9.+10. Std.
GWK	WGW9	Tourismus	Prügger	MO 9.+10. Std.
GWK	WGW13	Business@school 1	Fachlehrer/innen	FR 11. +12. Std.
GP/GWK	WGSW1	Failed States	Schabetsb. & Pichler	MO 11.+12. Std.
GP	WGS7	Propagandafilme	Götsch	MI 9.+10. Std.
GP	WGS11	Abenteurer-Eroberer-Zerstörer	Windischhofer	FR 9.+10. Std.
INF	WINF7	SKP-Homepage	Vasiljevic	MI 11.+12.Std.
INF	WINF13	Bildbearbeitung	Vasiljevic	FR 9.+10. Std.
INF	WINF1	Webdesign	Vyskocil	FR 9.+10. Std.
INF	WINF5	Netzwerke 1	Vyskocil	MI 11.+12.Std.
INF	WINF15	Linux Grundlagen	Schneider	MO 11.+12.Std.
IT	WIT1	Parliamone!	Trani	MO 11.+12.Std.
KOSO	WKO7	Lösungsorientierte Gesprächsführung	Adlbrecht	FR 11.+12.Std.
M	WM7	Stochastik mit R	Klimbacher	MO 9.+10. Std.
M	WM3	Muster der Mathematik	Rud	MI 9.+10. Std.
M	WM9	Modellieren und Problemlösen	Krumphals	MI 9.+10. Std.
ME	WME7	Ensemble_Orchster_Big Band	Flachhofer	MI 9.+10. Std.
ME	WME9	Vocalissimo 1	Labschütz	MO 9.+10. Std.
ME	WME11	Rhythmus im Blut...	Renöckl	MO 11. +12. Std.
PH	WPH5	Physik in Filmen	Krutzler & Schwarz	MI 9.+10. Std.
PH	WPH3	Physik in Rechenbespielen – Mechanik 1	Schneider	MI 11.+12.Std.
PP	WPP9	Philosophy of Human Rights	Halmer	MO 11.+12.Std.
PP	WPP1	Psychotherapeutische Schulen	Götz	MI 11.+12.Std.
RU	WRU11	Kremel, Kosmonauten und Kalaschnikows	Hofmeister	MO 11.+12.Std.
SPA	WSPA9	A hablar!	New	MO 9.+10. Std.
<b>Wahlmodule ausschließlich für SchülerInnen des Wiedner Gymnasiums</b>				
KOSO	WKO1	Koso 1	Renöckl	MO 9.+10. Std.
KOSO	WKO3	Koso 3	Trani	MO 9.+10. Std.
RU	WRU1	Russisch 1	Fachlehrer/in	MO 9.+10. Std.
RU	WRU5	Russisch 5	Weger	FR 9.+10. Std.
SPA	WSPA1	Spanisch 1	Nemeth	MI 11.+12.Std.
SPA	WSPA3	Spanisch 3	Nemeth	MI 9.+10. Std.
SPA	WSPA5	Spanisch 5	Flachhofer	MO 9.+10. Std.
<b>A3-Module</b>				
L/GP	WGSL1	Antike Schlachten	Grobauer	MI 9.+10. Std.



**Zeitschiene Wintersemester 2015/16**

<b>Montag</b>							
9.+10. Std.	Altgriechisch <b>Altgriechisch 1</b> Leiter: Allesch	Englisch <b>Rebels with a cause</b> Leiterin: Steigberger	Geographie <b>Tourismus</b> Leiterin: Prügger	Spanisch <b>A hablar!</b> Leiterin: New	Musik <b>Vocalissimo 1</b> Leiterin: Labschütz	Mathematik <b>Stochastik mit R</b> Leiter: Klimbacher	Religion/Ethik/Geschichte <b>Der polit. Islam im Spannungsfeld der Mystik</b> Leiter: Luttenberger & Pichler
11.+12.Std.	Biologie <b>Mikrobiologie</b> Leiterin: Maier	Geographie/Geschichte <b>Failed states</b> Leiter: Pichler & Schabetsberger	Russisch <b>Kremel, Kosmonauten und Kalaschnikows</b> Leiter: Hofmeister	Philosophie & Psycholog. <b>Philosophy of Human Rights</b> Leiterin: Halmer	Musik <b>Rhythmus im Blut...</b> Leiterin: Renöckl	Informatik <b>Linux Grundlagen C- und Shellprogrammierung</b> Leiter: Schneider	
<b>Mittwoch</b>							
9.+10. Std.	Deutsch <b>Jüdische Literatur und Kultur</b> Leiterin: Poschner	Geschichte <b>Propagandafilme</b> Leiter: Götsch	Physik <b>Physik in Filmen</b> Leiter: Krutzler, Schwarz	Musik <b>Ensemble_Orchester_ Big Band</b> Leiterin: Flachhofer	Mathematik <b>Muster der Mathematik</b> Leiter: Rud	Mathematik <b>Modellieren und Problemlösen</b> Leiterin: Krumphals	Latin/Geschichte <b>Antike Schlachten</b> Leiter: Grobauer
11.+12.Std.	Biologie <b>Sparkling Science Costa Rica (Datenauswertung)</b> Leiter: Ransdorf & Pany	Deutsch <b>Rhetorik und Bewerbung</b> Leiter: Poschner & Windischh.	Englisch <b>Speeches of British History</b> Leiter: Holzmann & Ross	Informatik <b>SKP – Homepage</b> Leiter: Vasiljevic	Informatik <b>Netzwerke 1</b> Leiterin: Vyskocil	Philosophie & Psycholog. <b>Psychotherapeutische Schulen</b> Leiterin: Götz	Physik <b>Physik ind Rechenbeisp. Mechanik 1</b> Leiter: Schneider
<b>Freitag</b>							
9.+10. Std.	Chemie <b>Experimentelle Chemie</b> Leiterinnen: Krutzler & Hirss	Französisch <b>Histoire française</b> Leiter: Pimmer	Französisch: <b>La littérature française</b> Leiter: Pichler	Geschichte <b>Abenteurer-Eroberer-Zerstörer</b> Leiter: Windischhofer	Informatik <b>Bildbearbeitung</b> Leiter: Vasiljevic	Informatik <b>Webdesign</b> Leiterin: Vyskocil	Chemie <b>Experimentelle Chemie</b> Leiterinnen: Krutzler & Hirss
11.+12.Std.	Chemie <b>Vertiefungskurs Allg. und Anorg. Chemie</b> Leiter: Scheiber	Koso <b>Lösungsorientierte Beratung</b> Leiterin: Adlbrecht	Geografie <b>Bussiness @school 1</b> Leiter/innen: Fachlehrer/innen				

# WS WAHLMODUL ZEITSCHIENE



<b>Kursnummer:</b> WBE1	<b>Fach:</b> Bildnerische Erziehung
<b>Titel: Fotografie-Experimente in der Dunkelkammer</b>	
<b>Absolvierte Module als Voraussetzungen:</b> Teilnahme an einer Vorbesprechung (siehe Aushang)	<b>Teilnehmerzahl:</b> max. 15
<b>Ziele und Inhalte:</b>  Zu unterschiedlichen Themen wird mit s/w Filmen fotografiert und es werden fotografische Gestaltungsmittel besprochen. Die Fotonegative werden in der Dunkelkammer ausgearbeitet. Streifzüge durch die Geschichte der Fotografie, von ihren Anfängen bis in die Gegenwart sollen Euch inspirieren und Euch Wissenswertes zu außergewöhnlichen künstlerischen Fotografien vermitteln. Fotos können auch am Computer digital bearbeitet werden. Eure eigenen Foto-Experimente werden ausgestellt.	
<b>Erwarteter Arbeitsaufwand:</b> Eine kurze Präsentation (10min) zu Hause vorbereiten. (Dafür wird auch während dem Unterricht Zeit sein.)	
<b>Anrechenbar zusätzlich für:</b> - - -	
<b>Leiterin:</b> Gundula Daxecker	<b>Typ:</b> A2

<b>Kursnummer:</b> WBE3	<b>Fach:</b> Bildnerische Erziehung
<b>Titel: Kalligrafie</b>	
<b>Absolvierte Module als Voraussetzungen:</b> Keine	<b>Teilnehmerzahl:</b> max.15
<b>Inhalte:</b> <i>Ein Materialbeitrag bzw. die Kosten für Werkzeuge sind zu Beginn zu klären (Sonderpapiere, Sonderwerkzeuge).          Möglichkeit, einen Gast f. fernöstliche Kalligrafie einzuladen.</i>  Kalligrafie bedeutet wörtlich „die Kunst des Schönschreibens“.	
Dieses Wahlmodul erklärt basierend auf der Schriftgeschichte die wichtigsten Methoden, Arbeitsweisen und Materialien der Kalligrafie. Die wichtigsten kalligrafischen Schriftarten werden erprobt. Unter anderem: Fraktur, Schreibschrift (div. Antiquas), Pinselschrift, karolingische Minuskel und Ähnliches.	
Die wichtigsten Werkzeuge werden eingesetzt (Breitfeder, Pinsel, Gänsefeder, selbstgemachte Holzfeder aus Bambus ...) und Materialien erklärt: Pergament, Papiere, Farben, ggf. Gold ...	
Kurze Auseinandersetzung mit der jüdischen, islamischen und fernöstlichen Kalligrafie wird angeboten. (Beispiele und Möglichkeiten).	
Abschließende finale Arbeit wird in der Form eines Plakates (ggf. Schmuckblatts, Einladung oder Ähnliches) erstellt.	
<b>Ziele:</b>	
Die SchülerInnen sind danach in der Lage, kreative und gestalterische Aufgaben mit Hilfe der kalligrafischen Handschrift attraktiv und anspruchsvoll zu lösen.	
<b>Anrechenbar zusätzlich für:</b> - - -	
<b>Leiter:</b> Aleksander Narloch	<b>Typ:</b> A2

GEBLOCKT WINTERSEMESTER



<b>Kursnummer:</b> WCH7	<b>Fach:</b> Chemie
<b>Titel: Synthese und Analyse</b>	
<b>Absolvierte Module als Voraussetzungen:</b> <b>SKP:</b> Basismodule Ch (abgeschlossen) <b>WG:</b> ab 8. Klasse	<b>Teilnehmerzahl:</b> max. 18
<b>Ziele und Inhalte:</b> Laborbetrieb Herstellung diverser anorganischer und organischer Stoffe (Synthese des Aspirin-Wirkstoffes), Reinheitsüberprüfung (Schmelzpunktbestimmung eines gewonnenen Stoffes) Ausbeutenberechnung Qualitative und quantitative Analysen (zum Beispiel: Photometrie – Wie viel % ist eine Eiweißlösung) Bestimmung des $K_s$ - Wertes von Maleinsäure	
<b>Erwarteter Arbeitsaufwand:</b> Versuchsprotokolle, Laborjournal	
<b>Anrechenbar zusätzlich für:</b> - - -	
<b>Leiterin:</b> Barbara Hirsz	<b>Typ:</b> A1

<b>Kursnummer:</b> WD7	<b>Fach:</b> Deutsch
<b>Titel: Sprachwissenschaft, Sprachgeschichte und Sprachphilosophie</b>	
<b>Absolvierte Module als Voraussetzungen:</b> keine	<b>Teilnehmerzahl:</b> max. 24
<b>Ziele und Inhalte:</b>  Es gibt heute rund 6500 Sprachen weltweit, viele davon sterben gerade aus, manche entstehen neu, und alle ändern sich ständig. Ein Verständnis der Vielfalt heutiger und früherer Sprachen und der vielen Spielarten des <b>Sprachwandels</b> verschaffen wir uns an ausgewählten Beispielen. Neben bekannten und unbekannteren natürlichen Sprachen möchte ich auch einige <b>Kunstsprachen</b> wie Esperanto und Toki-Pona vorstellen. Sprachen haben Vorfahren, Nachkommen, Geschwister und Bekannte, d.h. sie stammen von anderen Sprachen ab und sie beeinflussen einander in regem Austausch durch Sprachkontakte. Die wichtigsten <b>Sprachfamilien</b> , ihre Besonderheiten und ihr Entstehen aus gemeinsamen Grundsprachen und wollen wir im Lauf des Kurses näher kennenlernen, auch prominente aus dem Alltag gezeichnete Fälle von Sprachkontakten und <b>Sprachentlehnungen</b> . Unter anderem wollen wir mit den Elementen der <b>indogermanischen</b> Ursprache bekannt werden, um Ähnlichkeiten und Eigenarten heutiger Sprachen besser zu verstehen. Am Ende des Kurses werden wir kurze Texte auf Indogermanisch lesen können. Schließlich verschaffen wir uns einen Einblick in die <b>Sprachphilosophie</b> und ihre Hauptströmungen.	
<b>Erwarteter Arbeitsaufwand:</b> Nach Vereinbarung wahlweise ein vertiefender Referatsbeitrag zu einem Spezialthema oder eine allgemeine Wiederholung.	
<b>Anrechenbar zusätzlich für:</b> - - -	
<b>Leiter:</b> Alexander Ungar	<b>Typ:</b> A2

GEBLOCKT WINTERSEMESTER



<b>Kursnummer:</b> WGW11	<b>Fach:</b> Geografie und Wirtschaftskunde
<b>Titel:</b> Landschaftsökonomologisches Praktikum	
<b>Absolvierte Module als Voraussetzungen:</b> keine	<b>Teilnehmerzahl:</b> max. 20
<b>Ziele und Inhalte:</b> Vor- und Nachbesprechung in der Schule Erkundung von zwei/ drei Nationalparks in der Umgebung Wiens – dh. es fallen eventuell Fahrtkosten an; Keine Übernachtung vor Ort!! Ziele: ökologische und ökonomische Zusammenhänge anhand von konkreten Beispielen verstehen; was macht ein Gebiet „nationalparkwürdig“? – physiogeographische Grundlagen, wirtschaftliche und politische Faktoren	
<b>Erwarteter Arbeitsaufwand:</b> Ein Portfolio gestalten – späteste Abgabe: zwei Wochen nach dem Blockmodul	
<b>Anrechenbar zusätzlich für:</b> - - -	
<b>Leiter:</b> Gregor Schabetsberger/ Judith Weinzettl-Sühs	<b>Typ:</b> A1

<b>Kursnummer:</b> WME13	<b>Fach:</b> Musikerziehung
<b>Titel:</b> Ich höre also bin ich – die Welt mit den Ohren erfinden	
<b>Absolvierte Module als Voraussetzungen:</b> Keine	<b>Teilnehmerzahl:</b> max. 18
<b>Ziele und Inhalte:</b> In diesem Modul steht das differenzierte Hören im Vordergrund: Wir sammeln Eindrücke von Stadt, Natur, Live Musik, Hören über Medien und Horchen auf selbst produzierte Klänge. Diese Inspirationen werden in Musik, Text, Bild oder Bewegung übertragen. Wie klingt die Stadt an unterschiedlichen Plätzen, wie hört sich Natur an, inspiriert mich ein Konzert oder ein Musikstück und wie kann daraus eine Klangcollage entstehen? Das sind die Hauptfragen des Moduls. Das gemeinsame Gespräch über Gehörtes, die Wirkung von Klängen, Geräuschen und unserer musikalischen Umwelt ermöglicht ein Lernen von und miteinander. Wir arbeiten sowohl in der Schule als auch außerhalb.	
<b>Erwarteter Arbeitsaufwand:</b> Sammeln der Eindrücke (Aufnahmegerät, Handy, Foto, Skizzen...), eigenes Hörtagebuch erstellen und viel Neugierde am Tun	
<b>Anrechenbar zusätzlich für:</b> - - -	
<b>Leiterin:</b> Elisabeth Labschütz	<b>Typ:</b> A2



<b>Kursnummer:</b> WPH1	<b>Fach:</b> Physik
<b>Titel:</b> Kosmologie	
<b>Absolvierte Module als Voraussetzungen:</b> Keine	<b>Teilnehmerzahl:</b> max. 24
<b>Ziele und Inhalte:</b> Hier erfährst du viel über die Entstehung, Entwicklung und Zukunft unseres Universums. 1. Teil - Vergangenheit: Über die Entstehung und die Frühphasen des Universums (über die man erstaunlich viel weiß) 2. Teil – Gegenwart: Wie stellt sich das Universum heute dar - in Theorie und Praxis (nächtlicher Besuch einer Sternwarte) 3. Teil - Zukunft: Wohin wird sich unser Universum entwickeln? Welche Geometrie hat unser Universum und welche Szenarien erwarten uns (heißer Endknall oder kalte Dunkelheit)? 3. Teil - Astrobiologie: wichtigste Schritte zur Entstehung von Leben (Nichts – Urknall – Atome – Sternexplosionen -...) Gibt es extraterrestrische Lebensformen?	
<b>Erwarteter Arbeitsaufwand:</b> Aktive Mitarbeit und Abschlussprüfung	
<b>Anrechenbar zusätzlich für:</b> - - -	
<b>Leiter:</b> Roland Köhldorfer & Markus Holler	<b>Typ:</b> A2

<b>Kursnummer:</b> WSCI3	<b>Fach:</b> Science
<b>Titel:</b> Forschen im Freiland – Fit for Nawi-VWA I	
<b>Voraussetzungen:</b> WG: ab 6. Klasse	<b>Teilnehmerzahl:</b> max. 20
<b>Ziele und Inhalte:</b> Im Rahmen dieses Praktikums führen wir ökologische und umweltchemische Freilandarbeiten durch. Der Schwerpunkt unserer Untersuchungen bildet der Lebensraum Süßwasser. Wir werden vor Ort mit verschiedenen Methoden Wasserlebewesen (Fische, Amphibien, Weichtiere, Insekten etc.) fangen, bestimmen und wieder freilassen. Zusätzlich werden physikalische und chemische Untersuchungsmethoden für Gewässer durchgeführt. Im Anschluss werden die gewonnenen Daten mit wissenschaftlichen Methoden ausgewertet, wonach die Arbeitsgruppen ihre Ergebnisse präsentieren. Wir werden einige Zeit im Freiland verbringen, daher solltet ihr „wetterfest“ ausgerüstet sein!  Dauer: 1 Woche (vermutlich 3. Septemberwoche), geblockt  Kursorte: Wien und Nationalpark Donauauen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennenlernen von Arbeitsmethoden in der Freilandarbeit (Keschern, Ausprobieren von diversen Fangmethoden, Bootsfahrt auf der Donau, Arbeiten mit verschiedenen Messgeräten, Verwendung von Fachliteratur bei Bestimmungsübungen etc.)</li> <li>• Erlernen von wissenschaftlichen Arbeitstechniken (Erstellen eines Protokolls, qualitative und quantitative Auswertung der Daten, Präsentation der Ergebnisse)</li> <li>• Erarbeiten von wissenschaftlichen Fragestellungen</li> <li>• Freude an der Arbeit in der freien Natur</li> </ul> Empfohlen für alle SchülerInnen, die eine VWA in einer Naturwissenschaft planen oder bereits daran arbeiten!	
<b>Anrechenbar zusätzlich für:</b> - - -	
<b>Leiter:</b> Simon Götsch & Peter Pany	<b>Typ:</b> A1



<b>Kursnummer:</b> WSPA7	<b>Fach:</b> Spanisch
<b>Titel:</b> Pura práctica	
<b>Absolvierte Module als Voraussetzungen:</b> Für SchülerInnen der 7. und 8.Klasse	<b>Teilnehmerzahl:</b> max. 16
<b>Ziele und Inhalte:</b>  Praxis beim Reden: Sprachkompetenz wird durch viel Praxis trainiert – Reden üben steht deutlich im Vordergrund – Impulse mit kurzen Video-Ausschnitten, kontroversiellen Themen,.. Nebenbei erhält man mehr Informationen über die spanische Kultur - einer der Schwerpunkte in diesem Modul heuer: Salsa und Tango argentino	
<b>Erwarteter Arbeitsaufwand:</b> Anwesenheit, aktive Teilnahme.	
<b>Anrechenbar zusätzlich für:</b> - - -	
<b>Leiterin:</b> Barbara Glaser	<b>Typ:</b> A1

GEBLOCKT WINTERSEMESTER



<b>Kursnummer:</b> WSCI1	<b>Fach:</b> Science
<b>Titel: Forschen in Göttingen</b>	
<b>Absolvierte Module als Voraussetzungen:</b> Basismodule Chemie und Basismodul Physik 3 (oder Abschluss der 7.Klasse Rg) empfohlen Ph1,2,4 ;	<b>Teilnehmerzahl:</b> max. 20
<b>Ziele und Inhalte:</b>  Arbeiten am X-Lab der Universität Göttingen: Themen aus Physik, Chemie und Biologie (zB.:Laser, Röntgenstrahlung, chem. Analyseverfahren, Chemie und Physik der Zelle - Neurophysiologie) Kurzvorträge (Theorie) und viel Experimentieren ( vor allem quantitativ!)  Achtung ! Kosten pro Schüler ca.400.- <b>Reisemodul in der 2. Septemberwoche</b>	
<b>Erwarteter Arbeitsaufwand:</b> Portfolio der Projektwoche	
<b>Anrechenbar zusätzlich für:</b> Physik, Chemie	
<b>Leiterinnen:</b> Barbara Hirss & Andrea Krutzler	<b>Typ:</b> A1

REISEMODUL WINTERSEMESTER



# ALTGRIECHISCHWINTERSEMESTER

<b>Kursnummer:</b> WGR1		<b>Fach:</b> Altgriechisch	
<b>Titel:</b> Altgriechisch I			
<b>Absolvierte Module als Voraussetzungen:</b> Keine		<b>Teilnehmerzahl:</b> max. 20	
<p><b>Ziele und Inhalte:</b></p> <p>.) Die Eleganz der Altgriechischen <u>Sprache</u> in Schrift und Klang erleben!</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Der erste Schritt: Beherrschung der Griechischen Schrift!</li> <li>&gt; Lesen, Hören, Sprechen und Angeben auf Altgriechisch!</li> <li>&gt; Griechische Musik zu Ehren der Götter und Menschen!</li> </ul> <p>.) Sprachliche Analyse zeitloser Meisterwerke der Griechischen <u>Literatur</u>!</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Griechische Grundgrammatik und Übersetzen einfacher Texte!</li> <li>&gt; Lektüre erlesener Meisterwerke in Original und Übersetzung!</li> <li>&gt; Erstes Kennenlernen der großen sprachlichen Formenvielfalt!</li> </ul> <p>.) Eine Reise durch die reiche <u>Kultur</u>landschaft des antiken Griechenland!</p> <p>Das Lehrwerk <i>Καιρός</i> [Kairós] führt durch einzelne Regionen des antiken Griechenlands und erzählt nach und nach deren Geschichte!</p> <p>.) Praktische Grundlagen der <u>Neugriechischen</u> Sprache für Kultureisende!</p> <p>Von "Wie schön heute doch das Wetter ist!" über "Sagen Sie dem Koch bitte ein Kompliment!" zu "Der Herr im Anzug bezahlt alles!" inklusive einer Einführung in die kontemplative griechische Seele!</p>			
<p><b>Erwarteter Arbeitsaufwand:</b></p> <p>.) Selbstständige Lektüre <u>eines</u> selbst gewählten Meisterwerks der Griechischen Literatur in Übersetzung.</p> <p>.) Individuelle Aufgabenstellungen <u>nach Vermögen</u> und Fähigkeit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.</p> <p>.) Im Rahmen des Sprachunterrichts gegebenenfalls kurze mündliche und schriftliche <u>Wiederholungen</u>.</p>			
<b>Anrechenbar zusätzlich für:</b> ---			
<b>Leiter:</b> Clemens Allesch		<b>Typ:</b> A2	<b>Montag 9. + 10. Stunde</b>



→ Siehe Blockmodule	Fach: Bildnerische Erziehung
Titel: Fotografie	

→ Siehe Blockmodule	Fach: Bildnerische Erziehung
Titel: Kalligrafie	

# BILDN. ERZIEHUNG WINTERSEMESTER



# BIOLOGIE WINTERSEMESTER

<b>Kursnummer:</b> WBU9		<b>Fach:</b> Biologie	
<b>Titel:</b> Sparkling Science in Costa Rica - Datenauswertung			
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>Teilnehmerzahl:</b> max. 24	
<p><b>Ziele und Inhalte:</b>                  Die während der Exkursion nach Costa Rica im Rahmen des Sparkling-Science Projektes „Ein neuer Regenwald entsteht – Bäume verstehen, Klima und Biodiversität schützen“ erhobenen Daten werden nachbearbeitet und statistisch ausgewertet. Dabei liegt der Schwerpunkt einerseits auf der Unterstützung jener SchülerInnen, die ihre VWA in diesem Projekt verfassen. Darüber hinaus lernen die TeilnehmerInnen Möglichkeiten kennen, Daten auszuwerten und diese selbst an ihren Daten anzuwenden. Das Wahlmodul eröffnet außerdem den Kontakt zwischen TeilnehmerInnen der Exkursion 2015 und jenen, die 2016 teilnehmen möchten, sodass ein aufbauendes Arbeiten bei der zweiten Exkursion 2016 ermöglicht wird. Empfohlen für alle SchülerInnen, die an den Exkursionen nach Costa Rica 2015 und 2016 teilnehmen!</p>			
<b>Anrechenbar zusätzlich für:</b> ---			
<b>Leiter:</b> Peter Pany & Angela Ransdorf		<b>Typ:</b> A2	<b>Mittwoch 11. + 12. Stunde</b>

<b>Kursnummer:</b> WBU5		<b>Fach:</b> Biologie	
<b>Titel:</b> Mikrobiologie			
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>Teilnehmerzahl:</b> max. 24	
<p><b>Inhalte:</b>                  Der Schwerpunkt des Moduls liegt auf praktischer mikrobiologischer Arbeit. Wir untersuchen zum Beispiel das Schulhaus auf Keime und legen Bakterienkulturen an.                  Weitere mögliche Themen sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. guten und schlechten Nachrichten aus dem Mikrokosmos                      gut: Helfer bei der Erzeugung von Nahrungs- und Genussmitteln                      schlecht: Krankheitserreger und Nahrungsmittelzerstörer.</li> <li>2. Antibiotika und Antibiotika-Resistenzen</li> <li>3. Seuchen</li> <li>4. Mikroorganismen in der Gentechnik</li> <li>5. Konservierung von Lebensmitteln</li> <li>6. Hygiene und Lebensmittelsicherheit</li> </ol> <p><b>Ziele:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennenlernen verschiedener Mikroben und ihrer Bedeutung für den Menschen</li> <li>• Erlernen von mikrobiologischen Arbeitstechniken</li> </ul>			
<b>Anrechenbar zusätzlich für:</b> ---			
<b>Leiterin:</b> Regine Maier		<b>Typ:</b> A1	<b>Montag 11. + 12. Stunde</b>

→ Siehe Reisemodul		<b>Fach:</b> anrechenbar für Biologie	
<b>Titel:</b> Forschen in Göttingen			



<b>Kursnummer:</b> WCH3		<b>Fach:</b> Chemie	
<b>Titel:</b> Experimentelle Chemie			
<b>Absolvierte Module als Voraussetzungen:</b> SKP: BK (parallel oder abgeschlossen), WG: ab 7.		<b>Teilnehmerzahl:</b> max. 18	
<b>Ziele und Inhalte:</b>  Wichtige didaktische Fragestellungen aus dem Lehrplan werden anhand von Lehrer- und/oder Schülerexperimenten aus dem „klassischen“ Chemieunterricht aufbereitet. Das selbständige Experimentieren nach Versuchsanleitungen und gezielte Variationen von Versuchsvariablen werden durchgeführt. Dem Einsatz von Medien wird exemplarisch zu manchen Themen nachgegangen. Aus den durchgeführten Versuchen sollen kompetenzorientierte Aufgabenstellungen als Schülerübung entwickelt werden. Beispiele zu Experimenten: Elektrolyse, Batterie, Smartiefarbstoffe als Nachweis-Reagenzien, ...			
<b>Erwarteter Arbeitsaufwand:</b> Versuchsprotokolle zu den Experimenten; Anlegen eines Laborjournals, 1 Kompetenzübung			
<b>Anrechenbar zusätzlich für:</b> - - -			
<b>Leiterinnen:</b> Barbara Hirss & Andrea Krutzler		<b>Typ:</b> A2	<b>Freitag 9. + 10. Stunde</b>

<b>Kursnummer:</b> WCH5		<b>Fach:</b> Chemie	
<b>Titel:</b> Vertiefungskurs Allgemeine und Anorganische Chemie			
<b>Absolvierte Module als Voraussetzungen:</b> Basiskurse Chemie 1 und 2 MODULE?		<b>Teilnehmerzahl:</b> max. 18	
<b>Ziele und Inhalte:</b>  Vertiefende Behandlung von Themen aus den Bereichen Allgemeine Chemie, Physikalische Chemie und Anorganische Chemie sowie Technologie ausgehend von den Lernzielen der Basiskurse. Verstärkt auch mathematische Bearbeitung von Aufgabenstellungen aus den genannten Bereichen der Chemie. Experimentelle Aufgaben aus den Gebieten der physikalischen und anorganischen analytischen Chemie. Allenfalls Lehrausgänge zu einzelnen Themen der Technologie, z.B. zweitägige Exkursion in chemische Betriebe.  Das Modul richtet sich an jene, die später Naturwissenschaften oder Medizin studieren möchten, in denen Chemie einen hohen Stellenwert besitzt, z.B. (Technische)Chemie, Lebensmittel- und Biotechnologie, Physik, Pharmazie, usw.			
<b>Erwarteter Arbeitsaufwand:</b> Protokolle, Arbeitsaufgaben fertig schreiben, 1 Test			
<b>Anrechenbar zusätzlich für:</b> - - -			
<b>Leiter:</b> Edwin Scheiber		<b>Typ:</b> A2	<b>Freitag 11. + 12 Stunde</b>

→ Siehe Blockmodule		<b>Fach:</b> Chemie	
<b>Titel:</b> Synthese und Analyse			
→ Siehe Reisemodul		<b>Fach:</b> anrechenbar für Chemie	
<b>Titel:</b> Forschen in Göttingen			



<b>Kursnummer:</b> WD9		<b>Fach:</b> Deutsch	
<b>Titel:</b> Rhetorik & Bewerbung			
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>Teilnehmerzahl:</b> max. 48	
<b>Ziele und Inhalte:</b>			
<p>Dieses zweiteilige Modul wurde von Prof. Poschner und Prof. Windischhofer gemeinsam konzipiert, um das Thema Rhetorik &amp; Bewerbung nicht nur umfassender zu vermitteln, sondern außerdem für mehr Schüler/innen öffnen zu können. In wöchentlich die Lehrer/in wechselnden Gruppen werden wir uns den folgenden Themen widmen:</p> <p>Teil I: Prof. Poschner In diesem Teil des Moduls, den ich „Reden, die die Welt verändert haben“, nennen möchte, werden wir uns mit berühmten Reden befassen. Wir werden diese auf die in ihnen verwendeten Stilmittel und andere rhetorische Feinheiten hin analysieren und kritisch betrachten – insbesondere auch unter Berücksichtigung des jeweiligen Kontexts, in dem sie gehalten wurden.</p> <p>Teil II: Prof. Windischhofer Sich selbst und seine Anliegen richtig präsentieren zu können, ist eine Fähigkeit, die in vielen Lebenslagen gefordert ist. Ein sehr wichtiger Bereich ist dabei die Bewerbung: Du wirst in diesem Modulabschnitt eine richtig professionelle schriftliche Bewerbung gestalten und auch gutes Grundwissen zu den Themen Bewerbungsstrategien und Bewerbungsgespräch erhalten. Im Bereich der Rhetorik widmen wir uns besonders der Frage, wie man Reden hält und was es dabei, auch mit Blick auf die Körpersprache, zu berücksichtigen gilt. Mitzubringen ist die Freude an der Sprache und der Mut, vor anderen (auch spontan) zu reden.</p>			
<b>Erwarteter Arbeitsaufwand:</b> Erlernen von Stilmitteln, Verfassen einer professionellen Bewerbung			
<b>Anrechenbar zusätzlich für:</b> - - -			
<b>Leiter:</b> Monika Poschner & Martin Windischhofer		<b>Typ:</b> A2	<b>Mittwoch 11. + 12. Stunde</b>

<b>Kursnummer:</b> WD11		<b>Fach:</b> Deutsch	
<b>Titel:</b> Jüdische Literatur und Kultur			
<b>Absolvierte Module als Voraussetzungen:</b> Keine		<b>Teilnehmerzahl:</b> max. 24	
<b>Ziele und Inhalte:</b>			
<p>Zahlreiche Persönlichkeiten – u. a. Schriftsteller – mit jüdischen Wurzeln haben insbesondere das kulturelle Leben in Wien ganz besonders geprägt. Dieses Modul wird ihren Spuren folgen. Wir werden uns mit Literatur, Architektur und weiteren Aspekten dieses Themas beschäftigen. Wir werden lesen, eine Stadtwanderung machen, in Zuge des alljährlich stattfindenden Jüdischen Filmfestivals Filme besuchen und vieles andere mehr.</p>			
<b>Erwarteter Arbeitsaufwand:</b> Bücher/Auszüge aus Büchern lesen; 1 Referat/oder alternativ eine schriftliche Arbeit über ein selbstgewähltes Thema			
<b>Anrechenbar zusätzlich für:</b> - - -			
<b>Leiterin:</b> Monika Poschner		<b>Typ:</b> A2	<b>Mittwoch 9. + 10. Stunde</b>

→ Siehe Blockmodule		<b>Fach:</b> Deutsch	
<b>Titel:</b> Sprachwissenschaften			



<b>Kursnummer:</b> WE9		<b>Fach:</b> Englisch
<b>Titel:</b> Rebels With A Cause		
<b>Absolvierte Module als Voraussetzungen:</b> Keine		<b>Teilnehmerzahl:</b> max. 20
<b>Ziele und Inhalte:</b> The course will focus on: <ul style="list-style-type: none"> <li>• rebellions, revolutionary and resistance movements against the British Empire (American Revolution, Ireland, India etc)</li> <li>• their representatives, causes and consequences</li> <li>• parallels and differences between movements</li> <li>• their reflections in music, film and literature</li> </ul>		
<b>Erwarteter Arbeitsaufwand:</b> Leistungsfeststellung: Kursjournal und/oder Prüfung		
<b>Anrechenbar zusätzlich für:</b> ---		
<b>Leiterin:</b> Eleonore Steigberger	<b>Typ:</b> A1	<b>Montag 9. + 10. Stunde</b>

<b>Kursnummer:</b> WE11		<b>Fach:</b> Englisch
<b>Titel:</b> Speeches of British History		
<b>Absolvierte Module als Voraussetzungen:</b> Keine		<b>Teilnehmerzahl:</b> max. 20
<b>Ziele und Inhalte:</b> Great orators have always had a part to play in Britain's history, through the traditions as the "mother of liberty" and of public and parliamentary debate. We will read these speeches and listen to them, discussing and exploring them and their historical contexts; thus also using them as a starting point to learn more about the times covered. The speakers will differ massively in background, opinion and style. The themes and speeches covered, however, will deal almost entirely with modern history (post- Napoleon, with the majority post- World War I). There will also be a focus on ideas, ideologies and political history. Detailed workplan available from Tony.		
<b>Erwarteter Arbeitsaufwand:</b> Assessment: Active participation, a paper of 1-2 pages, anylisis and presentation of a speech		
<b>Anrechenbar zusätzlich für:</b> - - -		
<b>Leiter:</b> Tony Ross & Christian Holzmann	<b>Typ:</b> A2	<b>Mittwoch 11. + 12 Stunde</b>



<b>Kursnummer:</b> WEGR1		<b>Fach:</b> ETHIK
<b>Titel: DER POLITISCHE ISLAM IM SPANNUNGSFELD DER MYSTIK (SUFISMUS)</b>		
<b>Absolvierte Module als Voraussetzungen:</b> Keine		<b>Teilnehmerzahl:</b> max. 48
<b>Ziele und Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vielfalt der islâmischen Welten – Grundlagen zur Religion des Islâm</li> <li>• Aufkommen des politischen Islâm („Islâmismus“) als Phänomen mit Fragen der Menschenrechte</li> <li>• Konkrete Gruppierungen und Entwicklungen des politischen Islâm (z.B. „Muslimbrüder“ in Ägypten“ / „Talibân“ – Pakistan, Afghanistan / „Al-Qâida“ – Osama Bin Laden / Hamâs - Palästina / „Hisbollâh“ – Libanon / „GIA“ – Algerien / „Islâmischer Staat“ IS – Syrien, Irak / etc.)</li> <li>• Geschichte des Sufismus bzw. der islâmischen Mystik als verbindendes Element der Religionen und alternative islâmische religiöse Erfahrung</li> </ul>		
<b>Erwarteter Arbeitsaufwand:</b> Intensive aktive Mitarbeit / im Unterricht erfüllbar		
<b>Anrechenbar zusätzlich für:</b> GESCHICHTE / RELIGION Kath.		
<b>Leiter:</b> Wolfgang Luttenberger & Christoph Pichler		<b>Typ:</b> A2 <b>Montag 9. + 10. Stunde</b>



<b>Kursnummer:</b> WF5		<b>Fach:</b> Französisch
<b>Titel:</b> Histoire française		
<b>Absolvierte Module als Voraussetzungen:</b> Keine		<b>Teilnehmerzahl:</b> max. 20
<b>Ziele und Inhalte:</b> Compréhension d'événements divers (conflits, guerres, révolutions) dans leur contexte historique		
<b>Erwarteter Arbeitsaufwand:</b> Test à la fin du semestre		
<b>Anrechenbar zusätzlich für:</b> Geschichte		
<b>Leiter:</b> Philipp Pimmer	<b>Typ:</b> A2	<b>Freitag 9. + 10. Stunde</b>

<b>Kursnummer:</b> WF7		<b>Fach:</b> Französisch
<b>Titel:</b> La littérature française		
<b>Absolvierte Module als Voraussetzungen:</b> Keine		<b>Teilnehmerzahl:</b> max. 20
<b>Objectif:</b> Vous donner un bref aperçu de la richesse de la littérature française (et francophone) à travers le temps / les différentes époques. Nous étudierons des pièces de théâtre, des romans, des poèmes – des classiques et des auteurs contemporains.		
<b>Méthode:</b> Découverte des auteurs à l'aide de courts extraits d'une œuvre importante et typique de l'auteur, de l'époque, du genre littéraire.		
Visualisation de <b>films</b> qui ont pour base une œuvre littéraire.		
Débats sur les œuvres étudiées ; prix des lycéens autrichiens		
<b>Erwarteter Arbeitsaufwand:</b> Bereit sein, mindestens 2 Bücher sowie Textpassagen auf Französisch zu lesen.		
<b>Anrechenbar zusätzlich für:</b> - - -		
<b>Leiter:</b> Christoph Pichler	<b>Typ:</b> A2	<b>Freitag 9. + 10. Stunde</b>



# GEOGRAFIE WINTERSEMESTER

<b>Kursnummer:</b> WGW9		<b>Fach:</b> Geografie & Wirtschaftskunde	
<b>Titel:</b> Tourismus – Boom oder Bumerang?			
<b>Absolvierte Module als Voraussetzungen:</b> Keine		<b>Teilnehmerzahl:</b> max. 24	
<b>Ziele und Inhalte:</b> Kaum jemand kann sich heutzutage dem Tourismus entziehen. Als Reisende oder „Bereiste“ sind wir alle in irgendeiner Form am weltweit bedeutendsten Wirtschaftszweig beteiligt. Wir beschäftigen uns in diesem Modul mit den Ursprüngen des Fremdenverkehrs, betrachten unterschiedliche Tourismusformen und analysieren die globale Dimension des Reisens. Synthetische Traumwelten wie Skihallen in Dubai bekommen ebenso Platz wie Wüstencasinos oder Animationsparks in Europa und den USA – Überlegungen zur sozialen und ökologischen Verträglichkeit inklusive.			
<b>Erwarteter Arbeitsaufwand:</b> Aktive Teilnahme, 1 Präsentation			
<b>Anrechenbar zusätzlich für:</b> - - -			
<b>Leiterin:</b> Elisabeth Prügger		<b>Typ:</b> A2	<b>Montag 9. + 10. Stunde</b>

<b>Kursnummer:</b> WGW13		<b>Fach:</b> Geografie & Wirtschaftskunde	
<b>Titel:</b> Business@school 1			
<b>Voraussetzungen:</b> Für SchülerInnen der 6. bzw. 7. Klasse. Das Modul läuft über ein ganzes Jahr – eine Teilnahme in beiden Semestern ist verpflichtend		<b>Teilnehmerzahl:</b> max. 24	
<b>Ziele und Inhalte:</b> Ist brutto gleich netto? Wie liest man einen Geschäftsbericht? business@school vermittelt Wirtschaftswissen praxisnah an konkreten Beispielen. Dazu untersuchen unsere Schüler in drei Projektphasen die Stärken und Schwächen von großen Konzernen sowie lokalen Mittelständlern und entwickeln zum Abschluss eine eigene Geschäftsidee. <b>Die Herausforderung:</b> Die Teilnehmer arbeiten im Team und präsentieren die Ergebnisse jeder Projektphase vor einer Jury. Auf diesem Wege schult business@school Schlüsselkompetenzen in den Bereichen Recherche, Teamarbeit und Vortragstechnik. Die besten „Geschäftsideen von der Schulbank“ werden in einem bundesweiten Wettbewerb auf Schul-, Regional- und Europaebene vorgestellt und ausgezeichnet.			
<b>Erwarteter Arbeitsaufwand:</b> Zusätzlich zur regelmäßigen Teilnahme am Modul wird von den Teilnehmern großer Einsatz bei der Vorbereitung auf die 3 Phasen (Präsentationen) sowie zwischendurch viel Flexibilität bei außerschulischen/ außerhalb der Zeitschiene stattfindenden Terminen erwartet.			
<b>Arbeiten:</b> Präsentationen, Businessplan, Berichte.....			
<b>Anrechenbar zusätzlich für:</b> - - -			
<b>Leiter:</b> FachlehrerInnen		<b>Typ:</b> A2	<b>Freitag 11. + 12. Stunde</b>

→ Siehe Blockmodule		<b>Fach:</b> Geografie & Wirtschaftskunde	
<b>Titel:</b> Landschaftsökonomologisches Praktikum			

→ Siehe Geschichte		<b>Fach:</b> anrechenbar für Geografie	
<b>Titel:</b> Failed States			



GESCHICHTE WINTERSEMESTER

<b>Kursnummer:</b> WGSGW1		<b>Fach:</b> Geschichte
<b>Titel:</b> Failed States		
<b>Absolvierte Module als Voraussetzungen:</b> keine		<b>Teilnehmerzahl:</b> max. 24
<p><b>Ziele und Inhalte:</b></p> <p>Anhand von Fallbeispielen soll besprochen werden, was zum Funktionieren eines Staates benötigt wird, bzw. welche verschiedenen Ausprägungen eines Staates es gibt. Darüber hinaus soll erarbeitet werden, welche Staaten in ihrer Funktionsweise nicht voll ausgeprägt sind und daher als <i>Failed States</i> bezeichnet werden. Weiters sollen Lösungsansätze für diese anhand von Fallbeispielen erarbeitet werden. Welche Staaten besprochen werden, liegt auch im Interesse der Schüler, mögliche Staaten wären Somalia, Zypern....</p>		
<b>Erwarteter Arbeitsaufwand:</b> Begleitende Lektüre während des Kurses, ein schriftlicher Test		
<b>Anrechenbar zusätzlich für:</b> Geografie & Wirtschaftskunde		
<b>Leiter:</b> Gregor Schabetsberger & Christoph Pichler	<b>Typ:</b> A2	<b>Montag 11. + 12. Stunde</b>

<b>Kursnummer:</b> WGS7		<b>Fach:</b> Geschichte
<b>Titel:</b> Propagandafilme		
<b>Absolvierte Module als Voraussetzungen:</b> Keine		<b>Teilnehmerzahl:</b> max. 24
<p><b>Ziele und Inhalte:</b></p> <p>Seit mehr als 100 Jahren wird das Medium Film u.a. zu Unterhaltungs-, Informations- und Manipulationszwecken verwendet. Politische Machthaber verschiedener Weltanschauungen haben sich diese Kunstform für Propagandazwecke zunutze gemacht. Anhand der Bearbeitung ausgewählter Propagandafilme (z.B. „Geburt einer Nation“, „Panzerkreuzer Potemkin“, „Im Westen nichts Neues“, „Jud Süß“, „Ernst Thälmann -Sohn seiner Klasse“, „Rambo III“ etc.) werden wir analysieren, mit welchen Methoden bzw. Kniffen Filmschaffende vorgegangen sind, um das Publikum entsprechend zu manipulieren.</p> <p>Im Vorfeld werden wir uns mit den grundlegenden Filmtechniken (Einstellgröße, Schnitt, Perspektive, Musik, Belichtung) vertraut machen, damit wir uns ein entsprechendes Rüstzeug für die Filmanalysen erwerben. Ein Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es, den Schülerinnen bewusst zu machen, mit welchen Methoden und Mitteln filmische Propaganda betrieben wird, dass diese kein Zufallsprodukt ist und dass wir ständig beim Filmkonsum einer Manipulation ausgesetzt sind. Die Schülerinnen werden auch selbst in die Rolle der Filmschaffenden schlüpfen, indem sie einen Kurzfilm produzieren und vorstellen.</p>		
<b>Erwarteter Arbeitsaufwand:</b> Gestalten eines Kurzfilms (5 bis 10 Minuten) im Gruppenrahmen (3 bis 5 Personen); Präsentation und Erläuterung des Films; Thema: Manipulation der Menschen im Alltag – das Thema kann nach Bedarf noch geändert werden.		
<b>Anrechenbar zusätzlich für:</b> - - -		
<b>Leiter:</b> Simon Götsch	<b>Typ:</b> A2	<b>Mittwoch 9. + 10. Stunde</b>



<b>Kursnummer:</b> WGS11		<b>Fach:</b> Geschichte	
<b>Titel:</b> Abenteurer – Eroberer – Zerstörer			
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>Teilnehmerzahl:</b> max. 24	
<p><b>Ziele und Inhalte:</b>                  Die Entdeckung der Welt durch alle Zeiten hindurch, mit all ihren Licht- und Schattenseiten: Das ist das Thema dieses Moduls. Die Indianer überwandern die Beringstraße, die Wikinger versuchten auf Grönland Fuß zu fassen, Kolumbus war Wegbereiter für das Zeitalter der Konquistadoren und die Entdeckungen der Neuzeit und Neil Armstrong betrat schließlich den Mond mit seinem berühmten Satz: „Es ist ein kleiner Schritt für mich, ein großer für die Menschheit“ – wer weiß, wohin uns der menschliche Drang zur Ausbreitung eines Tages noch hinführen wird...                  Wir werden betrachten, inwieweit solche und viele andere Beispiele aus ihrer Zeit heraus verstehbar werden, aber auch Zeit übergreifende Gemeinsamkeiten oder bedeutende Unterschiede feststellen. Wir werden die Motive untersuchen, die Menschen und Gesellschaften dazu veranlassen, Neues zu entdecken: ob nun beispielsweise aus Not oder bloßer Abenteuerlust, aus Konkurrenzdenken oder der Gier nach Rohstoffen. Wir werden uns die Mittel ansehen, derer sie sich dabei bedienen und einen Blick auf die Folgen werfen, die diese Entdeckungen brachten: etwa das Aufblühen neuer Kulturen oder den rapiden Kollaps ganzer Völkerschaften.</p>			
<b>Erwarteter Arbeitsaufwand:</b> Diskussions- und kürzere Referatsbeiträge			
<b>Anrechenbar zusätzlich für:</b> - - -			
<b>Leiter:</b> Martin Windischhofer		<b>Typ:</b> A2	<b>Freitag 9. + 10. Stunde</b>

→ Siehe Latein		<b>Fach:</b> anrechenbar für Geschichte	
<b>Titel:</b> Große Schlachte der klassischen Antike			

→ Siehe Ethik & Religion		<b>Fach:</b> anrechenbar für Geschichte	
<b>Titel:</b> DER POLITISCHE ISLAM IM SPANNUNGSFELD DER MYSTIK (SUFISMUS)			

→ Siehe Französisch		<b>Fach:</b> anrechenbar für Geschichte	
<b>Titel:</b> Histoire française			



<b>Kursnummer:</b> WINF7		<b>Fach:</b> Informatik
<b>Titel:</b> Webprogrammieren – SKP Homepage		
<b>Absolvierte Module als Voraussetzungen:</b> Keine		<b>Teilnehmerzahl:</b> max. 15
<b>Ziele und Inhalte:</b> Inhalt: Einführung in das Redaktionssystem SilverStripe(REDAXO) Grundlagen von HTML, CSS und Java Script Grundlagen von PHP Grundlagen von MySQL Redaktionsaufgaben in SKP Homepage Module in SilverStripe(REDAXO)bearbeiten und erstellen Vorlagen in SilverStripe(REDAXO)bearbeiten und erstellen		
<b>Erwarteter Arbeitsaufwand:</b> Eigene Module und Vorlagen erstellen		
<b>Anrechenbar zusätzlich für:</b> - - -		
<b>Leiter:</b> Ljubomir Vasiljevic	<b>Typ:</b> A2	<b>Mittwoch 11. + 12. Stunde</b>

<b>Kursnummer:</b> WINF13		<b>Fach:</b> Informatik
<b>Titel:</b> Bildbearbeitung		
<b>Absolvierte Module als Voraussetzungen:</b> Keine		<b>Teilnehmerzahl:</b> max. 15
<b>Ziele und Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Urheberrechtsgesetz, Nutzungsrechte bei der Bildbearbeitung</li> <li>• Digitale Bilder (Rastergrafiken vs. Vektorgrafiken, Bildschirmgrafiken/Druckgrafiken),</li> <li>• Ansichten (Vergrößerung, Ansichtsfiler, Zeiger, Ein- und Ausblenden verschiedenster Hilfsmittel),</li> <li>• Ebenen-Technik, Ebenen-Masken, Auswahl-Techniken (grundlegende und fortgeschrittene),</li> <li>• Transformationen (Drehen, Scheren, Perspektive, Spiegeln, IWrap, Objektivfehler korrigieren),</li> <li>• Text, Farben (Effekte und Werkzeuge), Copyrightstempel erzeugen,</li> <li>• Malwerkzeuge, Tools für Bildkorrekturen und –manipulationen.</li> </ul>		
<b>Anrechenbar zusätzlich für:</b> - - -		
<b>Leiter:</b> Ljubomir Vasiljevic	<b>Typ:</b> A2	<b>Freitag 9. + 10. Stunde</b>



<b>Kursnummer:</b> WINF1		<b>Fach:</b> Informatik
<b>Titel:</b> Webdesign		
<b>Absolvierte Module als Voraussetzungen:</b> Keine		<b>Teilnehmerzahl:</b> max. 15
<b>Ziele und Inhalte:</b> Erstellen und Gestalten von Webseiten mit HTML, CSS und JavaScript: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestalten von Überschriften</li> <li>• Einfügen von Bildern</li> <li>• Verknüpfungen</li> <li>• Imagemaps</li> <li>• Zugriffscounter</li> <li>• usw.</li> </ul>		
<b>Erwarteter Arbeitsaufwand:</b> sich zu Hause mit der benötigten Software vertraut machen, auf USB-Stick kopieren und jede Stunde mitnehmen, Englischkenntnisse für den Programmierbereich auffrischen		
<b>Anrechenbar zusätzlich für:</b> - - -		
<b>Leiterin:</b> Edith Vyskocil	<b>Typ:</b> A2	<b>Freitag 9. + 10. Stunde</b>

<b>Kursnummer:</b> WINF5		<b>Fach:</b> Informatik
<b>Titel:</b> Netzwerke I		
<b>Absolvierte Module als Voraussetzungen:</b> Keine		<b>Teilnehmerzahl:</b> max. 15
<b>Ziele und Inhalte:</b> Netzwerktechnik: <ul style="list-style-type: none"> <li>• OSI-Referenzmodell</li> <li>• Netzwerk-Topologien</li> <li>• Netzwerkgeräte</li> <li>• usw.</li> </ul>		
<b>Erwarteter Arbeitsaufwand:</b> sich zu Hause mit der benötigten Software vertraut machen, auf USB-Stick kopieren und jede Stunde mitnehmen, Englischkenntnisse für den Programmierbereich auffrischen		
<b>Anrechenbar zusätzlich für:</b> - - -		
<b>Leiterin:</b> Edith Vyskocil	<b>Typ:</b> A2	<b>Mittwoch 11. + 12. Stunde</b>



<b>Kursnummer:</b> WINF15	<b>Fach:</b> Informatik	
<b>Titel:</b> Linux Grundlagen, C- und Shell-Programmierung		
<b>Absolvierte Module als Voraussetzungen:</b> Keine	<b>Teilnehmerzahl:</b> max. 15	
<p><b>Ziele und Inhalte:</b></p> <p>Installation einer Linux Distribution in der VirtualBox          Kennenlernen des vi-Editors          Einführung in das Linux: Dateisystem, Navigation, Rechteverwaltung          Einführung in die Systemadministration: Benutzerverwaltung, Package Manager, Systemdienste          Prozesse und Prozessverwaltung          Apache Webserver installieren und konfigurieren          PHP Modul installieren und konfigurieren          SQLite installieren und konfigurieren          Einführung in die Shell-Programmierung          Umgebungsvariablen und Ablaufsteuerung in Shell-Skripten          Einführung in die C-Programmierung          Einfache C-Programme erstellen, übersetzen und ausführen via Terminal</p> <p>Optional, nach Maßgabe der Zeit: Kompilieren mit Hilfe von Makefiles, Versionsverwaltung mit Git</p>		
<p><b>Erwarteter Arbeitsaufwand:</b></p> <p>Aktive Mitarbeit im Unterricht, Abgabe der selbst erstellten Skripte und Programme am Ende der Stunde. Eine schriftliche Wiederholung im Semester, ein Abschlussgespräch am Semesterende.</p>		
<b>Anrechenbar zusätzlich für:</b> - - -		
<b>Leiter:</b> Martin Schneider	<b>Typ:</b> A2	<b>Montag 11. + 12. Stunde</b>



<b>Kursnummer:</b> WIT1	<b>Fach:</b> Italienisch	
<b>Titel: Parliamone!</b>		
<b>Absolvierte Module als Voraussetzungen:</b> Basiskonntnisse in italienischer Sprache	<b>Teilnehmerzahl:</b> max. 20	
<p><b>Ziele und Inhalte:</b></p> <p>Das Wahlmodul Italienisch bietet SchülerInnen die Möglichkeit die Sprache in kleinen Gruppen unter Anwendung verschiedener Methoden (Lieder, Hörbeispiele, Video-Ausschnitte, Diskussionen, Spiele, Rollenspiele, Lehrausgänge...) zu festigen und die Kenntnisse über die Kultur und Mentalität zu erweitern.</p> <p>Sprachkompetenz wird durch viel Praxis trainiert. Oberstes Ziel des Wahlmoduls ist es, die produktiven mündlichen Kompetenzen zu fördern und dies mit Italienisch muttersprachlicher Lehrerin (ideal als Vorbereitung auf die mündliche Reifeprüfung und auf den Italienisch-Fremdsprachenwettbewerb). Nebenbei erhält man mehr Informationen über die italienische Kultur.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Italienisch lernen und alle Sinne aktivieren: Sprache und Kultur, Musik und Filme, kochen und singen...</li> <li>• Sprechen üben in unterschiedlichen Situationen</li> <li>• Evt. E-Mail-Austausch mit einer Schule in Italien.</li> <li>• Evt. Reise nach Italien</li> </ul> <p>L'obiettivo del corso è l'ampliamento della competenza orale e la possibilità di fare conversazione / comunicazione.</p> <p>Temi:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Cultura e mentalità</li> <li>- Cinema e musica</li> <li>- Mode e tendenze</li> <li>- Cucina ed abitudini</li> <li>- ...</li> </ul>		
<b>Erwarteter Arbeitsaufwand:</b> Anwesenheit, aktive Teilnahme.		
<b>Anrechenbar zusätzlich für:</b> - - -		
<b>Leiterin:</b> Claudia Trani	<b>Typ:</b> A2	<b>Montag 11. + 12. Stunde</b>



# KOSO WINTERSEMESTER

<b>Kursnummer:</b> WKO1	<b>Fach:</b> KOSO	
<b>Titel: Koso 1</b>		
<b>Absolvierte Module als Voraussetzungen:</b> Keine	<b>Teilnehmerzahl:</b> max. 24	
<b>Ziele und Inhalte:</b> <p>Willst du deine Position in Gruppen durchleuchten, Lösungsstrategien für Konfliktsituationen parat haben, deine Wahrnehmung und Aufmerksamkeit steigern und im eigenen Verhalten flexibler werden? Dann bist du im Koso-Wahlmodul richtig.</p> <p>Wir werden Kommunikationstheorie mit praktischen Übungen verknüpfen und Begriffe wie Konstruktivismus, Beobachten und Interpretieren, Rangdynamik, Gruppendynamik, Dramadreieck, Feedbackkultur und Rapport in unseren Wortschatz aufnehmen.</p>		
<b>Anrechenbar zusätzlich für:</b> - - -		
<b>Leiterin:</b> Julia Renöckl	<b>Typ:</b> A1	<b>Montag 9. + 10. Stunde</b>

<b>Kursnummer:</b> WKO3	<b>Fach:</b> KOSO	
<b>Titel: Koso 3</b>		
<b>Absolvierte Module als Voraussetzungen:</b> Koso 1+2	<b>Teilnehmerzahl:</b> max. 24	
<b>Ziele und Inhalte:</b> <p>Willst du deine Position in Gruppen durchleuchten, Lösungsstrategien für Konfliktsituationen parat haben, deine Wahrnehmung und Aufmerksamkeit steigern und im eigenen Verhalten flexibler werden? Dann bist du im Koso-Wahlmodul richtig.</p> <p>Wir werden Kommunikationstheorie mit praktischen Übungen verknüpfen und Begriffe wie Konstruktivismus, Beobachten und Interpretieren, Rangdynamik, Gruppendynamik, Dramadreieck, Feedbackkultur und Rapport in unseren Wortschatz aufnehmen.</p>		
<b>Anrechenbar zusätzlich für:</b> - - -		
<b>Leiterin:</b> Claudia Trani	<b>Typ:</b> A1	<b>Montag 9. + 10. Stunde</b>



<b>Kursnummer:</b> WK07	<b>Fach:</b> KOSO	
<b>Titel:</b> Lösungsorientiert Beratung		
<b>Absolvierte Module als Voraussetzungen:</b> KOSO Basismodule	<b>Teilnehmerzahl:</b> max. 24	
<b>Ziele und Inhalte:</b>  Ziel dieser Veranstaltung ist es, die Theorie von lösungsorientierten Beratungsformen kennen zu lernen und diese in Rollenspielen zu üben. Dieses Modul ist Voraussetzung für TutorInnen. Eine Teil des Moduls wird in der ersten Schulwoche geblockt		
<b>Erwarteter Arbeitsaufwand:</b> Reflexion von 3 Beratungs-Gesprächen; Teilnehmen am Kick-off Coaching im Rahmen der Ankommenstage (Di. erste Schulwoche)		
<b>Anrechenbar zusätzlich für:</b> - - -		
<b>Leiterin:</b> Marietta Adlbrecht	<b>Typ:</b> A2	<b>Freitag 11. + 12. Stunde</b>

# KOSO WINTERSEMESTER



<b>Kursnummer:</b> WGSL1	<b>Fach:</b> Latein	
<b>Titel: Große Schlachten der klassischen Antike</b>		
<b>Absolvierte Module als Voraussetzungen:</b> Keine	<b>Teilnehmerzahl:</b> max. 24	
<b>Ziele und Inhalte:</b>  Lernziel ist, <ul style="list-style-type: none"> <li>• bedeutende Konflikte der klassischen Antike und ihr historisches Umfeld benennen und erklären zu können.</li> <li>• einige Schlachten auch anhand antiker Quellen kennenzulernen und dabei auch den Wert dieser Quellen kritisch analysieren zu können.</li> <li>• die Bedeutung dieser Konflikte für den weiteren Gang der Geschichte erklären und deuten zu können (Wendemarken oder doch nur Episoden!).</li> <li>• einige Besonderheiten antiker Kriegsführung beschreiben zu können.</li> </ul>		
<b>Erwarteter Arbeitsaufwand:</b> Die Beurteilung erfolgt durch zwei schriftliche Tests.		
<b>Anrechenbar zusätzlich für: Geschichte</b>		
<b>Leiter:</b> Franz Joseph Grobauer	<b>Typ:</b> A3	<b>Mittwoch 9. + 10. Stunde</b>



<b>Kursnummer:</b> WM7	<b>Fach:</b> Mathematik	
<b>Titel:</b> Stochastik mit R		
<b>Absolvierte Module als Voraussetzungen:</b> Ab der 7. Klasse	<b>Teilnehmerzahl:</b> max. 24	
<p><b>Ziele und Inhalte:</b></p> <p>In diesem Modul soll eine Einführung in die Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik mit Unterstützung des Softwarepakets R durchgeführt werden. Die oftmals abstrakten Konzepte und Ergebnisse der Wahrscheinlichkeitstheorie lassen sich besser verstehen, wenn man sie durch Simulationen und graphische Darstellung illustriert.</p> <p>R bietet vielseitige Möglichkeiten statistische Sachverhalte zu visualisieren, zu reproduzieren oder an einem der zahlreichen mit R mitgelieferten Datensätze zu erkunden.</p> <p>R ist allerdings kein „Klickprogramm“ sondern befehlszeilenorientiert und modular aufgebaut. Dies erfordert zu Beginn eine gewisse Eingewöhnungsphase. Als Ertrag beherrscht man dann ein Werkzeug, mit dem man jede nur erdenkliche Analyseidee umzusetzen vermag.</p> <p>Einführung in das Arbeiten mit R.          Datenstrukturen in R.          Datenimport und –export.          Datenaufbereitung.          Erstellen von Graphiken.          Grundlegende statistische Prozeduren.          Einfache Simulationen.          (Grundzüge des Programmierens mit R. Simulationen von Zufallsprozessen.)</p>		
<p><b>Erwarteter Arbeitsaufwand:</b></p> <p>Eigenständige Bearbeitung von Übungsaufgaben mit Hilfe von R. Eigene Themen- bzw. Projektvorschläge seitens der Teilnehmer/innen sind willkommen.</p>		
<b>Anrechenbar zusätzlich für:</b> - - -		
<b>Leiter:</b> Bernhard Klimbacher	<b>Typ:</b> A2	<b>Montag 9. + 10. Stunde</b>



# MATHEMATIK WINTERSEMESTER

<b>Kursnummer:</b> WM3		<b>Fach:</b> Mathematik	
<b>Titel:</b> Muster der Mathematik			
<b>Absolvierte Module als Voraussetzungen:</b> Keine		<b>Teilnehmerzahl:</b> max. 24	
<p><b>Ziele und Inhalte:</b></p> <p>In diesem Modul werden ausgehend von historischen Entwicklungen das Erkennen von Mustern und deren zunehmende Abstraktion innerhalb der Mathematik behandelt. Ein Prozess der die Macht des Denkens immer weiter steigert und der noch lange nicht abgeschlossen ist.</p>			
<p><b>Erwarteter Arbeitsaufwand:</b></p> <p>Die einzelnen Kapitel werden vom Lehrer vorgetragen und mit den Schüler/innen diskutiert. Dabei werden auch Aufgaben für die Einzel- bzw. Gruppenarbeit gestellt. Außerdem bekommt jeder Teilnehmer mindestens ein Unterthema für einen kurzen Vortrag zugeteilt. Zusätzliche Beiträge/Erfahrungsberichte/Erkenntnisse seitens der Schüler/innen sind ausdrücklich erwünscht.</p>			
<b>Anrechenbar zusätzlich für:</b> - - -			
<b>Leiter:</b> Holger Rud		<b>Typ:</b> A2	<b>Mittwoch 9. + 10. Stunde</b>

<b>Kursnummer:</b> WM9		<b>Fach:</b> Mathematik	
<b>Titel:</b> Modellieren und Problemlösen			
<b>Absolvierte Module als Voraussetzungen:</b> Keine		<b>Teilnehmerzahl:</b> max. 24	
<p><b>Ziele und Inhalte:</b></p> <p>Innerhalb dieses Moduls werden alltagsbezogene Aufgaben anhand mathematischer Methoden bearbeitet. Dabei handelt es sich um Modellierungsaufgaben, Fermi-Aufgaben sowie Problemsituationen, die mit Hilfe von mathematischen Basisfertigkeiten, Strategien und Alltagswissen bearbeitet werden sollen. Die Vertiefung und Vernetzung von Wissen sowie die Anwendung und Weiterentwicklung von Lösungsstrategien stehen im Vordergrund. So soll gelernt werden Problemsituationen mathematisch zu beschreiben und zu behandeln, ohne zu Beginn bereits vorgefertigte Schemata zur Verfügung zu haben. Das Modul ist u.a. auch für „Wahlmodul-Neulinge“ geeignet.</p>			
<p><b>Erwarteter Arbeitsaufwand:</b></p> <p>Für die eigenständige Bearbeitung (Einzelarbeit sowie Teamarbeit) der Aufgabenstellungen und deren Präsentationen wird Zeit im Modul zur Verfügung gestellt. Dennoch wird erwartet, dass gegebenenfalls die Bearbeitung von Aufgabenstellungen und Präsentationen zu Hause fertiggestellt wird.</p>			
<b>Anrechenbar zusätzlich für:</b> - - -			
<b>Leiterin:</b> Ingrid Krumphals		<b>Typ:</b> A2	<b>Mittwoch 9. + 10. Stunde</b>



# MUSIK WINTERSEMESTER

<b>Kursnummer:</b> WME7	<b>Fach:</b> Musikerziehung	
<b>Titel:</b> ensemble_orchester_big band		
<b>Absolvierte Module als Voraussetzungen:</b> Keine	<b>Teilnehmerzahl:</b> mind.16	
<p><b>Ziele und Inhalte:</b></p> <p>Die SchülerInnen sind mit ihrem Instrument Teil eines kleinen Schulorchesters. Willkommen sind SchülerInnen aller Instrumentengruppen, die ein Instrument auf einem Niveau spielen bei dem das Blattlesen leichter bis mittelschwerer Stücke keine Schwierigkeit darstellt.</p> <p>Ziel des Wahlmoduls ist es, Stücke als Ensembles oder als Orchester zu erarbeiten, zu proben und aufzuführen.</p> <p>Auch das Improvisieren und Arrangieren von Stücken wird Thema dieses Wahlmoduls sein.</p>		
<p><b>Erwarteter Arbeitsaufwand:</b></p> <p>Außerhalb des Unterrichts sollen etwaige schwierige Stellen geübt werden, sodass technische Schwierigkeiten einer gemeinsamen Probe nicht im Wege stehen.</p>		
<b>Anrechenbar zusätzlich für:</b> nicht maturabel		
<b>Leiterin:</b> Sonja Flachhofer	<b>Typ:</b> A1	<b>Mittwoch 9. +10. Stunde</b>

<b>Kursnummer:</b> WME9	<b>Fach:</b> Musikerziehung	
<b>Titel:</b> Vocalissimo 1 / Chor		
<b>Absolvierte Module als Voraussetzungen:</b> Keine	<b>Teilnehmerzahl:</b> mind. 16	
<p><b>Ziele und Inhalte:</b></p> <p>In diesem Modul wird ein mehrstimmiges Repertoire quer durch alle Musikrichtungen und Zeitepochen erarbeitet. Dem Stimmtraining und der damit verbundenen Körperarbeit wird Raum gegeben und damit die eigene stimmliche Sicherheit beim Singen und Sprechen trainiert. Singen, auf einander hören, sich im mehrstimmigen Satz orientieren und die musikalischen Zusammenhänge verstehen werden ebenso geübt wie die Sicherheit im Auftreten. Die Arbeit im Kleinensemble ist als Ergänzung möglich. Das erarbeitete Repertoire wird im Rahmen eines Konzertes präsentiert.</p>		
<p><b>Erwarteter Arbeitsaufwand:</b></p> <p>Texte der Chorstücke und schwierige Stellen gemeinsam üben, Teilnahme am Konzert</p>		
<b>Anrechenbar zusätzlich für:</b> nicht maturabel		
<b>Leiterin:</b> Elisabeth Labschütz	<b>Typ:</b> A1	<b>Montag 9. + 10. Stunde</b>



# MUSIK WINTERSEMESTER

<b>Kursnummer:</b> WME11	<b>Fach:</b> Musikerziehung	
<b>Titel:</b> Rhythmus im Blut...		
<b>Absolvierte Module als Voraussetzungen:</b> Keine	<b>Teilnehmerzahl:</b> max. 20	
<p><b>Ziele und Inhalte:</b></p> <p>...lässt sich nur mit tänzerischen Einlagen behandeln. (<a href="#">Helga Schäferling</a> - deutsche Sozialpädagogin)</p> <p>Tanzen macht stark. Und glücklich. Es fördert Beweglichkeit, Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer und Koordination. Außerdem verbindet es Menschen miteinander und vermittelt ein Gefühl von Zusammenhalt und Sicherheit.</p> <p>Keine andere Tätigkeit kann so viel Spannung und Aggressivität abbauen wie die in Körperbewegung umgesetzte Musik.</p> <p>Im Laufe des Semesters werden die TeilnehmerInnen Tänze aus verschiedenen Stilen, Epochen und Kulturen erarbeiten und Choreographien zu unterschiedlichen Musikrichtungen erfinden. Formhören und Umsetzung von Musik in Bewegung wird sie dabei begleiten.</p> <p>Weiters erarbeiten/lesen die SchülerInnen Informationen über die Herkunft, Form, Besetzung und Aufführungspraxis der durchgeführten Tänze.</p>		
<p><b>Erwarteter Arbeitsaufwand:</b> Aktive und selbstinitiierte Mitarbeit sowie Teilnahme an einer Aufführung/ einem Tanzabend</p>		
<b>Anrechenbar zusätzlich für:</b> - - -		
<b>Leiterin:</b> Julia Renöckl	<b>Typ:</b> A1	<b>Montag 11. + 12. Stunde</b>

<b>→ Siehe Blockmodule</b>	<b>Fach:</b> Musik
<b>Titel:</b> Ich höre also bin ich	



<b>Kursnummer:</b> WPH5	<b>Fach:</b> Physik	
<b>Titel:</b> Physik in Filmen		
<b>Absolvierte Module als Voraussetzungen:</b> BK1(abgeschlossen), WG ab 7. Klasse	<b>Teilnehmerzahl:</b> max. 18	
<p><b>Ziele und Inhalte:</b></p> <p>Anhand von Filmsequenzen sollen physikalische Phänomene und Gesetze erkannt werden und mit Hilfe von Modellversuchen oder Modellbildung nachvollzogen werden. Die Filmsequenzen werden einerseits von den Kursleiterinnen ausgesucht, andererseits richten sich diese auch nach den Interessen der Teilnehmer_innen.</p> <p>Individueller Arbeitsauftrag: Jeder Teilnehmer/jede Teilnehmerin sucht sich im Zuge des Moduls eine Filmsequenz aus und erstellt eine Präsentation.</p> <p>Bsp. Matrix, Simpsons, Fluch der Karibik, Indiana Jones usw.</p>		
<p><b>Erwarteter Arbeitsaufwand:</b> Protokolle und Arbeitsaufträge, individueller Arbeitsauftrag (innerhalb der Kurszeit)</p>		
<b>Anrechenbar zusätzlich für:</b> - - -		
<b>Leiterinnen:</b> Maria Schwarz & Andrea Krutzler	<b>Typ:</b> A2	<b>Mittwoch 9. + 10. Stunde</b>



<b>Kursnummer:</b> WPH3	<b>Fach:</b> Physik	
<b>Titel:</b> Physik in Rechenbeispielen – Mechanik I		
<b>Absolvierte Module als Voraussetzungen:</b> Keine	<b>Teilnehmerzahl:</b> max. 24	
<p><b>Ziele und Inhalte:</b> Wiederholung der grundlegenden Gesetze der Mechanik, anschließend Beispiele/Aufgaben zu folgenden Themen:</p> <p>Zerlegung und Zusammensetzen von Kräften          Kräftegleichgewicht in der Statik          Drehmoment          Gleichgewichtsbedingungen der Statik          Linien-, Flächen-, Volumenschwerpunkt, Massenmittelpunkt          Haftreibung und Gleitreibung, schiefe Ebene          Gleichgewichtsarten: stabil, labil, indifferent          Kippen und Standfestigkeit von Körpern          Seile und Seilreibung          Energieerhaltung, potentielle Energie, kinetische Energie, Federenergie          Drehbewegung, Drehimpulserhaltung          Gleichförmige Bewegung</p>		
<p><b>Erwarteter Arbeitsaufwand:</b>          Aktive Mitarbeit im Unterricht, Beispiele selbständig rechnen und an der Tafel vorrechnen. Eine schriftliche Wiederholung im Semester, ein Abschlussgespräch am Semesterende.</p>		
<b>Anrechenbar zusätzlich für:</b> - - -		
<b>Leiter:</b> Schneider	<b>Typ:</b> A2	<b>Mittwoch 11. + 12. Stunde</b>

→ Siehe Blockmodule	<b>Fach:</b> Physik
<b>Titel:</b> Kosmologie	

→ Siehe Reisemodul	<b>Fach:</b> anrechenbar für Physik
<b>Titel:</b> Forschen in Göttingen	



<b>Kursnummer:</b> WPP9		<b>Fach:</b> Psychologie & Philosophie
<b>Titel:</b> Philosophy of Human Rights		
<b>Voraussetzung → Unterrichtssprache:</b> Englisch		<b>Teilnehmerzahl:</b> max. 20
<b>Ziele und Inhalte:</b> We will have a look at and discuss what (ancient and modern) philosophers say about the rights human beings have. Are there any “natural rights” every human being has?  We will look at a couple of contemporary debates concerning the idea of human rights, e.g.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• What are human rights?</li> <li>• Are human rights a natural right?</li> <li>• What is the relationship between human rights and group/cultural rights?</li> <li>• Is there a human right to democracy?</li> <li>• What are the limits of rights enforcement? Are human rights progressive?</li> </ul>		
<b>Erwarteter Arbeitsaufwand:</b> Participation - particularly in class discussions, doing research and giving a presentation, reflective paper (including personal reflections on topics discussed)		
<b>Anrechenbar zusätzlich für:</b> - - -		
<b>Leiterin:</b> Elisabeth Halmer	<b>Typ:</b> A2	<b>Montag 11. + 12. Stunde</b>

<b>Kursnummer:</b> WPP1		<b>Fach:</b> Psychologie & Philosophie
<b>Titel:</b> Die psychotherapeutischen Schulen		
<b>Absolvierte Module als Voraussetzungen:</b> Keine		<b>Teilnehmerzahl:</b> max. 24
<b>Ziele und Inhalte:</b> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. <b>Wie wirkt Psychotherapie</b> Hilfe durch Psychotherapie, Gesundheit und Krankheit</li> <li>2. <b>Menschenbilder</b> Kennenlernen des Menschenbildes hinter der jeweiligen psychotherapeutischen Schule Reflektieren des eigenen Menschenbildes</li> <li>3. <b>Die Unterschiede der verschiedenen psychotherapeutischen Richtungen</b> Anwendungsbeispiele der psychotherapeutischen Schulen</li> </ol>		
<b>Erwarteter Arbeitsaufwand:</b> Mitarbeit und Reflexion		
<b>Anrechenbar zusätzlich für:</b> - - -		
<b>Leiterin:</b> Charlotte Götz	<b>Typ:</b> A2	<b>Mittwoch 11. + 12. Stunde</b>



# RUSSISCH WINTERSEMESTER

<b>Kursnummer:</b> WRU1	<b>Fach:</b> Russisch	
<b>Titel: Russisch I – für AnfängerInnen</b>		
<b>Russisch 1 – 6 muss gewählt werden</b> Nur für SchülerInnen des Wiedner Gymnasiums	<b>Teilnehmerzahl:</b> max. 20	
Wahlmodul Russisch 6. Klasse (1. Semester)		
<b>Ziele und Inhalte:</b> Erlernen der Schrift, Grundwortschatz und Grundgrammatik, Teilkompetenzen des GERS-Niveaus A1 Bis zur Matura wird das Niveau A2 erreicht und ist mündlich maturabel.		
Anrechenbar zusätzlich für: - - -		
<b>Leiter/in:</b> FachlehrerIn	<b>Typ:</b> A2	<b>Montag 9. + 10. Stunde</b>

<b>Kursnummer:</b> WRU6	<b>Fach:</b> Russisch	
<b>Titel: Russisch 6 – für Fortgeschrittene</b>		
<b>Russisch 1 – 6 muss gewählt werden</b> Nur für SchülerInnen des Wiedner Gymnasiums	<b>Teilnehmerzahl:</b> max. 20	
Wahlmodul Russisch 8. Klasse (1. Semester)		
<b>Ziele und Inhalte:</b> Weiterentwicklung aller Teilkompetenzen in Richtung bzw auf Niveau A2, Maturatraining		
Anrechenbar zusätzlich für: - - -		
<b>Leiter:</b> Denis Weger	<b>Typ:</b> A2	<b>Freitag: 9.+10. Stunde</b>

<b>Kursnummer:</b> WRU11	<b>Fach:</b> Russisch	
<b>Titel: Kreml, Kosmonauten und Kalaschnikows</b>		
<b>Absolvierte Module als Voraussetzungen:</b> Keine	<b>Teilnehmerzahl:</b> max. 24	
<b>Ziele und Inhalte:</b> Viele russische Wörter verwenden wir auch im Deutschen. Aber was ist eigentlich ein <i>Kreml</i> ? Wer waren die <i>Zaren</i> , und ist <i>Wodka</i> das gleiche wie Schnaps? Was haben die <i>Bolschewisten</i> und das <i>Bolschoi-Theater</i> gemeinsam? In diesem Wahlmodul werden wir diese und viele weitere Russisch-Deutsche Wörter erforschen – darunter auch solche, die zwar aus dem Russischen kommen, aber gar nicht mehr russisch klingen – wie zum Beispiel „ <i>Steppe</i> “ oder „ <i>Mammut</i> “. Wir lernen das kyrillische Alphabet und erfahren, warum auf den Trikots und Raketen in der Sowjetunion eigentlich immer <i>CCCP</i> gestanden ist. Außerdem werden wir lernen, uns anhand von Schildern und Aufschriften auf Russisch zu orientieren. Auf diese Weise werden wir uns an Russland und seine fremde Kultur annähern – die vielleicht ja gar nicht so fremd ist.		
<b>Erwarteter Arbeitsaufwand:</b> Aktive Mitarbeit, Vorbereitung einer kurzen Präsentation, Lernen von Vokabeln		
Anrechenbar zusätzlich für: - - -		
<b>Leiter:</b> Ulrich Hofmeister	<b>Typ:</b> A2	<b>Montag 11. + 12. Stunde</b>



→ Siehe Reisemodul	Fach: Science
<b>Titel: Forschen in Göttingen</b>	

→ Siehe Blockmodule	Fach: Science
<b>Titel: Forschen im Freiland</b>	

# SCIENCE WINTERSEMESTER



# SPANISCH WINTERSEMESTER

<b>Kursnummer:</b> WSPA1	<b>Fach:</b> Spanisch	
<b>Titel: Spanisch I</b>		
<b>Spanisch 1 – 6 muss gewählt werden</b> Nur für SchülerInnen des Wiedner Gymnasiums	<b>Teilnehmerzahl:</b> max. 20	
Wahlmodul Spanisch 6. Klasse (1. Semester)		
<b>Ziele und Inhalte:</b>		
Lehrbuch: Caminos I Grundlegendes in Spanisch: Aussprache + Alltagskommunikation: Begrüßung u. Verabschiedung; sich vorstellen: Name, Alter, Herkunft, Nationalität, Adresse etc. angeben; Wegbeschreibung / Stadt – Land; evtl Lehrausgang; Musik, Film-, Literaturauschnitte Der Schwerpunkt bei diesem Modul liegt auf der mündlichen Kommunikation (hören und sprechen).		
<b>Anrechenbar zusätzlich für:</b> - - -		
<b>Leiterin:</b> Doris Nemeth	<b>Typ:</b> A2	<b>Mittwoch 11. + 12. Stunde</b>

<b>Kursnummer:</b> WSPA3	<b>Fach:</b> Spanisch	
<b>Titel: Spanisch III</b>		
<b>Spanisch 1 – 6 muss gewählt werden</b> Nur für SchülerInnen des Wiedner Gymnasiums	<b>Teilnehmerzahl:</b> max. 20	
Wahlmodul Spanisch 7. Klasse (1. Semester) für das Wiedner Gymnasium		
<b>Ziele und Inhalte:</b>		
Einkäufe machen, über Ereignisse berichten, Gewohnheiten Der Schwerpunkt bei diesem Modul liegt auf der mündlichen Kommunikation (hören und sprechen).		
<b>Anrechenbar zusätzlich für:</b> - - -		
<b>Leiterin:</b> Doris Nemeth	<b>Typ:</b> A2	<b>Mittwoch 9. + 10. Stunde</b>

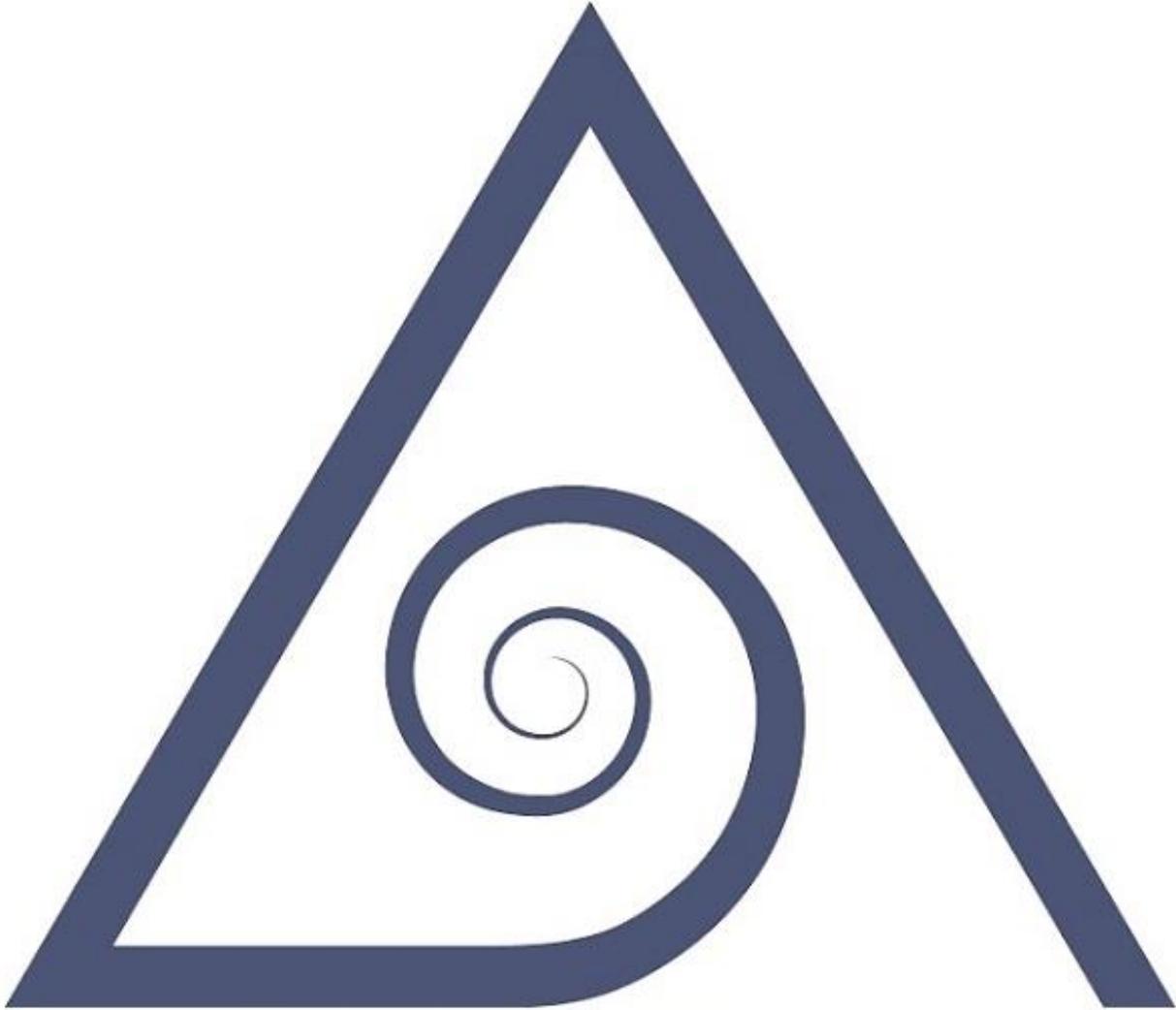


# SPANISCH WINTERSEMESTER

<b>Kursnummer:</b> WSPA5		<b>Fach:</b> Spanisch
<b>Titel: Spanisch V</b>		
<b>Spanisch 1 – 6 muss gewählt werden</b> Nur für SchülerInnen des Wiedner Gymnasiums		<b>Teilnehmerzahl:</b> max. 20
Wahlmodul Spanisch 8. Klasse (1. Semester)		
<b>Ziele und Inhalte:</b>  Lehrbuch <i>Eñe 2</i> ; Film und Literatúrausschnitte; Lehrausgang <u>Der Schwerpunkt liegt bei diesem Wahlmodul auf der mündlichen Kommunikation (Sprechen und Hörverstehen)</u>		
<b>Anrechenbar zusätzlich für:</b> - - -		
<b>Leiterin:</b> Sonja Flachhofer	<b>Typ:</b> A2	<b>Montag 9. + 10. Stunde</b>

<b>Kursnummer:</b> WSPA9		<b>Fach:</b> Spanisch
<b>Titel: A hablar!</b>		
<b>Absolvierte Module als Voraussetzungen:</b> Vorkenntnisse Spanisch bzw. Basismodul 1 und 2		<b>Teilnehmerzahl:</b> max. 20
<b>Ziele und Inhalte:</b>  In diesem Wahlmodul sollen SchülerInnen mehr produktive mündliche Kompetenz in Spanisch erwerben können.  Zu Beginn des Semesters werden in Absprache mit den SchülerInnen ca. 6 Themen festgelegt, die wir unterschiedlich behandeln wollen. Als Einstieg in das Thema dienen uns Youtube-Ausschnitte oder kleine (auch literarische) Texte und Lieder.  Je nach Niveau wird das Sprechen in unterschiedlichen Situationen und Konstellationen geübt: in kleinen Gruppen, als Partnergespräch, als Einzelstatement, als Pro- und Contra-Diskussion und als Rollenspiel, eventuell auch als Theaterstück.  Wir erarbeiten uns ein möglichst großes Vokabular zu jedem Thema und üben die für die mündliche Kommunikation wichtigsten Ausdrücke und nützlichsten Wendungen.		
<b>Erwarteter Arbeitsaufwand:</b> Anwesenheit und aktive Mitarbeit		
<b>Anrechenbar zusätzlich für:</b> - - -		
<b>Leiterin:</b> Irene New	<b>Typ:</b> A2	<b>Montag 9. + 10. Stunde</b>

<b>→ Siehe Blockmodule</b>	<b>Fach:</b> Spanisch
<b>Titel: Pura Practica</b>	



WAHLMODULE

SOMMERSEMESTER



Fach	Modulbez.	Titel Blockmodul	LeiterInnen	BLOCKMODULWOCHE
BE	WBE4	Bildhauerei	Daxecker	
BE	WBE6	Druckgraphik	Pilger	
BE	WBE2	Typographie	Narloch	
BU	WBU10	Anatomiekurs	Götsch	
BU/BSP	WBU4	Sportmedizin	Kattinger+Maier	
CH	WCH8	Nahrungsmittel in Haushalt und Industrie	Hirss + Krutzler	
E	WE10	Debating Club	Steigberger	
ME/D	WDME2	Musik-Impro-Drama	Labschütz + Paul	
PH	WPH14	Physik und Medizin	Krumphals + Schwarz	
PP	WPP8	Psychologie und Philosophie in Filmen	Wilke	
SCI	WBUCH2	Alles Leben ist Chemie?	Pany	

Fach	Modulbez.	Titel Wahlmodul	LeiterInnen	Zeitschiene
AGR	WGR2	Altgriechisch 2	Allesch	MO 9.+10.Std.
BU	WBU6	Gehirn und Geist	Maier	MO 11.+12.Std
BU	WBU12	Medizinische Themen	Ransdorf	MI 11.+12.Std
CH	WCH10	Vertiefungskurs Organ. Chemie & Biochemie	Scheiber	FR 9.+10.Std.
D	WD10	Weltliteratur	Holzmann	MI 11.+12.Std
D	WD8	Mythologien	Windischhofer	MI 11.+12.Std
E	WE6	Highlights from the History of Film	Holzmann	MI 9.+10.Std.
E	WE8	English Literature	Poschner	MO 11.+12.Std
ETH/RK	WETRK2	Kulturgeschichte der Homosexualität	Luttenberger	MO 9.+10.Std.
F	WF6	Entraînement à l'épreuve orale du bac	Schirmaier-Mignon	MO 9.+10.Std.
GWK	WGW6	Megacities	Prügger	MO 9.+10.Std.
GWK	WGW2	Afrika-Quo Vadis	Boden	MI 9.+10.Std.
GWK	WGW14	Business@school 2	Fachlehrer/innen	FR 11. +12. Std.
GP	WGS8	Aktuelle Konflikte	Holler	MI 9.+10.Std.
GP	WGS10	Konflikte nach 45	Pimmer	FR 9.+10.Std.
GP	WGS12	Frühe Hochkulturen	Pichler	FR 9.+10.Std.
INF	WINF10	Strukturiertes Programmieren	Schneider	MI 11.+12. Std.
INF	WIMF12	Smartphone-Apps programmieren	Vasiljevic	MI 11.+12.Std
INF	WINF2	Webdatenbanken	Vyskocil	MO 9.+10.Std.
INF	WINF6	Netzwerke 2	Vyskocil	MO 11.+12.Std
INF	WINF14	Einführung ins Programmieren	Klimbacher	MI 9.+10.Std.
KOSO	WKO10	Impro-Koso	Bogner	FR 9.+10.Std.
L	WL6	Augusteische Klassik	Grobauer + Weihs	MI 9.+10.Std.
M	WM8	Mathematik mit GeoGebra	Lampert	MO 9.+10.Std.
ME	WME8	Vocalissimo 2	Labschütz	MI 9.+10.Std.
PH	WPH10	Teilchenphysik	Rud	MI 9.+10.Std.
PH/GP	WGSPH2	Wasser	Schwarz + Windischh.	FR 9.+10.Std.
PP	WPP12	Das Böse	Halmer	MO 9.+10.Std.
RU	WRU10	Go east	Weger	FR 11.+12.Std
SCI	WSCI4	Naturwissenschaftliche Arbeitsmethoden	Pany + Schwarz	MI 11.+12.Std
SCI	WSCI6	Naturwissenschaften im Alltag	Hirss + Pany	FR 9.+10.Std.
SPA	WSPA8	El cine español	Flachhofer	MO 11.+12.Std
Wahlmodule ausschließlich für SchülerInnen des Wiedner Gymnasiums (extra Zeitschiene)				
KOSO	WKO2	Koso 2	Renöckl	MO 9.+10. Std.
KOSO	WKO4	Koso 4	Trani	MO 9.+10. Std.
RU	WRU2	Russisch 2	Fachlehrer/in	MO 9.+10. Std.
RU	WRU6	Russisch 6	Weger	FR 9.+10. Std.
SPA	WSPA2	Spanisch 2	Nemeth	MI 11.+12.Std.
SPA	WSPA4	Spanisch 4	Nemeth	MI 9.+10. Std.
SPA	WSPA6	Spanisch 6	Flachhofer	MO 9.+10. Std.
A3-Module				
L	WL8	Lebendige Antike	Grobauer + Weihs	FR 9.+10.Std.

# SS WAHLMODULE ÜBERSICHT



**Zeitschiene Sommersemester 2015/16**

Montag							
9.+10. Std.	Altgriechisch <b>Altgriechisch 2</b> <u>Leiter:</u> Allesch	Französisch <b>Entraînement à l'épreuve orale du bac</b> <u>Leiterin:</u> Schirmaier-Mignon	Geografie <b>Megacities</b> <u>Leiterin:</u> Prügger	Informatik <b>Webdatenbanken</b> <u>Leiterin:</u> Vyskocil	Mathematik <b>Mathematik mit Geo-Gebra</b> <u>Leiter:</u> Lampert	Philosophie & Psycholog. <b>Das Böse</b> <u>Leiterin:</u> Halmer	Ethik / Religion <b>Kulturgeschichte der Homosexualität</b> <u>Leiter:</u> Luttenberger
11.+12.Std.	Biologie <b>Gehirn und Geist</b> <u>Leiterin:</u> Maier	Informatik <b>Netzwerke 2</b> <u>Leiterin:</u> Vyskocil	Spanisch <b>El cine español</b> <u>Leiterin:</u> Flachhofer	Englisch <b>English Literature</b> <u>Leiterin:</u> Poschner			
Mittwoch							
9.+10. Std.	Englisch <b>Highlights from the History of Film</b> <u>Leiter:</u> Holzmann	Geografie <b>Afrika – Quo Vadis</b> <u>Leiterin:</u> Boden	Geschichte <b>Aktuelle Konflikte</b> <u>Leiter:</u> Holler	Informatik <b>Einführung ins Programmieren</b> <u>Leiter:</u> Klimbacher	Latein <b>Augusteische Klassik</b> <u>Leiter:</u> Grobauer & Weihs	Musik <b>Vocalissimo 2</b> <u>Leiterin:</u> Labschütz	Physik <b>Teilchenphysik</b> <u>Leiter:</u> Rud
11.+12.Std.	Biologie <b>Medizinische Themen</b> <u>Leiterin:</u> Ransdorf	Deutsch <b>Weltliteratur</b> <u>Leiter:</u> Holzmann	Deutsch <b>Mythologien</b> <u>Leiter:</u> Windischhofer	Informatik <b>Smartphone-Apps programmieren</b> <u>Leiter:</u> Vasiljević	Science <b>Naturwissenschaftliche Arbeitsmethoden</b> <u>Leiter:</u> Pany & Schwarz	Informatik <b>Strukturiertes Programmieren</b> <u>Leiter:</u> Schneider	
Freitag							
9.+10. Std.	Chemie <b>Vertiefungskurs Organ. Chemie &amp; Biochemie</b> <u>Leiter:</u> Scheiber	Geschichte <b>Konflikte nach 45</b> <u>Leiter:</u> Pimmer	Geschichte <b>Frühe Hochkulturen</b> <u>Leiter:</u> Pichler	Koso <b>Impro-Koso</b> <u>Leiterin:</u> Bogner	Physik / Geschichte <b>Wasser</b> <u>Leiter:</u> Schwarz & Windischhofer	Science <b>Naturwissenschaften im Alltag</b> <u>Leiter:</u> Hirss & Pany	Latein <b>Lebendige Antike</b> <u>Leiter:</u> Grobauer & Weihs
11.+12.Std.	Russisch <b>Go east</b> <u>Leiter:</u> Weger	Geografie <b>Business@school 2</b> <u>Leiter:</u> FachlehrerIn					

# SS WAHLMODULE ZEITSCHIENE



<b>Kursnummer:</b> WBE4	<b>Fach:</b> Bildnerische Erziehung
<b>Titel:</b> Bildhauerei – Bedeutung der Arbeit mit den Händen	
<b>Absolvierte Module als Voraussetzungen:</b> keine	<b>Teilnehmerzahl:</b> max. 20
<b>Ziele und Inhalte:</b> Geformt wird mit unterschiedlichen Werkstoffen wie z.B. Ton, Gips, Holz, Draht. Je nach Technik (Guss, Skulptur, Aufbauplastik) gestaltet Ihr auch Objekte in größerer Dimension (Atelier im Hof). Für das dreidimensionale Arbeiten werden Gestaltungskriterien erforscht und angewandt. Lehrausgänge zu Plastik unterstützen Eure Praxis. Ihr präsentiert Eure bildhauerischen Werke in einer Ausstellung.	
<b>Erwarteter Arbeitsaufwand:</b> keiner	
<b>Anrechenbar zusätzlich für:</b> - - -	
<b>Leiterin:</b> Gundula Daxecker	<b>Typ:</b> A1

<b>Kursnummer:</b> WBE6	<b>Fach:</b> Bildnerische Erziehung
<b>Titel:</b> Künstlerische Druckgrafik	
<b>Absolvierte Module als Voraussetzungen:</b> keine	<b>Teilnehmerzahl:</b> max. 15
<b>Ziele und Inhalte:</b> Im Rahmen des einwöchigen Blockmoduls lernt Ihr verschiedene druckgrafische Verfahren kennen und wendet sie in der eigenen künstlerischen Praxis vom Entwurf bis zum fertigen Druckwerk an. Holz- oder Linolschnitt (auch Mehrfarbendrucke), Radierung, Siebdruck mit Schablone, sowie Frottage, Monotypie und weitere experimentelle Druckverfahren stehen zur Wahl. Ihr experimentiert mit verschiedenen Motiven, Druckstöcken, Farben und Druckgründen, gestaltet auch in Gruppen großformatig im (öffentlichen) Raum. Gestaltungskriterien werden erforscht und Funktionen der Druckgrafik im Kontext von Kunstgeschichte reflektiert. Aktuelle Ausstellungen sowie der Besuch einer Druckwerkstätte unterstützen eure Praxis.	
<b>Erwarteter Arbeitsaufwand:</b> keiner	
<b>Anrechenbar zusätzlich für:</b> - - -	
<b>Leiterin:</b> Gundula Daxecker	<b>Typ:</b> A1



<b>Kursnummer:</b> WBE2	<b>Fach:</b> Bildnerische Erziehung
<b>Titel:</b> Typografie	
<b>Absolvierte Module als Voraussetzungen:</b> keine	<b>Teilnehmerzahl:</b> max. 15
<p><b>Ziele und Inhalte:</b> Typografie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf der einen Seite dominieren die <i>praktischen</i> Anwendungsmöglichkeiten der Disziplin, wie Druckerkunst, praktischer Einsatz in der Buchproduktion, gestalterische Möglichkeiten, Kunst, Mikro- und Makrotypografie,</li> <li>• auf der Anderen die <i>theoretischen</i> Ansätze, wie Philosophie des Wortes, des Typos, der Zeichen, Wahrnehmungs- und Verständigungsthematik, Ästhetik, Schrift als Medium, Lesegewohnheiten des Menschen, gesellschaftliche und kulturelle Einflüsse usw.</li> </ul> <p>Dieses Modul hat als Inhalt die Auseinandersetzung mit den praktischen Anwendungsgebieten der Mikro- und Makrotypografie.</p> <p>Die Psychologie der Schrift – als ein wichtiges Kriterium bei der Auswahl der Schrift für die Publikationen – wird erläutert und reflektiert. Der Schwerpunkt liegt auf digitalen Schriften und ebensolchen Einsatzgebieten.</p> <p>Nach der allgemeinen Einleitung über die Schriftgeschichte und generelle Schriftklassifikation wird von jeder Schülerin / jedem Schüler eine eigene Schrift analog kreiert, danach digital verarbeitet und in Form eines OpenType Fonts zur Verfügung gestellt.</p> <p>Es werden die Programme „Glyphs“ (Mac), FontForge (OpenSource: Win, Mac, Linux), FontLab (Win), sowie Schriftverwaltungssoftware „Suitcase“ vorgestellt. Für die notwendige Vektorbearbeitung wird die freie Software Inkscape verwendet.</p> <p><b>Hinweis:</b> Das deutsche Alphabet umfasst folgende Zeichen: Aa Ää Bb Cc Dd Ee Ff Gg Hh Ii Jj Kk Ll Mm Nn Oo Öö Pp Qq Rr Ss ßß Tt Uu Üü Vv Ww Xx Yy Zz</p> <p>Die Erstellung eines Fonts mit 60 Zeichen (+ Interpunktion) verlangt viel Geduld und Genauigkeit. Aus diesem Grund ersuchen wir um Anmeldungen jener SchülerInnen, die Geduld mitbringen, sich diesem Anforderungsprofil gewachsen fühlen und nicht auf „one Minute Ergebnisse“ aus sind!</p> <p><b>Ziele:</b> Die SchülerInnen sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage, die Typografie bewusster einzusetzen und den Anwendungsgebieten entsprechend auszuwählen.</p> <p><b>Voraussetzung:</b> Laptop</p>	
<p><b>Erwarteter Arbeitsaufwand:</b> Erstellung eines eigenen Fonts, der auf dem PC eingesetzt werden kann und sämtliche Buchstaben, sowie Satzzeichen beinhaltet.</p>	
<b>Anrechenbar zusätzlich für:</b> - - -	
<b>Leiter:</b> Aleksander Narloch	<b>Typ:</b> A1

GEBLOCKT SOMMERSEMESTER



<b>Kursnummer:</b> WBU10	<b>Fach:</b> Biologie
<b>Titel:</b> Anatomiekurs	
<b>Absolvierte Module als Voraussetzungen:</b> keine	<b>Teilnehmerzahl:</b> max. 24
<p><b>Ziele und Inhalte:</b></p> <p>Im Rahmen eines einwöchigen Blockmoduls werden eine Reihe tierischer Präparate hergestellt und Sektionen durchgeführt. Dieses Modul richtet sich im Besonderen an künftige Studierende der Fachrichtungen Humanmedizin, Veterinärmedizin und Zoologie.</p> <p><b>Inhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Herstellen von mikroskopischen Präparaten</li> <li>➤ Untersuchungen von Kleinlebewesen</li> <li>➤ Durchführung von biologischen Experimenten</li> <li>➤ Sektion von Tieren (z.B. Ratten, Schweineherzen, Fische, Hühner, Tintenfische etc.)</li> </ul> <p><b>Ziele:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Erlernen von wissenschaftlichen Arbeitstechniken (Erstellen eines Protokolls, qualitative und quantitative Auswertung der Daten, Präsentation der Ergebnisse)</li> <li>➤ Erlernen von Arbeitstechniken bei der Untersuchung von biologischen „Materialien“</li> <li>➤ Erlernen grundlegender Sektionstechniken</li> <li>➤ Erarbeiten von wissenschaftlichen Fragestellungen</li> <li>➤ Biologie „greifbar“ machen</li> </ul>	
<p><b>Erwarteter Arbeitsaufwand:</b></p> <p>Gestalten eines Portfolios, eventuell bildliche bzw. filmische Dokumentation von Arbeitstechniken, Gestalten von Plakaten, eventuell kurzer Abschlusstest</p>	
<b>Anrechenbar zusätzlich für:</b> - - -	
<b>Leiter:</b> Simon Götsch	<b>Typ:</b> A1

GEBLOCKT SOMMERSEMESTER



<b>Kursnummer:</b> WBU4	<b>Fach:</b> Bewegung & Sport
<b>Titel: Sportmedizin</b>	
<b>Absolvierte Module als Voraussetzungen:</b> Keine	<b>Teilnehmerzahl:</b> max. 24
Sportmedizinische Themen werden in Theorie Praxis behandelt. Die Praxiseinheiten werden in schulischen und außerschulischen Einrichtungen stattfinden.	
<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbau des Bewegungsapparates</li> <li>• Zelluläre und molekulare Grundlagen der Muskelkontraktion</li> <li>• Physiologische Grundlagen des Muskelstoffwechsels</li> <li>• Bau der Gelenke und die sich daraus ergebende Faktoren der Beweglichkeit</li> <li>• Kraft- und Ausdauertraining</li> <li>• Sportmotorische Tests</li> <li>• Sportmedizinische Untersuchung (Ergometer-Test)</li> </ul>	
<b>Ziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennenlernen der anatomischen und physiologischen Grundlagen der Bewegung</li> <li>• Training als einen Adaptationsprozess begreifen</li> <li>• Eigene Erfahrungen mit verschiedenen Trainingsformen sammeln.</li> <li>• Kennenlernen von verschiedenen Tests und daraus Schlüsse für das persönliche Training ziehen</li> </ul>	
<b>Achtung:</b> Für die Durchführung von sportmedizinischen Tests ist mit einem finanziellen Aufwand zu rechnen.	
<b>Anrechenbar zusätzlich für: Biologie</b>	
<b>Leiterinnen:</b> Petra Kattinger & Regine Maier	<b>Typ:</b> A1

GEBLOCKT SOMMERSEMESTER



<b>Kursnummer:</b> WCH8	<b>Fach:</b> Chemie
<b>Titel: Nahrungsmittel in Haushalt und Industrie</b>	
<b>Absolvierte Module als Voraussetzungen:</b> Popper: Basismodule abgeschlossen, WG: ab 8.	<b>Teilnehmerzahl:</b> max. 18
<b>Ziele und Inhalte:</b>  Industrielle Nahrungsmittelherstellung (Verfahrenstechnik) im Vergleich zu traditionellen Herstellungsmethoden in Haushalt. Herstellung von Nahrungsmitteln an konkreten Beispielen wie zum Beispiel Käse, Joghurt, Butter, Bier, synthetische Nahrungsmittel, ..... Wirkweise und Problemdiskussionen zu Nahrungszusatzstoffen. Exkursionen zu Nahrungsmittelbetrieben	
<b>Erwarteter Arbeitsaufwand:</b> Versuchsprotokolle zu den Experimenten; Anlegen eines Laborjournals, 1 Kompetenzübung	
<b>Anrechenbar zusätzlich für:</b> - - -	
<b>Leiterinnen:</b> Barbara Hirss & Andrea Krutzler	<b>Typ:</b> A1

<b>Kursnummer:</b> WE10	<b>Fach:</b> Englisch
<b>Titel: Debating Club</b>	
<b>Absolvierte Module als Voraussetzungen:</b> keine	<b>Teilnehmerzahl:</b> max. 20
<b>Ziele und Inhalte:</b>  Independent and critical thinking, clarity of presentation, interest in controversial issues, tolerance and respect for contrary opinions are the prerequisites of successful debating.  In the course we will practice different debate formats (e.g. the Karl Popper debate which is widely used in Eastern European and Central Asian high schools) and learn from the best (parliamentary debates, presidential debates and international tournaments). If you know why and when Homer Simpson joined a debate team, you will (probably) pass the entry test!	
<b>Erwarteter Arbeitsaufwand:</b> Durchgehende aktive Mitarbeit während des Blocks = prüfungsimmanente Veranstaltung	
<b>Anrechenbar zusätzlich für:</b> ---	
<b>Leiterin:</b> Eleonore Steigberger	<b>Typ:</b> A1



<b>Kursnummer:</b> WDME2	<b>Fach:</b> Musikerziehung
<b>Titel: Musik – Impro - Drama</b>	
<b>Absolvierte Module als Voraussetzungen:</b> keine	<b>Teilnehmerzahl:</b> max. 18
<b>Ziele und Inhalte:</b> <p>In diesem Modul wird die Improvisation sowohl schauspielerisch als auch musikalisch geübt. Aufeinander reagieren, unterschiedlichste Impulse umsetzen, zwischen beiden Disziplinen (Schauspiel und Musik) hin und her wechseln fördern die persönliche Flexibilität und das eigene Ausdrucksvermögen. Wir werden Szenen verklanglichen oder zur Musik Szenen spielen, schreiben, bewegen, Pantomime und jede Menge Instrumente ausprobieren und damit traditionell und experimentell arbeiten. Die Fantasie darf Flügel kriegen!</p>	
<b>Erwarteter Arbeitsaufwand:</b> Anwesenheit und Engagement!	
<b>Anrechenbar zusätzlich für: Deutsch</b>	
<b>Leiterinnen:</b> Elisabeth Labschütz & Susa Paul	<b>Typ:</b> A1

<b>Kursnummer:</b> WPH14	<b>Fach:</b> Physik
<b>Titel: Physik und Medizin</b>	
<b>Absolvierte Module als Voraussetzungen:</b> Keine	<b>Teilnehmerzahl:</b> max. 24
<b>Ziele und Inhalte:</b> <p>Innerhalb dieses Wahlmoduls werden biologische Vorgänge im menschlichen Körper aus physikalischer Sicht beleuchtet. Dazu sollen beispielsweise der Blutkreislauf und der Wärmehaushalt des Menschen aus physikalischer Sicht beschrieben werden und die damit verbundenen physikalischen Gesetze verstanden werden. Zudem sollen physikalische Grundlagen erarbeitet werden, um die Funktionsweise technischer Anwendungen in der Medizin (z.B. Röntgenaufnahme, Tomographie, Ultraschall etc.) erklären zu können. Sofern organisatorisch möglich, wird auch eine Exkursion in eine einschlägige Facheinrichtung angeboten.          Das Modul richtet sich auch an „Wahlmodul“-Neulinge.</p>	
<b>Erwarteter Arbeitsaufwand:</b> Aktive Mitarbeit, Arbeitsaufträge und Recherche (vorrangig innerhalb der Kurszeit)	
<b>Anrechenbar zusätzlich für: - - -</b>	
<b>Leiterinnen:</b> Ingrid Krumphals & Maria Schwarz	<b>Typ:</b> A1

GEBLOCKT SOMMERSEMESTER



<b>Kursnummer:</b> WPP8	<b>Fach:</b> Psychologie und Philosophie
<b>Titel:</b> Psychologie und Philosophie im Film	
<b>Absolvierte Module als Voraussetzungen:</b> keine	<b>Teilnehmerzahl:</b> 24
<b>Ziele und Inhalte:</b> Auseinandersetzung mit klassischen/modernen psychologischen und philosophischen Fragestellungen anhand ausgewählter Filme bzw. Filmsequenzen (in Absprache mit den SchülerInnen).	
<b>Erwarteter Arbeitsaufwand:</b> Betrachtung und Analyse einzelner Filmsequenzen bzw. themenbezogene Recherche (zu einem kleinen Teil ev. auch außerhalb der Unterrichtszeit); Vorbereitung und Durchführung einer kurzen Präsentation.	
<b>Anrechenbar zusätzlich für:</b> - - -	
<b>Leiter:</b> Werner Wilke	<b>Typ:</b> A1

<b>Kursnummer:</b> WBUCH2	<b>Fach:</b> Science
<b>Titel:</b> Alles Leben ist Chemie? – Die Bausteine der Lebewesen aus biochemischer Sicht	
<b>Voraussetzungen:</b> WG: ab 7. Klasse	<b>Teilnehmerzahl:</b> max. 18
<b>Ziele und Inhalte:</b> Grundlegende biochemische Prozesse (DNA-Replikation, Protein-Synthese) werden anhand ausgewählter Beispiele erarbeitet. Darüber hinaus wird die Wirkungsweise von Enzymen exemplarisch (Urease, Katalase) untersucht. Außerdem erhalten die SchülerInnen die Möglichkeit molekularbiologische Prozesse und Arbeitstechniken im Vienna Open Lab unter professioneller Anleitung kennenzulernen und selbst durchzuführen. Zellen unterschiedlicher Lebewesen werden unter biologischen und chemischen Gesichtspunkten untersucht und Bestandteile unterschiedlicher Zelltypen mit verschiedenen Färbemethoden sichtbar gemacht und deren chemische Grundlagen erarbeitet.	
<b>Erwarteter Arbeitsaufwand:</b> Durchführung von Experimenten und Bearbeitung theoretischer Aufgaben in der Unterrichtszeit. Darüber hinaus gehender Arbeitsaufwand ergibt sich aus der im Contract vereinbarten Eigenleistung (z.B. Poster, Bilddokumentation, Präsentation, Protokolle, usw.)	
<b>Anrechenbar zusätzlich für:</b> - - -	
<b>Leiter:</b> Peter Pany	<b>Typ:</b> A1

GEBLOCKT SOMMERSEMESTER



<b>Kursnummer:</b> WGR2	<b>Fach:</b> Altgriechisch	
<b>Titel:</b> Altgriechisch II		
<b>Absolvierte Module als Voraussetzungen:</b> Altgriechisch I	<b>Teilnehmerzahl:</b> max. 18	
<b>Ziele und Inhalte:</b>		
<p>.) Die Eleganz der Altgriechischen <u>Sprache</u> in Schrift und Klang erleben!</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Fortgeschrittenes Angeben, Lesen, Hören und Sprechen!</li> <li>&gt; Griechische Musik zu Ehren der Götter und Menschen!</li> </ul> <p>.) Sprachliche Analyse zeitloser Meisterwerke der Griechischen <u>Literatur</u>!</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Griechische Grammatik und Übersetzen mittelschwerer Texte!</li> <li>&gt; Lektüre erlesener Meisterwerke in Original und Übersetzung!</li> <li>&gt; Erweiterte Einblicke in die große sprachliche Formenvielfalt!</li> </ul> <p>.) Eine Reise durch die reiche <u>Kultur</u>landschaft des antiken Griechenland!</p> <p>Das Lehrwerk <u>Καιρός</u> [Kairós] führt durch einzelne Regionen des antiken Griechenlands und erzählt nach und nach deren Geschichte!</p> <p>.) Praktische Grundlagen der <u>Neugriechischen</u> Sprache für Kulturreisende!</p> <p>Von "Wie schön heute doch das Wetter ist!" über "Sagen Sie dem Koch bitte ein Kompliment!" zu "Der Herr im Anzug bezahlt alles!" inklusive einer Einführung in die kontemplative griechische Seele! Rudimentäre Griechische Konversation über Nebensächlichkeiten!</p>		
<b>Erwarteter Arbeitsaufwand:</b>		
<p>.) Selbstständige Lektüre <u>eines</u> selbst gewählten Meisterwerks der Griechischen Literatur in Übersetzung.</p> <p>.) Individuelle Aufgabenstellungen <u>nach Vermögen</u> und Fähigkeit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.</p> <p>.) Im Rahmen des Sprachunterrichts gegebenenfalls kurze mündliche und schriftliche <u>Wiederholungen</u>.</p>		
<b>Anrechenbar zusätzlich für: - - -</b>		
<b>Leiter:</b> Clemens Allesch	<b>Typ:</b> A2	<b>Montag: 9.+10. Stunde</b>



# BIOLOGIE SOMMERSEMESTER

<b>Kursnummer:</b> WBU6		<b>Fach:</b> Biologie und Umweltkunde	
<b>Titel:</b> Gehirn & Geist			
<b>Absolvierte Module als Voraussetzungen:</b> keine		<b>Teilnehmerzahl:</b> max. 24	
<b>Ziele und Inhalte:</b> Wir versuchen die Funktionsweise des menschlichen Gehirns fassbar zu machen. Mögliche Themen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Forschungsmethoden der Neurowissenschaften</li> <li>• Motivationssysteme im Gehirn</li> <li>• Bewusstsein</li> <li>• Gedächtnis</li> <li>• Angst und Stress</li> <li>• Entscheiden und Bewerten</li> <li>• Erkrankungen des Gehirns</li> </ul>			
<b>Erwarteter Arbeitsaufwand:</b> Im Rahmen der Unterrichtszeit: aktive Auseinandersetzung mit dem aktuellen Stundenthema - in Einzel- und auch in kooperativer Gruppenarbeit.			
<b>Anrechenbar zusätzlich für:</b> - -			
<b>Leiterin:</b> Regine Maier		<b>Typ:</b> A2	<b>Montag: 11.+12.Stunde</b>

<b>Kursnummer:</b> WBU12		<b>Fach:</b> Biologie und Umweltkunde	
<b>Titel:</b> Medizinische Themen			
<b>Absolvierte Module als Voraussetzungen:</b> keine		<b>Teilnehmerzahl:</b> max. 24	
<b>Ziele und Inhalte:</b> Nach einer Einführung in die /Wiederholung der Funktionsweise des Immunsystems werden je nach Interesse der Teilnehmer_innen ausgewählte Krankheiten, Therapien und Medikamente besprochen und so weit wie möglich der aktuelle Wissenstand dazu erhoben. Die im Unterricht präsentierten Themen bieten jeweils einen Überblick, eine etwaige Vertiefung erfolgt in Eigenarbeit je nach Interesse. Das im Unterricht Präsentierte wird durch Arbeitsaufträge und kurze schriftliche Stundenwiederholungen repetiert.			
<b>Erwarteter Arbeitsaufwand:</b> Ein Teil der zur Unterrichtsstunden steht für die Gestaltung eines wissenschaftlichen Plakates zur Verfügung, das dann präsentiert wird und einen Teil der Note ausmacht. Es kann sein, dass dafür auch Arbeitszeit außerhalb der Schulstunden aufgewendet werden muss.			
<b>Anrechenbar zusätzlich für:</b> ---			
<b>Leiterin:</b> Angela Ransdorf		<b>Typ:</b> A2	<b>Mittwoch: 11.+12. Stunde</b>

→ Siehe Blockmodule		<b>Fach:</b> Biologie und Umweltkunde	
<b>Titel:</b> Sportmedizin			

→ Siehe Blockmodule		<b>Fach:</b> Biologie und Umweltkunde	
<b>Titel:</b> Anatomiekurs			



<b>Kursnummer:</b> WCH10	<b>Fach:</b> Chemie	
<b>Titel:</b> Vertiefungskurs Organische Chemie und Biochemie		
<b>Absolvierte Module als Voraussetzungen:</b> Basismodul Chemie 1 und 2	<b>Teilnehmerzahl:</b> max. 18	
<b>Ziele und Inhalte:</b>  Vertiefende Behandlung von Themen aus den Bereichen Organische Chemie und Biochemie ausgehend von den Lernzielen der Basiskurse. Die Inhalte des früheren Moduls „Chemie für medizinische Berufe“ sind enthalten.  Das Modul richtet sich an jene, die später Naturwissenschaften oder Medizin studieren möchten, in denen Chemie einen hohen Stellenwert besitzt, z.B. (Technische)Chemie, Lebensmittel- und Biotechnologie, Physik, Pharmazie, usw.		
<b>Erwarteter Arbeitsaufwand:</b> Arbeitsaufgaben fertig schreiben, 1 Test		
<b>Anrechenbar zusätzlich für:</b> - - -		
<b>Leiter:</b> Edwin Scheiber	<b>Typ:</b> A2	<b>Freitag: 9.+10. Stunde</b>

→ Siehe Blockmodule	<b>Fach:</b> Biologie und Umweltkunde
<b>Titel:</b> Nahrungsmittel im Haushalt	



<b>Kursnummer:</b> WD10		<b>Fach:</b> Deutsch
<b>Titel:</b> Was wir (nicht) kennen – Weltliteratur!		
<b>Absolvierte Module als Voraussetzungen:</b> keine		<b>Teilnehmerzahl:</b> max. 24
<b>Ziele und Inhalte:</b> Wir klären den Begriff und machen uns auf die Suche nach der großen Beiträgen der vielen Nationen (deutsch- und englischsprachig nur marginal). Was muss ich vom Hörensagen kennen? Was persönlich? Und warum ist die tschuktschische Literatur so aufregend?		
<b>Erwarteter Arbeitsaufwand:</b> regelmäßige Teilnahme; Präsentation eines Werks		
<b>Anrechenbar zusätzlich für:</b> - - -		
<b>Leiter:</b> Christian Holzmann	<b>Typ:</b> A2	<b>Mittwoch 11.+12. Stunde</b>

<b>Kursnummer:</b> WD8		<b>Fach:</b> Deutsch
<b>Titel:</b> Mythologien		
<b>Absolvierte Module als Voraussetzungen:</b> keine		<b>Teilnehmerzahl:</b> max. 24
<b>Ziele und Inhalte:</b> Odysseus kennt jeder, Medea die meisten. Aber was ist mit Heimdall, Gilgamesch, Arjuna oder Quetzalcoatl? Auf einem Streifzug rund um den Globus spüren wir den Mythen näher und ferner Kulturen nach, werfen einen Blick in Texte wie die Edda, das Mahabharata, suchen darin nach Eigenarten und Parallelen und fragen uns, wie diese Mythen in Kunst und Literatur fortwirken. Und schließlich werden wir uns wohl auch fragen, welche Mythen jetzt erzählt werden, in unserer Gesellschaft, der Politik, ja sogar über uns und unsere eigene Vergangenheit. Einen besonderen Schwerpunkt wird sicher die nordische Mythologie einnehmen, die griechische Mythologie werden wir eher knapp und im Überblick abhandeln, zumal viele von euch vermutlich schon Einiges darüber wissen.		
<b>Erwarteter Arbeitsaufwand:</b> Nach Vereinbarung wird eine Wiederholung zur nordischen Mythologie oder ein Referatsbeitrag über eine Mythenregion abgehalten.		
<b>Anrechenbar zusätzlich für:</b> - - -		
<b>Leiter:</b> Martin Windischhofer	<b>Typ:</b> A2	<b>Mittwoch 11.+12. Stunde</b>

<b>→ Siehe Blockmodule</b>	<b>Fach:</b> anrechenbar für Deutsch
<b>Titel:</b> Musik-Impro-Drama	



<b>Kursnummer:</b> WE6		<b>Fach:</b> Englisch	
<b>Titel:</b> English Literature of the 20th and 21st Centuries			
<b>Absolvierte Module als Voraussetzungen:</b> keine		<b>Teilnehmerzahl:</b> max. 20	
<b>Ziele und Inhalte:</b> English literature has increasingly become a global phenomenon. Apart from the so-called classical literature, I would like to concentrate on literary works that could be subsumed under the headline „New World Literature“, i.e. books that have recently been published by English speaking authors from all corners of the world.			
<b>Erwarteter Arbeitsaufwand:</b> 1 speech /or paper on a book that corresponds to the type of literature described above			
<b>Anrechenbar zusätzlich für:</b> - - -			
<b>Leiterin:</b> Monika Poschner		<b>Typ:</b> A2	<b>Montag 11.+12. Stunde</b>

<b>Kursnummer:</b> WE8		<b>Fach:</b> Englisch	
<b>Titel:</b> Highlights from the History of Film			
<b>Absolvierte Module als Voraussetzungen:</b> keine		<b>Teilnehmerzahl:</b> max. 20	
<b>Ziele und Inhalte:</b> If you are (or want to be) a film buff, there are certain film scenes one must have seen. WE are going to see them – and!!! It’s definitely not only Hollywood. Essential because you can’t google a visual memory you have to construct it step by step...			
<b>Erwarteter Arbeitsaufwand:</b> Assessment: Active participation, presentation of a key scene/key scenes			
<b>Anrechenbar zusätzlich für:</b> - - -			
<b>Leiter:</b> Christian Holzmann		<b>Typ:</b> A2	<b>Mittwoch 9.+10. Stunde</b>

<b>→ Siehe Blockmodule</b>		<b>Fach:</b> Englisch	
<b>Titel:</b> Debating Club			



<b>Kursnummer:</b> WETRK2		<b>Fach:</b> Ethik
<b>Titel:</b> Kulturgeschichte der Homosexualität		
<b>Absolvierte Module als Voraussetzungen:</b> keine		<b>Teilnehmerzahl:</b> 24
<b>Ziele und Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zum Phänomen homosexuellen Empfindens und dem Umgang im Laufe der Kulturgeschichte</li> <li>• Jüdisch-christliche Positionen von der Antike bis heute (für die europäische Entwicklung wesentlich)</li> <li>• Außereuropäische alte Kulturen</li> <li>• Aktuelle Problemstellungen (im Hinblick auf rechtliche Gleichstellungen /Russland / islâmische Länder etc.)</li> </ul>		
<b>Erwarteter Arbeitsaufwand:</b> Intensive aktive Mitarbeit / im Rahmen des Unterrichts erfüllbar		
<b>Anrechenbar zusätzlich für:</b> Religion Kath.		
<b>Leiter:</b> Wolfgang Luttenberger	<b>Typ:</b> A2	<b>Montag 9.+10. Stunde</b>



<b>Kursnummer:</b> WF6	<b>Fach:</b> Französisch	
<b>Titel:</b> Entraînement à l'épreuve orale du bac		
<b>Für Schülerinnen der 7.Klasse und 8. Klasse</b>	<b>Teilnehmerzahl:</b> max. 20	
<p><b>Ziele und Inhalte:</b></p> <p>Dieses Modul bereitet auf die beiden Gesprächssituationen (Monolog und Dialog) der mündlichen kompetenzorientierten Reifeprüfung in Französisch vor.</p> <p>Anhand von Fotos, kurzen Video-Ausschnitten und Dialogsituationen wird der für die einzelnen Themenbereiche nötige Wortschatz wiederholt und gefestigt.</p> <p>Darüber hinaus erhält man mehr Sicherheit und Flüssigkeit im mündlichen Ausdruck.</p>		
<b>Erwarteter Arbeitsaufwand:</b> Anwesenheit, aktive Teilnahme, benotete Gesprächssituation		
<b>Anrechenbar zusätzlich für:</b> - - -		
<b>Leiterin:</b> Birgit Schirmaier-Mignon	<b>Typ:</b> A2	<b>Montag 9.+10. Stunde</b>



<b>Kursnummer:</b> WGW6		<b>Fach:</b> Geographie & Wirtschaftskunde	
<b>Mega-Cities</b>			
<b>Absolvierte Module als Voraussetzungen:</b> Keine		<b>Teilnehmerzahl:</b> max.24	
<p><b>Ziele und Inhalte:</b></p> <p>Prognosen zufolge werden im Jahr 2025 rund zwei Drittel der Weltbevölkerung in Städten leben. In diesen „Mega-Cities“ zeigt sich die vielfältige Dynamik der Urbanisierung vor dem Hintergrund von Globalisierungsprozessen und internationaler Arbeitsteilung. Die komplexen Zusammenhänge von politischen und wirtschaftlichen Systemen sowie naturräumlichen Gegebenheiten und kulturellen Konventionen werden anhand von ausgewählten Fallbeispielen gemeinsam erarbeitet.</p>			
<b>Erwarteter Arbeitsaufwand:</b> Aktive Teilnahme, 1 Präsentation			
<b>Anrechenbar zusätzlich für:</b> - - -			
<b>Leiterin:</b> Elisabeth Prügger	<b>Typ:</b> A2	<b>Montag 9.+10. Stunde</b>	

<b>Kursnummer:</b> WGW2		<b>Fach:</b> Geographie und Wirtschaftskunde	
<b>Titel: Afrika – Quo vadis?</b>			
<b>Absolvierte Module als Voraussetzungen:</b> keine		<b>Teilnehmerzahl:</b> max. 24	
<p><b>Ziele und Inhalte:</b></p> <p>Ein Streifzug durch Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft: Beginnend mit der Kolonialzeit sollen die wichtigsten Kolonialmächte und ihr Wirken in Afrika charakterisiert werden, um die gegenwärtige wirtschaftspolitische Situation des Kontinents bzw. einzelner Länder besser verstehen zu können. Dabei soll auch auf die Rolle von Warlords, IWF und Weltbank (und deren neoliberalen Konzepten) sowie der „neuen“ Kolonialmächte in Afrika (wie etwa China) eingegangen werden. Anhand ausgewählter Fallbeispiele sollen abschließend die unterschiedlichen Entwicklungstendenzen einzelner Staaten sowie ihre künftigen Probleme und Chancen herausgearbeitet werden.</p>			
<b>Erwarteter Arbeitsaufwand:</b> Aktive Mitarbeit, 1 Referat			
<b>Anrechenbar zusätzlich für:</b> - - -			
<b>Leiterin:</b> Doris Boden	<b>Typ:</b> A2	<b>Mittwoch 9.+10. Stunde</b>	



<b>Kursnummer:</b> WGW14		<b>Fach:</b> Geografie & Wirtschaftskunde	
<b>Titel:</b> Business@school 2			
<b>Voraussetzungen:</b> Für SchülerInnen der 6. bzw. 7. Klasse. Das Modul läuft über ein ganzes Jahr – eine Teilnahme in beiden Semestern ist verpflichtend		<b>Teilnehmerzahl:</b> max. 24	
<p><b>Ziele und Inhalte:</b>                  Ist brutto gleich netto? Wie liest man einen Geschäftsbericht?                  business@school vermittelt Wirtschaftswissen praxisnah an konkreten Beispielen. Dazu untersuchen unsere Schüler in drei Projektphasen die Stärken und Schwächen von großen Konzernen sowie lokalen Mittelständlern und entwickeln zum Abschluss eine eigene Geschäftsidee.  <b>Die Herausforderung:</b> Die Teilnehmer arbeiten im Team und präsentieren die Ergebnisse jeder Projektphase vor einer Jury. Auf diesem Wege schult business@school Schlüsselkompetenzen in den Bereichen Recherche, Teamarbeit und Vortragstechnik. Die besten „Geschäftsideen von der Schulbank“ werden in einem bundesweiten Wettbewerb auf Schul-, Regional- und Europaebene vorgestellt und ausgezeichnet.</p>			
<p><b>Erwarteter Arbeitsaufwand:</b> Zusätzlich zur regelmäßigen Teilnahme am Modul wird von den Teilnehmern großer Einsatz bei der Vorbereitung auf die 3 Phasen (Präsentationen) sowie zwischendurch viel Flexibilität bei außerschulischen/ außerhalb der Zeitschiene stattfindenden Terminen erwartet.  <b>Arbeiten:</b> Präsentationen, Businessplan, Berichte.....</p>			
<b>Anrechenbar zusätzlich für:</b> - - -			
<b>Leiter:</b> FachlehrerInnen		<b>Typ:</b> A2	<b>Freitag 11. + 12. Stunde</b>

# GEOGRAFIE SOMMERSEMESTER



<b>Kursnummer:</b> WGS6		<b>Fach:</b> Geschichte
<b>Titel:</b> Aktuelle Konflikte		
<b>Absolvierte Module als Voraussetzungen:</b> keine		<b>Teilnehmerzahl:</b> max. 24
<b>Ziele und Inhalte:</b> Auswahl von Themen aus der aktuellen Tagespolitik im internationalen Kontext - Diskussion und Beleuchtung aus historischer Sicht. Analyse und Vergleich verschiedener Massenmedien.		
<b>Erwarteter Arbeitsaufwand:</b> Abschluss Test, permanente Mitarbeit, regelmäßige Auseinandersetzung mit der Tagespolitik in den Massenmedien		
<b>Anrechenbar zusätzlich für:</b> - - -		
<b>Leiter:</b> Markus Holler	<b>Typ:</b> A2	<b>Mittwoch 9.+10. Stunde</b>

<b>Kursnummer:</b> WGS2		<b>Fach:</b> Geschichte
<b>Titel:</b> Konflikte nach 1945		
<b>Absolvierte Module als Voraussetzungen:</b> keine		<b>Teilnehmerzahl:</b> max. 24
<b>Ziele und Inhalte:</b> Bewaffnete Auseinandersetzungen und andere Konflikte aus der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg in Kontext mit dem Kalten Krieg, u.a. Dekolonisation in Afrika, Iran-Irak-Krieg, Jugoslawien-Krieg und andere ausgewählte Themen. Diskussion und Beleuchtung aus historischer Sicht. Interpretation von Karten und Filmen Analyse und Vergleich verschiedener Medien.		
<b>Erwarteter Arbeitsaufwand:</b> Abschluss-Test		
<b>Anrechenbar zusätzlich für:</b> - - -		
<b>Leiter:</b> Philipp Pimmer	<b>Typ:</b> A2	<b>Freitag 9.+10. Stunde</b>



<b>Kursnummer:</b> WGS8	<b>Fach:</b> Geschichte	
<b>Titel:</b> Frühe Hochkulturen		
<b>Absolvierte Module als Voraussetzungen:</b> keine	<b>Teilnehmerzahl:</b> max. 24	
<b>Ziele und Inhalte:</b>  <i>„Von dem, was damals geschaffen und gedacht wurde, lebt die Menschheit bis heute“</i> Philosoph Karl JASPERS (1949): Vom Ursprung und Ziel der Geschichte, München.  Wir werden die Gemeinsamkeiten von Frühen Hochkulturen rund um den Globus herausarbeiten, diese mit einander vergleichen, Ursachen für die Entstehung der FH suchen und Hochkulturen entdecken, die wir in bestimmten Regionen niemals vermutet hätten.  Wir werden uns sowohl mit dem materiellen Erbe der Frühen Hochkulturen beschäftigen (so Manches ist UNESCO Weltkulturerbe), uns einen Überblick über das bedrohte Erbe in Syrien und im Irak verschaffen und auch die Frage aufwerfen, welches Fundament diese Frühen Hochkulturen für die weitere Entwicklung der Menschheit gelegt haben.		
<b>Erwarteter Arbeitsaufwand:</b> Begleitende Lektüre während des Kurses, ein schriftlicher Test		
<b>Anrechenbar zusätzlich für:</b> - - -		
<b>Leiter:</b> Christoph Pichler	<b>Typ:</b> A2	<b>Freitag 9.+10. Stunde</b>

→ Siehe Physik	<b>Fach:</b> anrechenbar für Geschichte
<b>Titel:</b> Wasser	



<b>Kursnummer:</b> WINF10	<b>Fach:</b> Informatik	
<b>Titel:</b> Webdatenbanken		
<b>Absolvierte Module als Voraussetzungen:</b> Webdesign	<b>Teilnehmerzahl:</b> max. 15	
<b>Ziele und Inhalte:</b>  Erstellung und Verwaltung einer Webdatenbank; websitebasierter Zugriff auf eine solche: <ul style="list-style-type: none"> <li>• MySQL-Datenbanken</li> <li>• SQL-Abfragen in PHP</li> <li>• Datenmodellierung</li> <li>• Normalisierung</li> <li>• usw.</li> </ul>		
<b>Erwarteter Arbeitsaufwand:</b> sich zu Hause mit der benötigten Software vertraut machen, auf USB-Stick kopieren und jede Stunde mitnehmen, Englischkenntnisse für den Programmierbereich auffrischen		
<b>Anrechenbar zusätzlich für:</b> - - -		
<b>Leiterin:</b> Edith Vyskocil	<b>Typ:</b> A2	<b>Montag 9.+10. Stunde</b>

<b>Kursnummer:</b> WINF12	<b>Fach:</b> Informatik	
<b>Titel:</b> Netzwerke II		
<b>Absolvierte Module als Voraussetzungen:</b> Netzwerke I	<b>Teilnehmerzahl:</b> max. 15	
<b>Ziele und Inhalte:</b>  Netzwerktechnik: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fortsetzung Netzwerke</li> <li>• Verschlüsselte Verbindungen</li> <li>• eventuell CCNA, wenn genehmigt</li> <li>• usw.</li> </ul>		
<b>Erwarteter Arbeitsaufwand:</b> sich zu Hause mit der benötigten Software vertraut machen, auf USB-Stick kopieren und jede Stunde mitnehmen, Englischkenntnisse für den Programmierbereich auffrischen		
<b>Anrechenbar zusätzlich für:</b> - - -		
<b>Leiterin:</b> Edith Vyskocil	<b>Typ:</b> A2	<b>Montag 11.+12. Stunde</b>



<b>Kursnummer:</b> WINF2		<b>Fach:</b> Informatik
<b>Titel:</b> Einführung in das Programmieren		
<b>Absolvierte Module als Voraussetzungen:</b> keine		<b>Teilnehmerzahl:</b> max. 15
<p><b>Ziele und Inhalte:</b></p> <p>Dieser Kurs richtet sich in erster Linie an Schülerinnen und Schüler, die noch keine oder wenig Erfahrung mit Programmiersprachen haben. Verwendet wird die Sprache Python, die für Einsteiger besonders gut geeignet ist. Python ist dennoch eine mächtige Sprache, die mit einer ausführlichen Standardbibliothek ausgestattet ist. Mit entsprechenden Kenntnissen kann man „real world“ – Programme schreiben. Python unterstützt verschiedene Paradigmen: man kann imperativ, objektorientiert und funktional programmieren.</p> <p>Nach der Einführung in das Arbeiten mit Python werden Grundlagen und Konzepte des Programmierens an Hand von Beispielen demonstriert. In der letzten Phase des Kurses sollen die Teilnehmer/innen ein Programm zu einer geeigneten, selbst gewählten Aufgabe erstellen und dieses präsentieren.</p>		
<p><b>Erwarteter Arbeitsaufwand:</b> Aktive Mitarbeit bei den Übungen im Unterricht. Abgabe und Präsentation des erstellten Programms.</p>		
<b>Anrechenbar zusätzlich für:</b> - - -		
<b>Leiter:</b> Bernhard Klimbacher	<b>Typ:</b> A2	<b>Mittwoch 9.+10. Stunde</b>

<b>Kursnummer:</b> WINF6		<b>Fach:</b> Informatik
<b>Titel:</b> Smartphone APPs programmieren		
<b>Absolvierte Module als Voraussetzungen:</b> Keine		<b>Teilnehmerzahl:</b> max. 15
<p><b>Ziele und Inhalte:</b> Grundlagen von HTML Einführung in CSS Grundlagen von JavaScript Grundkonzepte des Webprogrammierens Smartphone APPs erstellen</p>		
<p><b>Erwarteter Arbeitsaufwand:</b> Eigene Smartphone Apps programmieren....</p>		
<b>Anrechenbar zusätzlich für:</b> - - -		
<b>Leiter:</b> Ljubomir Vasiljevic	<b>Typ:</b> A2	<b>Mittwoch 11.+12. Stunde</b>



<b>Kursnummer:</b> WINF14		<b>Fach:</b> Informatik
<b>Titel:</b> Strukturiertes Programmieren mit Pascal		
<b>Absolvierte Module als Voraussetzungen:</b> keine		<b>Teilnehmerzahl:</b> max. 15
<p><b>Ziele und Inhalte:</b></p> <p>Einführung in das strukturierte Programmieren mit der Programmiersprache Pascal</p> <p>Kennenlernen der Entwicklungsumgebung Lazarus          Variablen, Konstanten und Kommentare          Datentypen und Gültigkeitsbereich von Variablen          Prozeduren und Funktionen          Parameterübergabe: Call by value und call by reference          Arithmetische, logische und Vergleichsoperatoren          Schleifen: for, while, repeat - until          Case Anweisung und Arrays          Benutzerdefinierte Datentypen, Records          File IO und Exception Handling          Einführung in das objektorientierte Programmieren, Klassen und Objekte          Einfache Such- und Sortieralgorithmen</p>		
<p><b>Erwarteter Arbeitsaufwand:</b></p> <p>Aktive Mitarbeit im Unterricht, Abgabe der selbst Programme am Ende der Stunde. Eine schriftliche Wiederholung im Semester, ein Abschlussgespräch am Semesterende.</p>		
<b>Anrechenbar zusätzlich für:</b> - - -		
<b>Leiter:</b> Martin Schneider	<b>Typ:</b> A2	<b>Mittwoch 11.+12. Stunde</b>



<b>Kursnummer:</b> WKO2		<b>Fach:</b> KOSO	
<b>Titel: Koso 2</b>			
<b>Absolvierte Module als Voraussetzungen:</b> Koso 1		<b>Teilnehmerzahl:</b> max. 24	
<b>Ziele und Inhalte:</b>  Willst du deine Position in Gruppen durchleuchten, Lösungsstrategien für Konfliktsituationen parat haben, deine Wahrnehmung und Aufmerksamkeit steigern und im eigenen Verhalten flexibler werden? Dann bist du im Koso-Wahlmodul richtig. Wir werden Kommunikationstheorie mit praktischen Übungen verknüpfen und Begriffe wie Konstruktivismus, Beobachten und Interpretieren, Rangdynamik, Gruppendynamik, Dramadrieeck, Feedbackkultur und Rapport in unseren Wortschatz aufnehmen			
<b>Anrechenbar zusätzlich für:</b> - - -			
<b>Leiterin:</b> Kosolehrerin		<b>Typ:</b> A1	<b>Montag: 9.+10. Stunde</b>

<b>Kursnummer:</b> WKO4		<b>Fach:</b> KOSO	
<b>Titel: Koso 4</b>			
<b>Absolvierte Module als Voraussetzungen:</b> Koso 3		<b>Teilnehmerzahl:</b> max. 24	
<b>Ziele und Inhalte:</b>  Willst du deine Position in Gruppen durchleuchten, Lösungsstrategien für Konfliktsituationen parat haben, deine Wahrnehmung und Aufmerksamkeit steigern und im eigenen Verhalten flexibler werden? Dann bist du im Koso-Wahlmodul richtig. Wir werden Kommunikationstheorie mit praktischen Übungen verknüpfen und Begriffe wie Konstruktivismus, Beobachten und Interpretieren, Rangdynamik, Gruppendynamik, Dramadrieeck, Feedbackkultur und Rapport in unseren Wortschatz aufnehmen.			
<b>Anrechenbar zusätzlich für:</b> - - -			
<b>Leiterin:</b> Claudia Trani		<b>Typ:</b> A1	<b>Montag: 9.+10. Stunde</b>

# KOSO SOMMERSEMESTER



<b>Kursnummer:</b> WKO		<b>Fach:</b> KOSO	
<b>Titel:</b> Impro Koso			
<b>Absolvierte Module als Voraussetzungen:</b> Keine		<b>Teilnehmerzahl:</b> max. 18	
<p><b>Ziele und Inhalte:</b></p> <p>Themen aus KOSO werden mit Hilfe von Theatersportmethoden nach Keith Johnston und Übungen aus dem Impro-Theater vertieft. Dabei steht vor allem das gemeinsame Tun und Reflektieren im Vordergrund. Anhand von zahlreichen Übungen sollen auch die eigenen Handlungsmöglichkeiten ausgelotet und erweitert werden.</p> <p>Ziel ist es jedenfalls mit viel Freude die verschiedensten Übungen zu probieren und daran vielleicht auch mit Spaß zu scheitern!</p>			
<p><b>Erwarteter Arbeitsaufwand:</b></p> <p>Aktiv dabei sein – alles ausprobieren – mit Freude scheitern – eventuell an einem Theatersport-Duell teilnehmen – zu einigen Themen Textstellen (hauptsächlich von Keith Johnston und Gunter Lösel) lesen</p>			
<b>Anrechenbar zusätzlich für:</b> - - -			
<b>Leiterin:</b> Sabine Bogner		<b>Typ:</b> A2	<b>Freitag 9. + 10. Stunde</b>

# KOSO SOMMERSEMESTER



<b>Kursnummer:</b> WL6		<b>Fach:</b> Latein	
<b>Titel: Lieben Sie Klassik? – Die Dichter der augusteischen Zeit</b>			
<b>Absolvierte Module als Voraussetzungen:</b> Langlatein ab der 6. Klasse; Kurzlatein ab der 7. Klasse		<b>Teilnehmerzahl:</b> max. 20	
<b>Ziele und Inhalte:</b>  Lernziel ist, <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vergils Aeneis als literarisches Kunstwerk erster Ordnung zu erfahren und die wichtigsten Interpretationsansätze erklären zu können</li> <li>• Horaz als Dichter mit seinem Gesamtwerk kennenzulernen</li> <li>• die Liebeslegien von Tibull und Propertius als typisch römische Dichtungsgattung kennenzulernen</li> <li>• die gesellschaftspolitische Dimension von Dichtung und die Rolle der Dichter und ihrer Mäzene beschreiben und kritisch analysieren zu können.</li> </ul> <p>Grundlage der Arbeit sind sowohl lateinische Originaltexte als auch längere Passagen in Übersetzungen.</p>			
<b>Erwarteter Arbeitsaufwand:</b> Die Beurteilung erfolgt durch schriftliche Teilprüfungen.			
<b>Anrechenbar zusätzlich für:</b> - - -			
<b>Leiter:</b> Franz Joseph Grobauer & Dorothea Weihs		<b>Typ:</b> A2	<b>Mittwoch: 9.+10. Stunde</b>

<b>Kursnummer:</b> WL8		<b>Fach:</b> Latein	
<b>Titel: Lebendige Antike – Eine literarische Reise an den Golf von Neapel</b>			
<b>Absolvierte Module als Voraussetzungen:</b> Langlatein ab 6. Klasse, Kurzlatein ab 2. Semester 6. Klasse		<b>Teilnehmerzahl:</b> max. 20	
<b>Ziele und Inhalte:</b>  Lernziel ist es, <ul style="list-style-type: none"> <li>• anhand lateinischer Originaltexte die verschiedenen Formen öffentlichen und privaten Lebens am Golf von Neapel kennenzulernen.</li> <li>• die Siedlungsgeschichte am Fuße des Vesuvs darstellen und erläutern zu können.</li> <li>• bedeutende archäologische Stätten benennen, wichtige Gebäude dort beschreiben und die Geschichte der Ausgrabungen erklären zu können.</li> <li>• wichtige antike Kunstwerke, die hier gefunden wurden, kennenzulernen.</li> </ul> <p>Optional besteht die Möglichkeit einer Bildungsreise an den Golf von Neapel am Schulschluss bzw. in der ersten Sommerferienwoche.</p>			
<b>Erwarteter Arbeitsaufwand:</b> Die Beurteilung erfolgt durch zwei schriftliche Tests			
<b>Anrechenbar zusätzlich für:</b>			
<b>Leiter:</b> Franz Joseph Grobauer & Dorothea Weihs		<b>Typ:</b> A3	<b>Freitag: 9.+10. Stunde</b>



<b>Kursnummer:</b> WM8	<b>Fach:</b> Mathematik	
<b>Titel:</b> Mathematik mit GeoGebra		
<b>Absolvierte Module als Voraussetzungen:</b> keine	<b>Teilnehmerzahl:</b> max. 24	
<p><b>Ziele und Inhalte:</b></p> <p>Mithilfe von GeoGebra werden verschiedene Bereiche der Mathematik vertieft. Dabei werden die Möglichkeiten, die das Programm bietet (Grafiken, 3D-Grafiken, CAS, ...) genutzt und diskutiert. Zusätzlich zu geplanten Themengebieten (u. a. „GeoGebrakunst“, das Geheimnis der Zahl Pi; Erstellung von GeoGebra-Lernpfaden, Gestaltung eines „Strandbeests“) können auch individuelle Wünsche der SchülerInnen behandelt werden.</p> <p>Eigenständiges Lernen und entwickeln eigener Lösungswege zu verschiedenen Problemstellungen sind das Ziel.</p>		
<p><b>Erwarteter Arbeitsaufwand:</b></p> <p>Eigenständige Bearbeitung der Problemstellungen mithilfe von GeoGebra. Selbstständige Erarbeitung eines Themas mit anschließender Präsentation.</p>		
<b>Anrechenbar zusätzlich für:</b> - - -		
<b>Leiter:</b> Peter Lampert	<b>Typ:</b> A2	<b>Montag: 9.+10. Stunde</b>

# MATHEMATIK SOMMERSEMESTER



<b>Kursnummer:</b> WME8	<b>Fach:</b> Musikerziehung	
<b>Titel:</b> Vocalissimo 2		
<b>Absolvierte Module als Voraussetzungen:</b> Vocalissimo1	<b>Teilnehmerzahl:</b> mind. 16	
<p><b>Ziele und Inhalte:</b></p> <p>In diesem Modul werden die in Vocalissimo1 erworbenen Fertigkeiten vertieft und das Repertoire wird erweitert. Von Solo (für Freiwillige) bis zum Gesamtchor werden alle vokalen Möglichkeiten ausgelotet. Ziel ist das Erreichen einer größeren Eigenständigkeit und Sicherheit im Umgang mit der eigenen Stimme und dem Ensemblesingen. Wir trainieren Auftrittsverhalten z. B. in Form einer kleinen Tour, die uns die Möglichkeit bietet unser Programm öfter zu singen.</p>		
<p><b>Erwarteter Arbeitsaufwand:</b></p> <p>Texte der Chorstücke und schwierige Stellen lernen und üben, Bereitschaft zur organisatorischen Mitarbeit bei der Planung und Durchführung einer allfälligen Chorreise</p>		
<b>Nicht maturabel!</b>		
<b>Leiterin:</b> Elisabeth Labschütz	<b>Typ:</b> A1	<b>Mittwoch: 9.+10. Stunde</b>

<b>→ Siehe Blockmodule</b>	<b>Fach:</b> Musikerziehung
<b>Titel:</b> Musik – Impro – Drama	



<b>Kursnummer:</b> WPH10		<b>Fach:</b> Physik	
<b>Titel:</b> Teilchenphysik			
<b>Absolvierte Module als Voraussetzungen:</b> Empfohlen: BM 1 bis BM 3		<b>Teilnehmerzahl:</b> max. 24	
<b>Ziele und Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Historische Zugänge, Modelle und Experimente</li> <li>• Erweiterung der historischen (und obsoleten) Welle-Teilchen Sichtweise: QT-Grundbegriffe</li> <li>• Begriff des Elementarteilchens (keine Substruktur – Wann spricht man von einer Substruktur?)</li> <li>• Beschreibung der Wechselwirkungen (Kräfte) durch Bosonen und der Materie durch Fermionen</li> <li>• Standardmodell SM (Vereinheitlichung der elektromagnetischen und der schwachen Wechselwirkung) und die grundlegenden Ideen weiterführender Modelle (Behebung von Schwachstellen des SM, weitere Vereinheitlichungen)</li> </ul>			
<b>Erwarteter Arbeitsaufwand:</b> <b>Recherchen (innerhalb des Stundenkontingents), davon eventuell 1 persönlicher Vortrag mit Diskussionsleitung.</b>			
<b>Anrechenbar zusätzlich für:</b> - - -			
<b>Leiter:</b> Holger Rud	<b>Typ:</b> A2	<b>Mittwoch: 9.+10. Stunde</b>	

<b>Kursnummer:</b> WGSPH2		<b>Fach:</b> Physik	
<b>Titel:</b> Wasser			
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>Teilnehmerzahl:</b> max. 24	
<b>Ziele und Inhalte:</b> Dieses interdisziplinäre Modul konzentriert sich auf einen Stoff, der bei steigender Weltbevölkerung als Zukunftsressource immer mehr in den öffentlichen Blickpunkt rückt: Wasser. Spannend an diesem Modul ist der multiperspektivische Blick auf die Materie: Prof. Schwarz und Prof. Windischhofer erschließen in einer bunten Zusammenschau sowohl natur- als auch geisteswissenschaftliche Zugänge zum Thema, wie z.B.: physikalische Eigenschaften, Erneuerbare Energieressource, Verschwendung vs. sinnvolle Nutzung, Lebensraum für Tier- und Pflanzenwelt, Wasser als Quelle allen Lebens, Bedeutung der Wassernutzung zur Zeit der frühen Hochkulturen und in der Antike, historische Hydrotechnik, Wasser als casus belli, politische Wasser-Konflikte & -Perspektiven der Gegenwart.			
<b>Zusätzliche Information:</b> „Aman Iman“ spricht der Tuareg, und als Wüstenbewohner, weiß er damit aus eigener Erfahrung besser als andere: „Water is life“. Unter diesem Titel wird im Juni 2016 die ca. einwöchige <i>International Water Conference</i> in den Niederlanden abgehalten, an der Schulen aus der ganzen Welt mit kleinen Schülerdelegationen vertreten sind. Als Teilnehmer/in des Water-is-Life-Moduls bekommst du die exklusive Möglichkeit, Delegierte/r für unsere Schule zu werden. Die Auswahlkriterien für die Delegationsteilnehmer werden zu Modulbeginn mit den Schüler/innen gemeinsam festgelegt. Die Reisekosten werden voraussichtlich selbst zu bezahlen sein.			
<b>Erwarteter Arbeitsaufwand:</b> Rechercharbeit, Diskussions- und Referatsbeiträge (vorrangig in den Modulzeiten)			
<b>Anrechenbar zusätzlich für:</b> Geschichte			
<b>Leiter:</b> Maria Schwarz & Martin Windischhofer	<b>Typ:</b> A2	<b>Freitag: 9.+10. Stunde</b>	



<b>Kursnummer:</b> WPP12	<b>Fach:</b> Psychologie und Philosophie	
<b>Titel:</b> Das Böse - philosophische und psychologische Überlegungen		
<b>Voraussetzungen:</b> <b>Unterrichtssprache:</b> Deutsch, (tw. Englisch)	<b>Teilnehmerzahl:</b> max. 24	
<p><b>Ziele und Inhalte:</b>          Im Wahlmodul soll die umstrittene Kategorie des Bösen diskutiert werden.          Der Begriff des Bösen ist in der Regel eher in einem theologischen Diskurs verankert - kann man moral-philosophisch und psychologisch überhaupt vom Bösen sprechen?          Wie sehr ist "böses Verhalten" durch Psychologie/Soziologie erklärbar und daher möglicherweise keine moralische Komponente?          Wir werden einige philosophische Positionen zum Bösen erarbeiten und diskutieren, wobei in der philosophischen Auseinandersetzungen mit dem Bösen auch die Frage nach der Freiheit des Menschen gestellt wird.          Weiters werden wir Motive für ("böses") Handeln aus psychologischer Sicht betrachten.</p>		
<p><b>Erwarteter Arbeitsaufwand:</b>          Mitarbeit - besonders bei Diskussionen; Textanalyse/-interpretation, Präsentation, schriftliche Abschlussarbeit (Reflexionen zu den besprochenen Themen)</p>		
<b>Anrechenbar zusätzlich für:</b> - - -		
<b>Leiterin:</b> Elisabeth Halmer	<b>Typ:</b> A2	<b>Montag: 9.+10. Stunde</b>

<b>→ Siehe Blockmodule</b>	<b>Fach:</b> Musikerziehung
<b>Titel:</b> Psychologie und Philosophie in Filmen	



# RUSSISCH SOMMERSEMESTER

<b>Kursnummer:</b> WRU2	<b>Fach:</b> Russisch	
<b>Titel: Russisch 2 – für AnfängerInnen</b>		
<b>Russisch 1 – 6 muss gewählt werden</b> Nur für SchülerInnen des Wiedner Gymnasiums	<b>Teilnehmerzahl:</b> max. 20	
Wahlmodul Russisch 6. Klasse (2. Semester) <b>NUR</b> für das Wiedner Gymnasium <b>Ziele und Inhalte:</b> Erlernen der Schrift, Grundwortschatz und Grundgrammatik, Teilkompetenzen des GERS-Niveaus A1 bis zur Matura wird das Niveau A2 erreicht und ist mündlich maturabel.		
Anrechenbar zusätzlich für: - - -		
<b>Leiterin:</b> Russischlehrer/in	<b>Typ:</b> A2	<b>Montag: 9.+10. Stunde</b>

<b>Kursnummer:</b> WRU6	<b>Fach:</b> Russisch	
<b>Titel: Russisch 6 – für Fortgeschrittene</b>		
<b>Russisch 1 – 6 muss gewählt werden</b> Nur für SchülerInnen des Wiedner Gymnasiums	<b>Teilnehmerzahl:</b> max. 20	
Wahlmodul Russisch 8. Klasse <b>NUR</b> für das Wiedner Gymnasium <b>Ziele und Inhalte:</b> Weiterentwicklung aller Teilkompetenzen in Richtung bzw auf Niveau A2, Maturatraining		
Anrechenbar zusätzlich für: - - -		
<b>Leiter:</b> Denis Weger	<b>Typ:</b> A2	<b>Freitag: 9.+10. Stunde</b>

<b>Kursnummer:</b> WRU10	<b>Fach:</b> Russisch	
<b>Titel: Go East! - Synchroner Spracherwerb mehrerer slawischer Sprachen ausgehend vom Russischen</b>		
<b>Absolvierte Module als Voraussetzungen:</b> keine	<b>Teilnehmerzahl:</b> max. 20	
<b>Ziele und Inhalte:</b> Etwa 300 Millionen Menschen weltweit sprechen eine der rund 20 slawischen Sprachen. Neben den Fertigkeiten Hörverstehen und Leseverstehen steht in diesem Wahlmodul die Entwicklung einer grundlegenden Kommunikationsfähigkeit in einigen dieser 20 Sprachen (Russisch, Tschechisch, Slowenisch, Slowakisch, Polnisch, ...) im Vordergrund, wobei der Schwerpunkt auf mündlichen Kommunikation liegt. Ein korrekter Sprachgebrauch ist Zielsetzung, aufgrund der limitierten Stundenzahl steht jedoch die kommunikative Leistung im Vordergrund. Diese soll ausgehend vom Russischen durch Querverweise zu anderen slawischen Sprachen gefördert werden, um vor allem im lexikalischen Bereich ein besseres und kommunikativ umfassenderes Sprachvermögen zu schulen und einen leichteren Zugang zu anderen slawischen Sprachen zu ermöglichen. Vorkenntnisse in einer slawischen Sprache sind <u>nicht</u> nötig, können aber nützlich sein und sehr gerne als Ergänzung in den Unterricht eingebracht werden.		
<b>Erwarteter Arbeitsaufwand:</b> regelmäßige Teilnahme, lernen von Vokabeln, Erledigung kleinerer Rechercheaufgaben zu/in den verschiedenen Sprachen		
Anrechenbar zusätzlich für: - - -		
<b>Leiter:</b> Denis Weger	<b>Typ:</b> A2	<b>Freitag: 11.+12. Stunde</b>



<b>Kursnummer:</b> WSCI4	<b>Fach:</b> Science	
<b>Titel:</b> Naturwissenschaftliche Arbeitsmethoden – Fit for Nawi-VWA II		
<b>Voraussetzungen:</b> WG: ab 6. Klasse	<b>Teilnehmerzahl:</b> max. 18	
<b>Ziele und Inhalte:</b> Die SchülerInnen lernen die Grundlagen naturwissenschaftlichen, empirischen Arbeitens kennen. Außerdem erwerben sie die Kompetenz, eine (vor)wissenschaftliche Untersuchung von der Fragestellung, über die Methodik und die Datenauswertung zu planen und durchzuführen. Sie erhalten die Gelegenheit, unterschiedliche naturwissenschaftliche Arbeitsmethoden (apparatives Messen, terrestrische Freilanduntersuchungen, usw.) anzuwenden und lernen, eine geeignete Methode für eine formulierte Fragestellung zu finden und in Grundzügen die erhobenen Daten auszuwerten. Empfohlen für alle SchülerInnen, die eine VWA in einer Naturwissenschaft planen oder bereits daran arbeiten!		
<b>Anrechenbar zusätzlich für:</b> - - -		
<b>Leiter:</b> Peter Pany & Maria Schwarz	<b>Typ:</b> A2	<b>Mittwoch: 11.+12. Stunde</b>

<b>Kursnummer:</b> WSCI6	<b>Fach:</b> Science	
<b>Titel:</b> Naturwissenschaften im Alltag		
<b>Voraussetzungen:</b> keine	<b>Teilnehmerzahl:</b> max. 18	
<b>Ziele und Inhalte:</b> Chemie, Physik und Biologie begegnet uns überall. Grundlagen, um naturwissenschaftliche Vorgänge zu verstehen, werden beleuchtet. Folgenden Themen und „Forschungsfragen“ kann zum Beispiel nachgegangen werden: Kosmetische Produkte: Funktionsweise von Sonnenschutzcremes, Herstellung eines Lippenstiftes oder Badeperlen Küche: verlockende Düfte der Maillardreaktion, Aufbau und naturwissenschaftliche Experimente mit einem Hühnerei Glas als Werkstoff, Glasbearbeitung Putzmittel – „biologisch und chemisch“		
<b>Anrechenbar zusätzlich für:</b> - - -		
<b>Leiter:</b> Barbara Hirss & Peter Pany	<b>Typ:</b> A2	<b>Freitag: 9.+10. Stunde</b>

→ Siehe Blockmodule	<b>Fach:</b> Science	
<b>Titel:</b> Alles Leben ist Chemie		



<b>Kursnummer:</b> WSPA8		<b>Fach:</b> Spanisch
<b>Titel:</b> El cine español		
<b>Voraussetzungen:</b> Gute/sehr gute Spanischkenntnisse bzw. ab 3. Lernjahr		<b>Teilnehmerzahl:</b> max. 20
<p><b>Ziele und Inhalte:</b> Wir lernen wichtige spanische Regisseure und deren Werke kennen. Von „Klassikern“ bis zu modernen Filmen kann alles dabei sein. In vielen spanischen Filmen spielt die Geschichte des Landes sowie dessen Geographie und Kultur eine große Rolle, auch diese Themen werden im Modul eine Rolle spielen. Nachdem die Filme gesehen wurden, werden sie unter anderem diesbezüglich analysiert und interpretiert. Unterrichtssprache Spanisch</p>		
<b>Erwarteter Arbeitsaufwand:</b> Wiederholung am Ende des Semesters		
<b>Anrechenbar zusätzlich für:</b> - - -		
<b>Leiterin:</b> Sonja Flachhofer	<b>Typ:</b> A2	<b>Montag: 11.+12. Stunde</b>

<b>Kursnummer:</b> WSPA2		<b>Fach:</b> Spanisch
<b>Titel:</b> Spanisch 2		
<b>Spanisch 1 – 6 muss gewählt werden</b> Nur für SchülerInnen des Wiedner Gymnasiums		<b>Teilnehmerzahl:</b> max. 20
<p>Wahlmodul Spanisch 6. Klasse (2. Semester) für das Wiedner Gymnasium</p> <p><b>Ziele und Inhalte:</b> Lehrbuch: Caminos I evtl Lehrausgang; Musik, Film-, Literatúrausschnitte Am Markt , Gastronomie, Tapas, Mode, Tagesablauf Der Schwerpunkt bei diesem Modul liegt auf der mündlichen Kommunikation (hören und sprechen).</p>		
<b>Anrechenbar zusätzlich für:</b> - - -		
<b>Leiterin:</b> Doris Nemeth	<b>Typ:</b> A2	<b>Mittwoch: 11.+12. Stunde</b>



<b>Kursnummer:</b> WSPA4	<b>Fach:</b> Spanisch	
<b>Titel: Spanisch 4</b>		
<b>Spanisch 1 – 6 muss gewählt werden</b> Nur für SchülerInnen des Wiedner Gymnasiums	<b>Teilnehmerzahl:</b> max. 20	
Wahlmodul Spanisch 7. Klasse (2. Semester) für das Wiedner Gymnasium		
<b>Ziele und Inhalte:</b>		
Lehrbuch: Caminos 1 und 2 Familie, Freizeit, Reisen, Wohnung, früher und heute; Einsatz von authentischem Material (Musik, Zeitungs-, Film-, Literatúrausschnitte)		
<u>Der Schwerpunkt liegt bei diesem Wahlmodul auf der mündlichen Kommunikation (Sprechen und Hörverstehen)</u>		
<b>Anrechenbar zusätzlich für:</b> - - -		
<b>Leiterin:</b> Doris Nemeth	<b>Typ:</b> A2	<b>Mittwoch: 9.+10. Stunde</b>

<b>Kursnummer:</b> WSPA6	<b>Fach:</b> Spanisch	
<b>Titel: Spanisch 6</b>		
<b>Spanisch 1 – 6 muss gewählt werden</b> Nur für SchülerInnen des Wiedner Gymnasiums	<b>Teilnehmerzahl:</b> max. 20	
Wahlmodul Spanisch 8. Klasse (2. Semester) für das Wiedner Gymnasium		
<b>Ziele und Inhalte:</b>		
Rollenspiele, spanische Filme, Vorbereitung auf die mündliche Matura...		
<u>Der Schwerpunkt liegt bei diesem Wahlmodul auf der mündlichen Kommunikation (Sprechen und Hörverstehen)</u>		
<b>Anrechenbar zusätzlich für:</b> - - -		
<b>Leiterin:</b> Sonja Flachhofer	<b>Typ:</b> A2	<b>Montag: 9.+10. Stunde</b>

SPANISCH SOMMERSEMESTER